erannet gammu Minzeigen-Wreis:

Deange.Drett:

pro Monat 40 Big. — ohne Zustellgebilbr, bie Post bezogen vierteljabriich Vit. 1.25. ohne Bestellgeld. durch bie Boft

Boffzeifungs-Ratalog Nr. 1661. Begugspreis 1 fl. 52 fr.

Das Blatt ericeint täglich Nachmittags gegen 5 Ubr, mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

(Radimid fammtlider Original-Artifel und Telegramme in nur mit genauer Quellen-Angabe - Dangiger Renefte Radridten" - geftattet.)

Berliner Redactiond-Burean: Leipzigerftrage 31/82, Ede ber Friedrichftrage, gegenüber dem Cauitablegebande. Telephon Amt I Rro. 2515

Inferaten Annahme und Saupt Expedition: Breitgaffe 91.

Reber dem Hause liegt die gewisse unbestimmte Atmosphäre der Erwartung. Es ist ja der längst angefündigte, längst erhosste "große Tag", der die Entsscheidung bringen soll darüber, ob des Kaisers Pläne für ein "größeres Deutschland", für eine fürtere, werkungere Slatte in Krifüllung geben werden aber machtvollere Flotte in Erfüllung gehen werden oder nicht. Und da drängt man sich hin zum stattlich ragenden Bolfshause am Königsplatz, nachdem man feit mindeftens 8 Tagen icon den töstlichen Besitz einer Einlaßtarte sich gesichert. Denn nur folche dürfen sinlagkarte sich gesichert. Denn nut solche dirfen hinein in die geheiligte Stätte der Gesetzierung; und mit frommer Erwartung, mit einer Urt heiliger Scheu dessen, was da kommen soll, sehen ahnungslose Gemüther dem voraussichtlichen Kampse der Geister, dem hochgemuthen Redeturnier entgegen. Die Guten! Sie denken nicht daran, daß in geräusschlosen, aber darum nicht minder bewegten und arbeitsreichen Commissions und Fractionssitzungen ind arbeitereichen Commissions und Fractionsstäungen schon längst alles gestärt und geregelt ist, daß man die Stimmung oben und unten im Lande genau geprüst und gewogen und danach schon den tactischen Plan sertig hat. So ist denn auch das Ende schon befannt, unumstößlich und sicher, selbst die glänzendste Meisterrede vermag daran nichts mehr zu rütteln; die dichten Scharen aber, die alle Tribünen süllen, Ofsiciere aller Wassengattungen, die Marine nachrick noran, der reiche Kranz holder Marine natürlich voran, der reiche Kranz holder Frauen, die ihren theuren Gatten zu Liebe sich für Politik interessieren, und all die Andern, die da gefommen find ju hören und ju feben, fie benten nicht gekommen sind zu hören und zu sehen, sie denken nicht daran, sie erwarten Bewegung, Spannung, Sensation, kurz, all die Attribute des "grohen Tages". Man kam sedoch nur zu einem Theile auf die gehoffte Rechnung. Bohl waren fast alle Minister anwesend, der Keichstanzler Fürst Hohentohe an der Spitze, neden ihm Graf Posa dowsty, — der einzige Regierungsvertreter, der heute das Wort ergriss, — Herr von Bülow, Freiherr v. Thielmann, Unter-Staatsierretär v. Richthosen, und inmitten eines reichen Stades von Warineossiscieren auch Admiral Tirpiz, der Held des Tages. Noch zahlreicher waren die Bundes raths: Bevollmächtigten v. Derzen, Graf Lerchenseld, Graf Hohenthal, herr v. Derzen, Graf Lerchenfeld, Eraf Hohenthal, Herr v. Dergen, Freiherr Reichtin v. Meldegg, Freiherr v. Cramm-Burgdorff, v. Barnbühler und zahlreiwe Sterne zweiter und dritter Ordnung bewirften auf der Präsidialestrade und dritter Ordnung bewirften auf der Präsidialestrade ein Gedränge, daß die in den Saal eilenden Abgeordneten Mithe hatten, sich durchauwinden. Auch im dichtbesetzten Saale gad's genug zu sehen. Liebevoll wurde da herr Lei pzig er begrüßt, der nach langer Krantheit zum ersten Male wieder in der Mitte seiner conservativen Fractionsgenossen erschien. Die seltensten Reichsboten aus dem Süden, Norden und Osten des Reiches waren als Gäste anwesend und machten sich vornehnlich durch die tiverlauten "Psil Psil" bemertbar, mit denen sie die conservativen Collegen zur Ruhe mahnten, um ja kein Wart des berühmten Crutrumssührers Dr. Lieber fein Wort bes berühmten Centrumsführers Dr. Lieber erscheint, schwatzen ungenirt und bald mehr, bald minder laut in den Saal hinein. Und so anziehend dieses äußere Bild im Allgemeinen war, bot der Berlauf der Sitzung selbst nichts Absonderliches. Um-

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten. wie immer gab Herr Lieber einen Bericht, der stellenweise wörtlich das wiederholte, was in der Commission weise wörtlich das wiederholte, was in der Commission gesagt wurde, sowohl was den Flottenplan, wie auch die Bindung auf mehrere Jahre und endlich die Dedungsstrage betrisst. Nachdem der zweistündige Bericht zu Ende, schützelten sich Graf Posadowsky und Dr. Lieber vergnügt die Hände, eine kurze Geschäfts. ordnungsdebatte entstand darüber, ob man das Gesetz im Allaemeinen oder vargarandenweise durchberathen im Allgemeinen ober paragraphenweise burchberathen solle, und dann begann die Berlejung der im Allgemeinen voer paragraphenweise ditabetutett solle, und dann begann die Verlesung der einzelnen Fractionserklärungen, die zumeist furz und sachtich waren. Graf Hompeschapen zog sein Bettelchen hervor und las daraus, daß die Wehrheit seiner politischen (Gentrums.) Freunde der Borlage zustimmen wird, worauf ein Spötter halblaut bemerkte: "Au können wir nach Hauf gehen". Herr v. Levezo iv versügte gar über eein ganzes Blatt Papier und versicherte damit, daß sine Partei schon aus nationalen Gründen sitz das Gesetz eintritt, und erkals Dr. Schön lank aus Leipzig im kreischenden und quietschenden "Leidzigerisch" das Wort ergriss, trat der Humor in sein Accht, aber so überwältigend, daß der sonst iv gewandte Socialdemokrat ganz verwirrt wurde, sein Manuscript sallen ließ, das ihm Graf Posadowsky galant aushob, und dawit nasürlich abermals einen Peiterkeitssturm entschse, so die Schönlank ichließlich fluchtähnlich die Tribüne verließ. Sehr ernst und würdig und tactisch nicht ungeschickt vertheidigte Frhr. v. Hert lingen, ein vorzüglicher Kedner, die Haltung des Centrums. Der Volksparteiler Galler ging in der allgemeinen ein vorzäglicher Redner, die Haltung des Centrums. Der Boltsparreiter Galler ging in der allgemeinen Unruhe, mit der dann auch Herr Rider et schwer zu fämpfen hatte, fast völlig unter. In vollen Tönen sang der letztere das Lob der Marine, für die er freudig die Borlage bewilligt. Fürst Radz in ill, der vornehme Aristotrat mit dem schnerweitzen Scheitel, motivirt die absehvende Stellung der Belein mit der gegressischen mit dem ichneenseigen Schettel, motivit die abstehnende Stellung der Polen mit der aggressiven Haltung des Herrn v. Miquel und entsesselt damit eine iehr energische, ungemein scharfe Zuckchtweisung durch den Grasen Posadowsky, der die Polenfrage als eine Landese, nicht aber als Reichssache ansieht und sie jedenfalls nicht mit der Flottenvorlage verquickt wissen will. Nachzem noch herr Schädler in breiter barrischer Mundart den Standpunkt der dissentierenden Centrumsminderheit dargelegt, schloß mit wenigen versäulichen Bemerkungen die erste Schlacht. Der Hauptiag, der Bennigsen und Richter ins Treffen sührt, beginnt morgen schon um 11 Uhr.

68. Cinng vom 23. März, 1 Uhr.

Am Bundesrathstisch: Graf Posadowsky, Freiherr v. Thtelmann, Tirpit, v. Bülow.
Das Haus tritt in die zweite Berathung des Gesehes über die deutsche Flotte. Rach den Commissionsbeschlichen lautet § 1: 1) Der Schiffsbestand der deutschen Flotte wird, abgesehen von Torvedosahrzeugen, Schulichischen, Specialschiffen und Kanonenbooten, festgesetzt auf:

a. verwendungsbereit:

1 Flottenflaggichiff,

2 Geschwader zu je 8 Linienschiffen

2 Divisionen zu je 4 Küstenpanzerschiffen,

2 große Kreuzer als Auftlärungsschiffe der

16 kleine Kreuzer heimischen Schlachtflotte,

8 große Kreuzer) für den Anslandsbienft;
10 fleine Kreuzer) für den Anslandsbienft;
als Material - Referve:
2 Lintenschiffe,

8 arohe Kreuzer,
4 kleine Kreuzer,
2) Bon den am 1. April 1898 vorhandenen und im Bau befindlichen Schiffen kommen auf diesen Sollbestand in Au-

ftandlich und mit mehr als epischer Breite, falbungsvoll rechnung

als Linienschiffe 12 als Küftenpanzerschiffe 8

als Ainenichisse 12
als Küftenpanzerschiffe 8
als große Krenzer 28
3) Die Bereitstell ung der Mittel für die zur Erreichung des Soldschandes (Isser) 1 erforderlichen Reudauten unterliegt der jährlichen Keifestung durch den Reichung des Soldschandes (Isser) 1 erforderlichen Keudauten unterliegt der jährlich en Keifestung durch den Reichungslages 1903 durch erführten Wasigabe, daß die Fertigktellung des kefestuchen Schaft die Insertigktellung des kefestuchen Echtstätellung des kehnungslagtes 1903 durch gefister werde fann. (Die gespertt gedrucken Boore sind Zusätze bezim Kendungen der Commission.)

Meiseren Vog. Dr. Lieber Centr.) erstattet Verichtsüber die Versandlungen der Commission. Die Commission das in die Berachung mit der Uederzeugung herangehen müßen, daß der Berachung mit der Uederzeugung herangehen müßen, daß der Berachung eine neue Kerdode des Kriegsstotenenweiens erossen. Eine sei ant die Kristaug der Vorlage aber mit der meiteren Uederzeugung herangeveren, daß wir uns auch dabei als das Kothwendigste und Unadweisdare beschändlung der deutschen Floten eine Uederdlick über die Entwicklung der deutschen Floten und Unadweisdare beschändlung der deutschen Floten von der Zeit des Korddeutschen Bundes au und verweit daruni, daß ichon bei Berathung der Versissung in Kristel ohne sedsglich der Mactine eine ausdrückliche Ausnaue von der Seit des Korddeutschen Bundes au und verweit daruni, daß ichon bei Berathung der Rerichung der Korddeutschen Bundes aus der Klanzeit, des Kennen Versissung vorgesehen wurde, und daß diese Kristaus und Kristel ihne Ferberung der Machine eine Abstückliche Klanzeiten Stade einer Leite in die Berathung der Rachine eine ausdrückliche Unstadem versischen Freistung vorgesehen wurde, und das felbe der Freistung der Kristaussellen und kr

trennen laffen würden

trennen lassen würden.

210g. Dr. v. Bennigsen (Natll.) möchte ebenfalls den ganzen § 1 zur Discussion gestellt missen, damit dei demselben eine Art Generaldebarte abgehalten werden könne, vielleicht mit Ausnahme der Deckungsfrage, die bei § 8 bessonders behandelt werden könnte.

Abg. v. Kardorff (Reichsp.) hällt auch den Vorschlag des Referenten für unaussithedar und würde am liebsten die Generaldebarte auch auf die Deckungsfrage ausgedehnt wissen.

Abg. Tieger (Freis.) freicht sich im gleichen Sinne aus.

Abg. Singer (Soc.) wünscht dagegen über die Deckungsfrage eine besondere Discussion.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bobnfac, Butow Bez. Cöslin, Carthans, Dirschan, Glbing, henbude, hohenstein, Monit, Langfnhr, (mit Deiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Meine, Menfahrwaffer, (mit Bröfen und Weichselmunde), Nenteich, Neuftabt, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargard, Stadtgebiet, Echiblin, Etolo, Etolomunde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Bovot. lage in der Fassung, die sie in der Commission erhalten hat, in der Mehrheit austimmt. Sine Minderheit meiner Freunde hält nach wie vor an ihrem Bedenken fest, die Mehrheit kann aber die Beranwortung für ein eventuelles Scheitern des Gesetes nicht übernehmen und wird deshalb der Comissionsfassung zustimmen. (Beisal rechis.)

Die einspaltige Petitzeite oder dereustaum tottet 90 B

Reclamezeile 50 Bf . Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Poffguichlag

Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verdürgt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.

abg. Dr. v. Levessow (Cons.): Ich erkläre, das meine Freunde der Vorlage zustimmen werden. Wir erkennen die Nathwendigkeit einer Flottenverungtung an. Dieselbe kommt allerdings im weienklichen dem Handel und der Industrie unt gute, aber die parriotische Landwirthschaft dringt gern das Opfer. (Lachen links.) Die Borlage brüngt endlich die Narine auf eine feste Grundlage, sie legt ihre Organisation sest. Das hist und über manche Bedenken hinweg. Auch wer sonst im Haufe Bedenken, daß man, um etwas zu erreichen, nicht farr auf seinem Schein bestehen soll Bezigkt der Deckungsfrage schließen meine Freunde sich auch den Commissionsbeschlüssen an, wir verwahren und aber gegen etwaige Consequenzen, die daraus eitwa in Zukunft gezogen werden könnten. Wenn wir das Geseh, so wie es gestaltet worden, acceptiren, so sind wir und bewust, daß wir damit dem Reich, dem Kaiser, den verbändeten Kegierungen und dem Ansehen des Reichstages einen Diensterweisen. (Beisall.)

gieringen ind dem Anjegen des Reichstages einen Otenferweifen. (Beifall.)

Albg. Dr. Erdönsakt (Soc.): Den Beifall, den Abg. Lieber hente bei den Nationalstberalen gefunden, hat er wirklich verdient. Er hat sich ja als noch contreadmiraler erwiesen, als der Contreadmiral Tirpis. (Heiterkeit.) Im vorigen Jahre hat herr Lieber die heute von ihm gekelerte Klottenvolitik in Grund und Boden geredet. Mit seiner Hisse wird das Geses jest zu Stande kommen, das Erntrum mird aber darsiber dei den nächsten Wahlen die Duitsung erhalten, und Abg. Lieber wird im killen Kämmerlein darüber nachdenken können, was er sitr einen Ersolg habe von dem travailler pour le roi de Prusse. (Peiterkeit.) Die Reise Ges Prinzen Henrich ist ossensen kunt zu Gunsten der Borlage gemacht worden, sie ih aber leider eine Marinepromenade mit Hindernissen geworden. (Deiterkeit. Ause: Wir müssen den bestere Schisse haben!) Wan wird aber im Bolk damit wenig Eindruck machen. (Erneute Deiterkeit, Sie weist.) Daß die Perren rechts die Keise des Vingen Hedner sordert zum Schluß zur Absehnung des 1 aus.

Abg. Da. Frh. v. Hertling (Eentr.): Die Angriss des

Redner fordert jum Schluß zur Wolednung des § 1 auf. (Beisall links. — Frontscher Beisall rechts).

Abg, Dr. Frhr. v. Hertling (Centr.): Die Angriffe des Borredners gegen die Mehrheit meiner Freunde nötsigen mich zu einer Erwiderung. Schon Abg. Windthorft hat siets die Meinung vertreten, daß eine politische Kartei den Erfordernissen des Augendicks Rechnung tragen muß. Diesen Frundsat vertritt auch das Centrum noch deute. Es hat sich also nichts geändert. Wenn wir in unserer Mehrbeit uns entigliossen auf Grund sehr langer und eingebender Berathungen. Man darf nicht vergessen, daß die Stellung des Centrums eine ganz andere geworden. Es ist statiodischen auf Grund sehr langer und eingebender Berathungen. Man darf nicht vergessen, Sist sich stift ihatsächlich in nationalen Fragen die ausschlaggebende Partet. Als solche muß es sich seiner Berantwortlichteit bewußt sein. Es ist anch von sehre Texantwortlichteit bewußt sein. Es willigen, was nothwendig war, auch in der Friedenspräsensterfestage. Dier kräntbe sich Windsbort gegen das Septennat (Aha! liuks), aber auch wir, weil es eine willkürlich gegrissene Ister war. Hins der Friedenspräsersenat (Aha! liuks), aber auch wir, weil es eine willkürlich gegrissene Bister war. Hins der auch wir, weil es eine willkürlich gegrissene Bister war. Hins der auch wir, weil es eine willkürlich gegrissene Bister war. Hins den anderen Handen unter dange, au hond?, sondern wir bewilligen. Wir richt noch lange, au hond?, sondern wir bewilligen. Wir richt noch lange, au hond?, sondern wir bewilligen au unterstützt haben. Uniere martsimen Streitfrätte kaben in threre Cuswisselung nicht Schritt gehalten mit der Anderen Nationen, nicht um blutige Kriene zu führen, sondern um für die Justerssen en Reichs. andehörigen eintreten zu können. Das deutsche Maten mit der Beiter Wente, nicht was blutige Kriene au führen, sondern um für die Justerssen er Reichs. andehörigen eintreten zu können. Das deutsche Walten davon stordage werden sich bei den nächsen Wahen davon storzengen, daß die Flotte ause frage eine beionioere Stadthion. Die Gegner Die Discussion wird darauf über den ganzen zich ber Vorlage werden sich bei den nächsten Wahlen davon erösstet mit der Wahzgabe, daß allgemeine Bemerkungen über der Vorlage werden sich bei den nächsten Wahlen davon überzeugen, daß die Flotte angerodentlich populär geworden ist. (Sehr richtig! rechts.) Seit langen Jahren haben wir ist. (Sehr richtig! rechts.) Seit langen Jahren haben wir einen seinen seinen seinen seinen gesordert. Hier wird er sestigstages eine besiere

Der Majoratsherr.

Von Nataly von Eschstruth. (Machdrud verboten.) 52)

(Mortfebung.)

"Anch bas dürfte wahrer Liebe gleichgültig sein," fuhr Bia fort, "es ift ja heut zu Tage so oft der Fall, daß die Männer Franen heimsühren, welche an Jahren alter find, in hoheren Rreifen ift es beinahe Modesache geworden, und ich glaube —

triumphirenden Geste gegen die Mama warf Franzchen ihren breitrandigen Strohhut in die Luft und be-Bleitete dieses Manover mit besagtem Jubelichrei, welcher sicherlich am anderen Rheinufer den Leuten noch in den Ohren gellte.

"Rind - um himmelswillen!" wehrte Tante Johanna; im gleichen Moment erschien der fröhlich achende Papa nebst dem Assessor in der Thür des Hotels.

Graf, und Beide nöherten fich im Sturmfchritt. Abermals entbrannte ein turger Kampf der Großmuth, ber auf dem Rutscherbock fitzen follte. Der junge Forstmann weigerte sich energisch, den Platz im tuffdiren solle. Franzchen aber schwang sich wie der geschicktefte Turner gelaffen auf den Bod, nahm die Beitsche zur Hand und hob sie drohend. "Ginsteigen, Majestät befehlen!"

"Rommen Gie nur, Berehrtefter," half der Graf energisch nach. "Sie sitzt mit ganz besonderer Borliebe immer da oben. Reiten und Jahren find auch Raffionen, welchen fie feit Rindesbeinen bulbigt!"

"Bügel her," commandirte das Backfischen, doch ber Ruticher mehrte erschrocken.

"Dier in der Bergen, Fräuleinchen? Um Gottes-

"Mit ben Dunlepunten, welche Gie eingespannt haben, fahre ich im Galopp auf den Blodsberg!" höhnte Frangchen, und Mir. Luxor Mopfte dem Rutscher auf die Schulter. "Laffen Gie bas Fraulein fahren, fie ist fehr sicher und geschickt, ich gebe Ihnen und sonnedurchleuchteten Morgen! ein Trinfgeld extra."

"Los dafür!" Frangen pidte ben fehr devot bienernden Oberfellner mit ber Beitiche in ben Raden, daß er vorn über flog, ructe lachend die Bügel, und Gaufeln fcmolg zusammen zu wonnevoller harmonie, heidi ging die Fahrt.

Bia fah reizender aus denn je Der Bug fühler Gleichgültigfeit, welcher fonft Ein lauter Juchzer ließ fie beinahe erschrocken ihr Antlitz beherrschte und höchstens von einem formellen, liebenswürdigen Lächeln für kurze Minuten formellen, liebenswürdigen Lächeln für kurze Minuten und Franzchen hing fich als zärtliche Klette wieder verdrängt wurde, war einer ftrahlenden Seiterkeit an Pia's Urm und fesselte ihren Freund Hellmuth

Der Blick der blauen Augen war weich und feelenvoll und die Bangen ichimmerten unter bem weißen

Gazeichleier wie rosig überhauchter Marmor. Dabei war sie lebhast und sehr heiter, eine Stimmung, welche Ontel Willibald besonders in feiner Umgebung liebte, und welche er durch feine igene vortreffliche Laune auf's Befte unterftütte. Die Unterhaltung war allgemein, hie und da außerordentlich animirt durch Frangchens haftige Ginwurfe und Bemerkungen.

Bum Entfeten bes biederen Roffelenkers faß die junge Dame meift halbzurudgewandt auf bem Bock, um nichts von dem Gefprach im Bagen gu verlieren, dennoch regierten ihre Faufte die Pferde meifterlich, und an schwierigen Wegstellen bedurfte es seiner eingreifenden Hilfe nicht.

Als er das erste Mal, bei einer schwungvollen Körperwendung der kleinen Miß nach rudwärts, erschrocken nach den Zügeln greifen wollte, fühlte er jählings einen Beitichenklapps auf der Sand. "Pfoten weg! Glauben Gie etwa, ich fabre gum erften Mal auf folch einem Katzenbuckel von einem Berg ipazieren ?"

wieder fo kameradschaftlich vertraut und innig mit ihm, daß Genugihuung, feine Bruft ichwellte. Welch eine foftliche Fahrt burch ben thaufrischen

All die tausend holden, jubelnden Frühlings-ftimmen, all der geheimnisvolle Duft verborgen blühender Blumen, all bas Flüftern, Raunen und gu einem Waldweben, wie es ichon jung Siegfried's Berg mit Gehnen ahnungsvoller Luft erfüllt. In der Rabe bes Dentmals ftieg man aus.

Der Graf führte feine Gemahlin langiam voraus Seite gu betrachten. voll fprudelnder Laune an ihre andere Seite.

Gie trug allein die Roften der Unterhaltung und zu erbitten. bemerfte in ihrer Lebhaftigfeit gar nicht, wie ichweigfan ihre Nachbarn waren.

Wenn die beiden jungen Leute auch fein Wort fanden und finden durften, um ihre übervollen Bergen anszuschütten, jo fprachen die Augen um jo beredter, wenn sich verstohlen, voll heimlicher Scheu die Blide trajen.

Comtefichen mufterte mit bligenden Mugen die mundervolle, heldenhafte Geftalt der Germania.

"Ja, das kann mich ewig ärgern, daß ich Unno fiebgig nicht mit erlebt habe!" plauderte fie, ihren But mit fuhnem Stoß in ben Raden ichiebend, "wenn man da hätte mit kampfen konnen, alle Wetter, ja ohne das eiserne Kreuz wäre ich nicht heimgekommen, na, das nächste Mal, wenn es wieder losgeht, gehe

Der Affeffor fah die fleine Renommistin amufiri an: "Als barmbergige Schwester oder mit dem Marketenderwagen ?"

Ein entrüfteter Blid fprühte gu ihm auf. "Rette Zumuthung! Pfui Deiwel, das fehlte mir gerade noch, nein, feste mit in die Reihen will ich! Papa Der ftolge Rheinlander fühlte fich im ersten bat es auch ichon erlaubt, daß ich bei den Dufaren -"

Moment ein wenig verletzt, aber er gedachte des "Kantinenjuste werde," spottete die Stimme des "Rein, ich würde überhaupt nich versprochenen Trinkgeldes der feinen Herrichaft, und Grafen dazwischen. Die Eltern blieben stehen, und weiblichen Wesen nicht zukommt."

im nächsten Moment war das Bleine Fraulein and ein beinahe gorniger Blid ber Mama traf das wilbe Töchterchen.

"Ich, bitte, Berr Uffeffor, machen Gie es bem emancipirten Fraulein doch einmal tlar, wie widerwartig es ist, wenn junge Madchen in ihrer Sportpaffion fein Dlaaf und Biel miffen! Die Reiten einer Prohasta find vorüber, heut zu Tage treten die Mädchen, trot größter Begeisternug, nicht mehr in die Reihen ber Rrieger."

"Gut, dann gehe ich mit der Ambulange!" grollte Franzchen, fah dunkelroth aus und machte kurz auf den Hacken kehrt, um sich die Aussicht von der anderen

Gin alter Juvalide trat mit höflichem Gruße naber, und Graf Willibald redete ihn jovial an, fich dieje und jene Austunft von dem biederen Beteran

Bia und Rarl Hellmuth fchritten mechanisch weiter, und als sie das blühende, sonnige, wonnige Rheinland zu ihren Gugen ichauten, ftanden fie ftill und genoffen truntenen Blides die Schonheit Diefer Stunde.

,Wie icon bift Du, mein Baterland: Wie schön bift Du zu schauen! Es glänzt des Flusses Silverband Durch frühlingsgrüne Anen."

Lächelnd schaute er fie an. "Möchten Ste es fingen ?"

Sie schüttelte bas Röpfchen und versuchte gu "Der Unblid diefer ichonen Gotteswelt ift herrlich und wurde wohl jede andere fühlende Geele Bu einem Lied begeiftern, ich verftodte Gunderin bedarf aber noch mehr bes himmelhoch Jauchzenden, um mein herzensglück hinaus zu fingen."

"Wie gern möchte ich ein einziges Lied von Ihnen hören!" Sein Blick traf aufleuchtend ben Beilchenitrauß, welchen sie an der Bruft trug, und fie er-

"Bürden Gie auch mit in den Rrieg gieben, wie Ihr Fraulein Coufine ?" fragte er unvermittelt.

"Nein, ich würde überhaupt nichts thun, was einem

Wir bewilligen in Zufunft nicht mehr Schiffe, fondern eine Flotte, wie sie dem Plane entspricht. Die Wehrheit meiner Freunde ist überzeugt, daß mit der Borlage ein Merkstein für die friedliche Enividlung des Baterlandes geschaffen wird. (Lebhafter Beifall rechts, im Centrum und bet den Nationalliberalen.)

wird. (Sebhaiter Beifall rechts, im Gentrum und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Galler (Südd. Volksp.) ist gegen die Vorlage. Noch vor einem Jahre habe Admiral Holmmann gelagt, zur Küstenvertheidigung branchten wir keine Flotte. Auch seine Partei werde Alles bewilligen, was zur Sicherheit Deutschlads nöthig sei, aber die Nothwendigkeit dieser schnellen Vermehrung der Schiffe leuchte ihm nicht ein, und vor Allem dürfe sich der Neichsag nicht auf sech Jahre binden.

Abg. Kickert (Freif. Bez.) Weine Freunde sind schon im vorigen Jahre zu Bewilligungen über die Forderungen des Echas sinaus bereit gewesen. Bir haben aber andere Anschauungen über die Bedeutung der Flotten. Hätten wir 1864 eine süchtige Flotte gehabt, so wäre der Krieg vielleicht garnicht nöchig gewesen. Der Neichstag sit immer einen sest ungrenzten Flottenplan gesordert. Sier wird uns endlich ein solcher unterbreitet. Damit ist der Moment gekommen, um unsere Flotte auf ein sicheres Hundament zu fellen. Die budgetrechtlichen Bedenken sollte man nicht übertreiben. Die Nochwendigkeit einer stärken, ist erwiesen. Soll die Flotte unserwassellichen Gewen wirklich Bortheile bringen, so dürsen die Herren Kandel aber wirklich Bortheile bringen, so dürsen die Herren Lampersulvvention geichehen ist. Ber den Export mill, muß andesvertheidigungsfragen ist für mich niemals die Kriefen und den Import wollen, denn beide ergänzen einander. In Lamdesvertheidigungsfragen ist für mich niemals die Kriefen mit ediglich eine Frage der Zwedmäßigkeit. Die Marineverwaltung muß in der Amedianen Bedennung Kechen wir lediglich eine Frage der Zwedmäßigkeit. Die Marineverwaltung muß in der Amedianen zu fönnen. Die Deckung wird augesichts der glinftigen Finandlage gar keine von Fachen giber Schiffsbauten disponiren zu können. Die Deckung wird augesichts der glinftigen Finandlage gar keine Gemeins der Anterialen wird augesichts der glinftigen Finandlage gar keine Gewerigkeit der Kohn die Militärvorlage von 1893 Deckung wird augesichts der günftigen Finanzlage gar keine Schwierigkeiten machen. Schon die Millisärvorlage von 1893 hat mit dem einen bischen Börsensteuer durchgeschipt werden können. Für die Marinevorlage werden wir neue Seuern überhaupt nicht nöthis haben. (Beifall rechts, im Centrum und bei den Natlib.)

Abg. Fürst Andziwill (Pole) erklärt, seine Freunde versielten sich ablehnend der Bortage gegensiber, verwahrten sich aber dagegen, daß sie die Bedeutung der Flotte und ihrer Organisation verkennen. Es gebe aber Augenblicke im parlamentarischen Leben, (Heiterkeit) in denen man sein Botum nach der Stimmung der Wähler einrichten misse, In einer Zeit, in der einem Theil der Bevölkerung seitens der preußischen Regierung geradezu der Krieg erkärt worden set, (Ohol rechts) bleibe seinen Freunden nichts übrig als die Antwort darauf bei dieser Vorlame zu geben. Das ablehnende

Bemerkung stellt Abg. Dr. Vieber fest, daß er lediglich als Bericht-erstatter gesprochen, sich also nicht in Widerspruch mit Aenzerungen habe seinen können, die er früher als Abgeordneter gethan. Nächste Sitzung: Donnerstag 11 Uhr (Fortsetzung der heutigen Berathung.) Shluß 51/4 Uhr.

Preußischer Landing.

54. Sigung bom 23. Märg, 11 Uhr. Um Miniftertifche: Thielen.

Am Ministertische: Thielen.

Die Berathung des Eisenbahnetats wird bei dem Einnahme-Titel "Aus dem Einterverkehr" fortgesetzt, zu dem der Antrag Cothein (Freis. Berein.) betr. Beriedung von Gerreide, Mals und Mithlenfabrikaten in Specialtarif II vorliegt.

Abg. Beumer (Natu.) betont die Nothwendigkeit der Ermäßigung der Erztarise für das Auhrgebiet; ein Einnahmeausfall für die Eisenbahnen sei daraus nicht zu erwarten.

Minister Thielen ermidert, die Untersuchungen einer Winister Thielen erwidert, die Untersuchungen einer besonderen Commission hätten ergeben, daß die Productionstoften für Roheisen sich im Ruhrrevier hößer stellten, als in Loihvingen und Luxumburg. Da das Kuhrrevier auf den Bezug der phosphorhaltigen Cisenerze aus diesen Ländern angewiesen sei, würde als billigere Bezugsweise zunächst die Canalistrung der Rosel angestrebt. Aber Luxumburg verweigere den Beitritt zu einem solchen Unternehmen. Es murde gur Beit eine Ermäßigung ber Ergtarife erwogen; die Entscheidung set nahe beworsiehend und zwar würde es sich dabei voraussichtlich um eine allgemeine Emäßigung der Erz-

"So hat die Frauenbewegung nicht auf Ihre

Unterftühung zu rechnen?"
"Nein. Ich sehe an Franzchen zur Genüge, wie hählich es ist, wenn ein Mädchen den Männern in das Sandwerk pfuscht!"

"Und boch hat es feit langer Zeit keinen fo freundlichen Engel gegeben, wie Dif Francis." Bia lachte. "Giu Engel auf bem Ruticherbod!"

"Ja, gerade da, ein rettender Engel! Ohne ihr energisches Eingreifen in mein Schickfal würde ich den heutigen Tag nicht fo glücklich verleben, wie ich es jest thue."

"Sie haben recht, auch die Emancipation kann ihr Gutes haben, ich will sie nicht mehr schelten."

"Ohne darum ihre Anhängerin zu werden? Sie würden ja doch tein Glück als Aerztin haben, Dliß Lilian!"

"Ich verstehe Sie nicht?"

Da fah er sie wieder mit einem unaussprechlichen Blid an und athmete tief auf. "Sie machen die Menschen frank, Mig Lilian, aber nicht gefund!"

Sie schwieg überrascht, ihre großen Augen blickten, ohne zu verstehen, in die seinen.

Er lächelte und fagte leife: "Bergfrant, Diß

Man fchritt zu bem Wagen zurück.

Frangen hatte zuvor voll Neugierde die Bergbahn, welche gerade eine frohliche Studentenschaar jum Denkmal beforderte, befichtigt, und mochte wohl das Interesse der jungen Herren erweckt haben. Sie ichienen den Frühichoppen bereits hinter fich zu haben, hatten fich in langen Reihen unter und folgten bem jungen Mädchen.

Frangeben kokettirte erfichtlich und ichien fich über die Maffe der Rughandchen zu freuen, die man ihr Sie trat zu ihrem Bater und ftieß ihn fröhlich an. fröhlich an. "Sieh doch, fieh doch, wie ich ihnen gefalle, sie verlieben sich fämmtlich in mich!" flüsterte fie mit funkelnden Aeuglein. Der Graf mard unbegreiflicherweise nicht boje, sondern fing unwillfürlich an zu lachen.

(Fortfetung folgt.)

Auf eine Anfrage des Abg. Baen ich = Schmidtlein (Freiconf.) erwidert Gebeimrath Kroenig, daß nicht nur die gänzlich durch die Ueberschwemmung Nuinirten, sondern alle Geschädigten gleichmäßig Frachtvergütung für Düngemittel und landwirthschaftliche Producte erhalten würden.

Albg. d. Czarlinefi (Pole) bittet, den Gepäckträgern mehr Sonntagernhe zu gewähren. Minister Thiclen erwidert, die Gepäckträger seien nicht

Beamte; sie versamten im eigenen Geldinteresse ungern die Ankunft eines Zuges, auch Sonntags nicht; es werbe ihnen aber stets Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes

Ang. Sattler (Natl.) empfiehlt die Annahme seines Antrages, statt "Sisenbahningenieure" lieber "Betriebstechnifer" oder "Betriebsaisiinenten" zu seinen. Die jetzige Bezeichnung dieser nichtstudirten Beamen bereite den studirten Ingenieuren Aergerniß. Es bestehe eine Bewegung unter den sindirten Ingenieuren, den Titel "Ingenieur" zu einem staatlig geschieten, nur durch Examina zu erreichenden

au machen. Phielen erwidert, thatsächlich entspreche die Bezeichnung "Eisenbahnbetriebsingenieur" der Bedeutung, den Leiftungen und der technischen Borbildung dieser Be-

amten. Er bitte den Antrag Sattler abzulehnen. Auf eine Beschwerde des Abg. v. Czarlinski (Pole), wo-nach der Statt**onsvors**teher in Dirschau eine unberechtigte Bahlbeeinflussung auszuüben versucht habe, sagt der Minister Untersuchung des Halles zu. Nach weiterer Debatte wird der Antrag Sattler abgelehnt.

Weiterberathung morgen 11 Uhr. — Schluß 41/2 Uhr.

Ein Jubiläum Bismarcks.

Am 25. März 1838 trat Otto v. Vismard als Einjähriger in das Gardejäger-Bataillon, und am 25. d. Mts. begeht also Generaloberst Fürst Bismard 25. d. Ilis. begegt uit Senetutovers Furst Islandu das 60-jährige Iubiläum feiner militärisischen Laufbahn, die sich nicht weniger glänzend gestaltet hat, als seine politische. Im Plinfang freilich ging es sehr langsam. 1841 zum Seconde-Lieutenant der Landwehr ernannt, wurde er erst im Jahre 1834. also mit 39 Jahren, zum Premierliehtenant befördert und auch diesen Rang erreichte er nur, nachdem er an zuständiger Stelle mehrsach darum eingekommen war, da er in seiner diplomatischen Stellung häusig genöthigt sei, in Unisorm zu erscheinen, und der Secondelieutenant doch schlecht zu seinem Eivilrange passe. So wurde er darnach ausnahmsweise, ohne daß er die vorge schriebenen militärischen Uebungen mitgemacht, besörbert. Später, unter Wilhelm I., als Staats-minister mit der gewaltigen resormatorischen Kraft, und

er in der Erinnerung aller Deutschen fortleben. So darf man von einem ehrenreichen, militärischen Judiläum Bismarks am 25. März 1898 wohl reden, und es aus nationalem Geiste mitseiern.

> Die Zustände in der Meichsdruckerei. Anläglich der, die Deffentlichkeit hervorragend beschäftigenden Unterschlagungen, welche in der Reichsdruderei vorgekommen sind, hat das Mitglied der Reichsschulden-Commission Dr. Hammacher beim Prasidenten derselben die Einberufung einer besonderen Sitzung beantragt. Das ist gant in der Ordnung. Die Commission erscheint berusen, die Tragweite der Vorkommnisse zu prufen und nach Mitteln zu suchen, welche der Wiederholung so ungeheuerlicher, die Sicherheit ber Notencirculation gefährbender Möglichkeiten vorzubeugen geeiguet find. Daß die jetigen Zustände beiress der Aufsicht und Controle un halt bar find, hat der Fall Grünenthal zur Evidenz bewiesen. Wenn der Staatssecretär den Reichstag mit der Berjicherung, es werde sich faum um Millionen handeln, beruhigen wollte, so verstehen wir solchen Trost nicht: nicht die Größe des einmaligen Schadens, sondern die ossendare Möglichkeit solcher Beruntrenungen überhaupt erichredt die Bevölkerung. Die erste Frage follte unserer Ansicht nach die sein: wer hat hier es an der nothigen Aufsicht und Controle fehlen laffen? In jedem Betriebe find die bestellten Leiter verantwortlich. Nun steht es freilich mit der Leitung ber Reichsbruderei gang abfonderlich.

Kleines Fenilleton.

Der Fächer einer Diva. Anläslich bes Todes von Signor Nikolini, des Gatten Abelina Pattis, ist in letzter Zeit viel von der Satten Adelina Patris, ist in legter Zeit viel von der berühmten Dioa die Kede gewesen. Neben manchen andern mehr oder minder der Wahrheit entsprechenden Berichten über ihre holde Person, konnte die geseierte Sängerin auch das seltene Verzumügen genichen, eine aussührliche Schilberung ihres eigenen Lodes und Leichenbegängnisses u lesen. Diesen Ertraspaß hat sich nämlich der "Ausfinali an Mail" geleistet, der die telegraphsche Kachricht von dem Tade Vieselisse wiederschen der Nachricht von dem Tobe Nikolinis migverstanden und Nichts Giligeres zu thun hatte, als einen phantasie-begabten Mitarbeiter zu beauftragen, einen langen Artikel über den Tod der süßen Nachtigall im fernen Artifel noer ven Leb Europa zu schreiben. Diesem Artifel 1.105 andere australische Beitschrift eine sehr genaue Maaranhie solgen und hielt es für ihre Andere untrumge Sentgate es für ihre Biographie folgen und hielt es für ihre Pflicht, eine Lifie der Schmuckfachen und sonstigen Kostbarkeiten der Diva aufzustellen. Danach befinder fich in ber nicht unbedeutenden Sammlung werthvoller und selten schöner Fächer auch ein sehr eigenartiges Exemplar, von dem man noch kaum gehört haben dürfte. Dieser Fächer ist aus länglichen, in Gold gefaßten Blättern aus Pergament zujammengefet, mit den Autogrammen verschiedener europäischer Herscher und Herrscherinnen verschen sind. Auf einem dieser Blätter liest man in der Handschrift unseres alten Heldenkaisers: "Der Nachtigall aller Zeiten. Wilhelm I." Auf ein anderes ander Beiten. Wisches heines Leiden in Wie Dein ichrieb ber Bar: "Nichts bringt Frieden fo mie Dein Gefang. Nitolaus." Bon der Sand der Ronigin

postrath Pressel, der aber thatsächlich mit der practischen Verwaltung garnichts zu thun hat. Director, und also setration gutingis zu tom zur. Ottettet, ind affi-eher veranim ortlich ift der Geh. Regierungsrach Wendt, früher Postsaurath in Volsdam, sein Stellvertreter ein Posttechnifer, Postrath Dibelius. Es ist einleuchtend, daß es eine moralische Angerechtigkeit märe, diesen Herren, die vom Druckereiweien doch jedenfalls nur soviel verstehen, als "mit dem Amte" von selbst kommt, die volle Berantwortung zuzuschieben. Aber warum in aller Welt hat man diese Käthe überhaupt an die falsche Stelle geset? Weshalb überhaupt resortiet die Neichsdruckerei gerade vom Generalpostante? Die Natur dieses geschäftlichen Zusammenhanges ist uns völlig dunkel. Es wäre doch besser, das Institut direct dem Meichskanzler zu unterstellen, der dann verant wortliche Fachleute an die Spige der Verwaltung berufen könnte. Dies scheint uns der Ausgangspunkt für die ganze anderweitige Organisation, die unumgänglich erscheint, zu sein.

Politische Tagesübersicht.

In der Crispi-Angelegenheit lehnte die italienisch Deputirienkammer die Tagesordnung Rovasenda, welche Trispi vor den Staatsgerichtshof verweisen will, durch Aufstehen resp. Sizenbleiben ab und nimmt hierauf in namentlicher Abstimmung die Tagesordnung Carcano, welche besagt, daß das Haus von den Erklärungen des Berichterstatters der Commission und des Justizministers Act nimmt und die Anträge der Commission billigt, mit 207 gegen 7 Stimmen an bei 65 Stimmenthaltungen.

Die Secundärbahnvorlage ist gestern dem Ab-geordnetenhause zugegangen. In derselben werden zur Herstellung von Eisenbahnen und Beschaffung der für dieselben erforderlichen Betriebsmittel 83 025 000 Mt.

a) Zum Bav einer Cifenbahn von Angerburg nach Bisch-dorf 6 030 000 Mt., von Broddydamm nach Deutsch-Cylan 2 967 000 Mt., von Schöneck Bpr. nach Czerwinst 4 565 000 Mt., von Schlochau nach Reinfeld i. Kom. 3565 000 Mt., von Falkendurg i. Pom. nach Gramenz 5 100 000 Mt. b) Zur Beschaffung von Betriebsmitteln 6 488 000 Mt. Der Paragraph 1 sührt sodann die Bedingungen auf

Der Paragraph 1 führt sodann die Bedingungen auf, unter benen mit der Ausführung der Eisenbahnen Nr. 1 bis 9 nnd 11 bis 18 worgegangen wird. So heift u. A.: Bonder Forderung der unentgeltlichen Hergabe des Grund und Bodens iff, soweit die vorbezeichneten Eisenbahulinten auf preußischem Gebiere auszuführen sind, Abstand zu nehmen, wenn von den Betheiligten in den mit ihren wegen Ausführung der Linien abzuschließenden Berträgen die Leistung einer unverzinslichen, nicht rückzahlbaren Pauschipfumme in der nachtsehend für die einzelnen Bahren avgegebenen Köhn ihrer nachkebend für die einzelnen Bahnen angegebenen Höhe über-nommen wird, und zwar: Bei Nr. 1 (Angerburg-Blichdorf) 1 034 000 Mt., bei Nr. 2 (Broddydamm = Deutich Eylau) 275 00.1 Mt., bei Nr. 8 (Schöneck Beitpr.-Czerwint) 401 000 Mt., bei Nr. 4 (Schlochau-Reinfeld i. Pomm.) 95 000 Mt., bei Nr. 5 (Falfenburg i. Pomm.=Gramenz 454 000 Mt.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. März. Der Kaiser gedenkt in den nächsten Tagen dem Fürsten Bismard in Friedrichs-ruh einen Besuch abzustatten, voraussichtlich im Zu-sammenhang mit einer Keise, über welche aus Bremerhaven solgende telegraphische Ankündigung vorliegt: Der Kaiser trifft am Freitag Kachmittag um 2 Uhr hier ein, um an Bord des Schnelddampfers "Kaiser Wilhelm der Große" eine Fahrt die Stagen zu unternehmen und am Sonnabend Nachmittag hierher zurückzukehren. An der Fahrt werden 66 Personen theilspehren

nehmen.
— Professor Anachuß in Düsseldorf ist vom Kaiser aufgesordert worden, an der jür den Herbst projectirten Reise nach Ferusalem theilzunehmen. Es ist übrigens nicht ausgeschlossen, daß sich an diese Fahrt ins heilige

Land eine Nilreise anschliegt.

— Wie die "Kölnische Volkszeitung" meldet, lehnte ber zum Erzbischof von Freiburg i. B. gewählte Bischof Dr. Komp von Fulda die Wahl wegen vorgerücken Alters und aus Gesundheitsrücksichten ab.

Marine.

S. M. S. "K be in" ift am 22. d. Mis. Abends nach Kiel zunäczehrt. S. M. Torpedoboote "S 1", "S 3", "S 32", "S 9", "S 11", "S 12" find am 22. d. Mis. in Ktel eingerroffen. S. M. Torpedobote "S 2", "S 6", "S 23", "S 15", "S 21" und "S 22" find am 22. d. Mis. von Wilhelmshaven in See gegangen und am felben Tage "S 2" und "S 22" in Vortum, "S 6" und "S 15" in Lifter Tief, "S 23" und "S 21" in Amrum eingetroffen.

Lant telegraphijcher Meldung an das Obercommando der Marine ift S. M. S. "Stein", Commandant Capirän zur See Zäfche, am 23. März d. He. von Antwerpen nach Kiel in See gegangen.

Kunft und Willenschaft.

Sans Wachenhusen +.

Geftern ftarb, wie wir telegraphisch meldeten, im 71. Lebensjahre zu Wiesbaden nach schwerer Krankheit einer der populärsten deutschen Schriftsteller, Hans Wachenhusen. Seine spannenden Romane, die in den verfchiedenften Beit driften und in Buchform ericienen, und wiederholte Auflagen erlebten, find überall viel gelesen worden. Aber sein eigentliches Feld war die Ariegsberichterstattung, du der ihn Neigung und Talent zogen. Er war eigentlich der erfte, wir meinen der alteste Rriegs-Correspondent. Bom Krimtriege an, bis jum frangöfischen Rriege und dem Communeauffrand gab es in Europa und den Mittelmeerländern teinen Krieg, den Sans Bachenhufen nicht als Correspondent mitgemacht und lebendig geschilbert hat. Die friedlichen Zwischenpausen füllte er durch Reisen, namentlich nach dem Südwesten Europas und nach Nordafrita bis in die Sahara hinein aus. Die Refultate legte er in fehr intereffanten Sittenschilderungen nieder ober verwerthete fie in diesem oder jenem seiner gahlreichen Romane. Gin lebendiger und phantasiereicher Geift, ein von echtem dentschen Wandertriebe erfüllter Patriot und ein gewandter Schriftfteller, der die Popularität, die er genoß, wohl verdiente, ift mit ihm dahingegangen.

Cheater and Mulik.

*Stadttheater. Wenn Stradella, der berühmte Sänger und Mädchenfänger, heute noch Räuber und andere Unholde durch seine Hymne rühren sollte, so müßte er ein Uebermensch oder mindestens Kammersfänger sein, um einigermaßen Aussicht auf Ersolg zu haben. Seine einst mit Interesse versolgten Schickole sind der heutigen Generation nicht mehr pikant genug, eine harmlojen Harmonien zunden nur in einigen inverborbenen Gemüthern, fein Antlit zeigt bedenkliche schang. Miblaus." Bon der Hand der Königin Gegentin von Spanien richren solgende Worte her: "Der Spanierin von Spanien richren solgende Worte her: "Der Spanierin. Bon ihrer Königin, die stoz ist, sie einer Königin bei befantel General königin der Kö

und nomineller oberfter Bachter ift der Geh. Ober- tu bauern. Die geftrige Aufführung darf im übrigen als eine recht gute bezeichnet werden. herr Gorant bemühte fich mit bestem Gelingen, die bankbare Titelpartie auf der Höhe der Situation zu erhalten; das weiche, frische Organ erwies sich von bemerkenswerther Ausdauer, und wenn die Hymne auch, um überzeugend zu wirken, noch größeren Glanzes und bedeutenderer Mittel bedarf, jo hat der junge, sleißige Künstler doch gestern eine seiner besten, disherigen Leistungen gegeben. Frl. Kichter stattete die Kole der ziemlich conventionell gehaltenen Leonore nitt vor-nehmem Tourrag und besebender Verve in den Ensemblesätzen aus; die verstreut eingelegten Coloraturen traten klar und correct hervor, im Finale des zweiten Actes, ebenso im Quartett des dritten Actes hielt sie die Führung in sicherer Hand. Die gelungensten Figuren der Oper, das edle Banditenpaar, waren mit den Herren Rogorich und Rolte fehr glücklich befest. Berr Rogorich versteht es, immer die feinere Seite des humors hervorzukehren, mährend herr Rolte durch feine draftif i eKomit, die aber immer in richtigen Grenzen bleibt, die Lacher auf seiner Seite hat. In seinem eigensten die Lacher auf seiner Seite hat. In seinem eigensten Interesse möchten wir unsern Tenorbuffo wiederholt darauf ausmerksam machen, daß er die höhere Tonlage viel zu ernsthaft behandelt; sobald er g oder gar a zu singen hat, versucht er dem lyrischen Helden Concurrenz zu machen und daß ist selten vom Glöd begünstigt. Bei forgfältiger Behandlung der Kopfstimme müßte Berr Rolte, deffen Fleiß und vielfache Bermendbarteit anzuerkennen ift, über diefen Stein des Anftopes binwegfommen können. Herr Miller sang und spielte den Bassi mit bekannter Routine und zu vollständigem Genügen. Die Chöre waren nicht durchweg lobens: werth, namentlich ließ die Intonation viel zu wünschen übrig. Herr Capellmeister Götze leitete die Oper. -n.

Locales.

* Witterung für Freitag, 25. März. Sturmwarnung, milde, veränderlich, ftarke Winde. S.-A. 5,53, S.-U. 6,20. N.-A. 6,23, M.-U. 10,40.

* Ordensverleihungen. Den Gendarmen a. D. Ferdinand Him boldt zu Mewe im Kreise Marienwerder und Adolf Müller zu Altmark im Kreise Stuhm ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* Berr Criminal-Bolizei-Jufpector Ricarb ift von hundegaffe Rr. 104 nach Rohlenmartt 17

Mus ben Rreisblättern. Der Gigenthumer Carl Meg in Gleitlau ift zum Gemeindevorschefer dieser Ortschaft gewählt. Hür die Gemeinde Nicelswalde sind die Hofbester Beihelm Ott und Reinhold Kling zu Schöffen und Johann Böhrendt zum kellvextretenden Schöffen, für die Gemeinde Schmerblock die Hofbesitzer Hermann Bänchendorf zum Gemeindevorscheher, Bernhard Andres und Abolf Ellerwald zu Schöffen und Karl Lebbe jum ftellvertretenden Schöffen und für die Gemeinde Reichenberg der Hofbestiger Hermann Schönfnecht jum stellvertretenden Schöffen wiedergewählt worden.

Folizei-Präsidenten, von je 20 Mark ausgezahtt morden ist. Der Gehilfe des Hundesängers D. hatte am 10. Februar cr. in der Ketterhagergasse einen Hund gesangen und diesen dabei roh mishandelt. Er ist dieserhald aus dem Dienst des Hundesängers entlassen und ieine Bestrasung nach § 850, 13 des Str.-S.-B. beantragt worden. Der Weg von der Leegstrieß-Ramkauer Kreischansse Lobersähos-Kowit ist durch die Kassichren des Juhrhalters Dsichonka, der die Materialien zum Bau des Kingosens des Herve die mis Ceutner besadene Wagen nicht mehr heransichteppen können. Dierbei werden die Pierde sürcherrlich mishandelt, nicht nur mit Beitschenstitelen, sondern sogar mit Wagenrungen geschlagen. Die Beschirrung der Pserde, namentlich vor Lassischurwerten, läht in vielem Fällen nicht nur zu wünschen ihrte erneschen gest, in die en Pserden so der Auslen damit verwriacht werde. Der Halsdoppel sigt den Pserden so dose, das, wenn der Wagen angehalten wird, es ihnen dis an die Ohren gest, in Folge bessen sährt ihnen der Wagen in die Ohren gest, in Folge dessen sährt ihnen der Wagen in die Ohrenselen, jo daß diese abgeschunden werden, und der Kopf wird ihnen deraris gezerrt, daß es ichon vorgekommen ist, daß den Pserden dabei das Geweih abgerissen worden ist und sie einfart versendeten. Der Thierschusyverein wird aur Beiprechung dieser Sache Interesienten und Sachverständige einsaden um mit der Zeit, vielleicht durch Regierungs- oder Polizeiverordnung hier besser Justände herbeizussische wird einsaden werten.

hier besser Zustände herbeizusühren.

* Der Hesser Männergesang Berein. Dirigent Otto Krieschen, wird sein Binnerhalbsahr mit einem zweiten Eine Koncert beschließen, das am nächsten Sonntag im großen Saale des Gewerbehauses stattsinden soll. Das Concert verdient das Interesse des Publicums um so mehr, als der Ertrag zum Bessen der Errichtung des Kriegerdenkmals hierselbst bestimmt ist. Das Frogramm weist im ersten und dritten Theile Chöre auf, mährend der zweite den sollstlischen Dardietungen vordehalten ist. Möchte der Zweit der Beranstatung durch einem zahlreichen Besuch erreicht werden. Billets sind vorher wie auch am Abend selbst im Gewerdehause zu haben. hause zu haben.

hause zu haben.

* Wahlen zum Bezirkseisenbahnrath. Bon dem beutschen SeesilchereisBerein in Berlin (Geschäftsstelle in Hannover) ist der Präsident des Vereins, Klosterstammer-Präsident Dr. Her wig in Hannover zum Mitgliede und der Director der deutschen Seesischereisgesellschaft "Germania" Walten stell in Aufteillau an Stelle des Commerzienraths Voldens in Hamburg jum ftellvertretenden Mitgliede des Begirtseijenbahneaths für die Eisenbahn-Directionsbezirfe Bromberg, Dangig und Königsberg i. Pr. gewählt worden.

* Apothefergebilfen-Brufung. Am 21. und 22. d. M. wurde bei der hiefigen Regierung von der Prüfungs-Kommission, den Herten Regierungs- und Medicinalrath Dr. Bornträger, Apotheker Hildebrand und Apotheker. Scheller eine Apothekergehisen-Prüfung abgehalten, bei der die jolgenden herren Candibaren bestanden: Siebert-Elbing, Siegemann-Elbing, holzhüter-Schöneck und Rother, Robinsohn, Sieburth aus Danzig.

""Oftieebab Westerplatte" so betitelt sich ein reich illustrirtes geschmackvolles Büchlein, das die Direction der Actiengesellschaft "Weichsel" soeben hat erscheinen lassen, damit es noch vor Beginn der Saison von allen Freunden dieses prächtigen, von der Naur so reich ausgestatteten Seebades, und folden die es werden wollen, fleißig studirt werde. Das kleine Werk bringt uns unächst verschiedene recht interessante historische Mitbeilungen über Befterplatte, Beichselmunde und die alte Norderjahrt, die von zahlreichen Juluftrationen unter-lügt werden, verbreitet fich dann über die klimatischen Berhältnisse des Kurortes, seine Anlagen und Badeanstalten, erzählt uns von den Anterhaltungen und Seefahrten auf dem "Drache", bringt uns die Ansflugspunkte Hela, Zoppot, Putzig, Rusau, Drhöft, Adlexshorft zc., die alle romantisch an der Dandiger Bucht liegen, fo dag ber Lefer ein genaues Bild von von dem Badeleben auf der Befterplatte und ben vielen Seefahrten, die die Weichjel Gesellschaft alls sommerlich veranstaltet, erhält. Der hübsche Mentor wird nicht nur den Badegästen ein praktisches Nach-

Regiments Nr. 5, ihr folgte der Schützenzug des alten den kleinen Erdenbürger aus seinem unfreiwilligen Danziger Kriegervereins mit Fabre. Hinter dem Sarge Grabe wieder hervor. Die Rabenmutter wurde noch Dangiger Kriegervereins mit Fabne. Hinter dem Sarge schriften in lunger Reihe die Mitglieder des Bereins, unter denen wir den Herrn General der Insanterie v. Reibnig Un ber Gruft und in der Kirche fprach Berr

Brediger Juhit.

* Bersonalveränderungen beim 17. Armeccorps.

Gine Cyraansgade des Militär Bochenblatis bringt, wie und telegraphisch gemeldet wird, u. A. solgende Bersonal Beränderungen: Bohl, Hammen als suite des Inf.-Regis. Kr. 128 und vom Redenetat des großen Generalstabs als Comp.-Ches in das Inf.-Regt. Rr. 47; Freiherr Digeon v. Kronteton, Hammen vom Infanterie-Alegt. Kr. 76, in das Inf.-Regt. Nr. 44; Unden dos Inf.-Regt. Kr. 76, in das Inf.-Regt. Nr. 44; Unden dos Inf.-Regt. Kr. 76, in das Inf.-Regt. Kr. 176, versetz. vom Inf.-Regt. Kr. 176, in das Inf.-Regt. Kr. 176, versetz. vom Inf.-Regt. Kr. 176, in das Inf.-Regt. Kr. 118 dum Infanterie-Regiment Kr. 18 versetz. Tickepfe, Sec.-Et. vom Inf.-Regt. Kr. 18 versetz. Tickepfe, Sec.-Et. vom Inf.-Regt. Kr. 142, commandirt zur Unterossicierichuse in Marienwerder zum Kr.-L. Lesivdert. Ma teru, Kr.-L. vom Inf.-Regt. Kr. 176, zum Kion.-Ball. Kr. 1, Da m muß, Kr.-L. vom Konserschl. Kr. 2 zum Inf.-Regt. Kr. 112, de et ihor n. Kr.-L. vom Kion.-Ball. Kr. 12, dum Inf.-Regt. Kr. 13, dum Inf.-Regt. Kr. 142, dum Inf.-Regt. Kr. 13, dum Inf.-Regt. Kr. 143, dum Inf.-Regt. Kr. 143, dum Inf.-Regt. Kr. 144, dum Gard. Kr.-Et. vom Inf.-Regt. Kr. 26, vom I. April de Jenisleis des Inf.-Regt. Kr. 14, dum Gabetenbaus in Pion; Bedort.-Regt. Kr. 14, dum Gabetenbaus in Rion; Bedort.-Regt. Kr. 14, dum Gabetenbaus in Rion; Bedort.-Regt. Kr. 14, dum Gabetenbaus in Kion; Bede de dorff, vom Generalsad commandirt. Kum mer, Krem.-Regt. Kr. 54; Bitt, vom Inf.-Regt. Kr. 14, dum Gabetenbaus in Pion; Bederalsades des Gouvernements von Thorr; Ung fieln, Kr. 25, dum Fungert. Kr. 15, dum Gabetenbaus in Rion; Bede do orff, vom Generalsad der T. Division dum Generalsad des Gouvernements von Thorr; Kug fiels. Kr. 15, dum Gabetenbaus in Pion; Bederalsader; Kr. od 6, dus gart-Regt. Kr. 54, dum Gabetenbaus in Pion; Bederalsades des Gouvernements von Thorr; Regt. kr. 52 * Perfonalberänderungen beim 17. Armeecorps. Regi. Rr. 5, dur dauernden Dienfileistung bei den technischen Instituten commandirt; Lindya in in ex, Hauptmann vom Inf.-Regi. Rr. 61, dur Disposition gestellt. Ben nert, Hauptm. vom Jus.-Regi. Ar. 44 und Geibler, Hauptm. z. D. und Bezirksofficier des Bez.-Commando Stoly der Abschied bewilligt; v. Le wi in 8 ft., Pr.-Lt. vom 1. Leichgus.-Regi. Ar. 1 und commandirt zur Dienstleisung bei dem Erohen Generalstabe, von diesem Commando einfundenz. Binkler, Fr.-Lt. vom Feldart.-Regi. Ar. 36, zur Artillerie-Präfungs-Commission commandirt.

* Auskellung ber Wefipreufischen herdbuch-Gefellichaft. Bor dem Marienthore in Marian burg herrschte bereits gestern aus Anlaß der heute begonnenen ensstellung und Auction der Westpreußischen Herdbuch-Gesellschaft reges Leben. In langen Zügen wurden bereits die prächsigen, alle schwarz-weiß gezeichneten Bullen dem Platz zugesührt, wo deren Abladen in bequemster Weise durch extra angefertigte Kampen möglich ist. Ueberhaupt geschah seitens der Stadt durch Andringung besonderer Krippen in den Baraden, vor Witterungsundisten geschützer Auctionsstelle mit einer Kampe sür das Wieß z. alles Erforderliche in wünschenswerther Ausstellung und Auction der Westpreußischen Weise, daß man wohl sagen kann, keine Stadt ringsum wäre in der Lage, ähnliche praktische und gute Einrichtungen für diese Zwecke zu bieten wie Marienburg. Eingetröffen zur Ausstellung und Auction Marienburg. Eingetröffen zur Ausstellung und Auction sind 189 Thiere. Der von den Berkäufern angelezie Windestpreis sür die zum Verkauf gestellten Thiere beträgt insgesammt 37 075 Mf.; die Einzelpreissischwanken zwischen 100 und 400 Mf. An Preisen sind ausgesetzt 3 erste Preise (silberne Med.), 3 zweite Preise (bronzene Medailsen) und 3 dritte Preise. Preiserichter sind, wie schon bemerkt, die Persen Deconomie Rath Vendland Messin, Guisbesitzer Schultz-Rozendorf, Geschäftssührer Aachendorf, ausgight und Sutsbesitzer Borowski Miejenwalde. Die Preiserichter-Commission waltete bereits gestern Sangiuhr und Sutsbesitzer Borowski. Riesenwalde. Die Preisrichter-Commission waltete bereits gestern ihres Amtes, mußte aber wegen ungenügenden Materials davon abstehen, einen ersten Preis zu vertheilen. Dafür erhielten zweite Preise, die bronzene Medaille, Franz Kempel in Pr. Kosengarih für einen Izihrigen Bullen und Erunau in Tralau sür einen 14 Wonnte alten Bullen; serner erhielt einen 3. Preis, ein Diplom, Peter Wie de in Schönhorst für einen Jährigen Bullen, heute Mittag meldete uns ein Telegramm aus Mariensburg, daß die Auction von den bekanntesten Züchtern gente Wittiag meldete uns ein Telegramm aus varienburg, daß die Auction von den bekanntesten Züchtern der Provinz reich de schickt ist. Die erste Classe, Bullen über 18 Monate haben zwei Züchter mit I. Bullen, die zweite Classe 12—18 Monate alt 47 Züchter mit I. Jusammen 107 Bullen, die dritte Classe 9'/2 Monate haben 18 Züchter mit zusammen 29 Bullen beschieft. Biele einheimische und auswärtige Züchter, darunter auch aus Bayern, sind anwesend. Die gesorderten Mindestpreise wurden weit überschritte. Es kerrscht Mindeftpreise murben weit überschritte. Es herrscht ein reges Geschäft.

ein reges Geschäft.

* Panzerschiff "Bahern". Zum Commandanten des am 1. April auf der hiesigen Schichau-Werft in Dienst zu stellenden Kanzerschiffes "Bayern" nach seinem 2½ jährigen Umbau ist Capitän zur See Eched er vom Obercommando der Marine ernannt worden. Hür den Stad des Kanzerschaben stoffende Commandirungen statigesunden: Capitänlieutenant Beber als 1. Officier, Capitänlieut. Nayer (Jeinrich) als Madg. Offic.; Capitänlieut. Petrus chyn als Batt. Officier, die Lieuts. z. S. du und Frhr. v. Bülow (Friedrich) als Bach. Diffic.; die Lieuts. z. S. Du mann, Herr, Fielit und Frhr. v. Bülow (Friedrich) als Bachossic, die Unterlieuts. z. S. Witt, Frhr. v. Gagern, Sohuld, Chmund) und Facobs; Mach. Ingen. Hoff im ann als leitender Ingen, und Mar. Stadsarzt Dr. Gudden als 1. Schiffsarzt. An eine Formirung der 2. Obission des Kanzergeichmaders ist noch so kald nicht zu denken, denn die "Bagern" als zweites Schiff der Division wird erst umfangreiche Krobesaberten absatten, während der dutter Kanzer des Berbandes, die Mienehurge, sür die nächten Wochen noch in Messina verbleibt, um dann die Heimreise aus dem Mittelmeer unter Unlausen der maroffanischen küste sortzusen.

Provins.

1. Boppot, 22. März. Nachdem im Borjahre bas Damen bab einen eigenen Billetstand erhalten, haben nun auch die übrigen einen solchen erhalten.

rechtzeitig ergriffen und bem Umte zugeführt. Sie ift bereits Mutter von 5 Kindern, ihr Mann figt seit 1 Jahre im Gefängniß. Das Kind wurde von der Frau Schwedland angekleidet und erwärmt; denn es war nur in einen braunen Lappen gehült.

Donnerstag

* Marienburg, 18. März. Einen plötlichen Tod erlitt der Korbmachermeister, frühere Stadtver-ordnete Brunsch pon hier, der erst vor kurzem aus ber haft entlaffen ift. Als berfelbe geftern mit feiner Familie Mittag aß, fiel er ganz unerwartet vom Stuhle und war im Augenblice eine Leiche. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

n. Marienburg, 23. März. Bum Obermeifter ber hiesigen Schneider-Innung wurde durch Beschling der Generalversammlung ber Schneibermeister Otto Kühn gewählt.

XX Cibing, 22. März. Bei dem Feuer, welches, wie berichtet, in Wittenfelde herrschte, vermuthet man Brandstiftung. Man hatte an der Scheme elf Schessel Kartosseln eingeschartt aufgesunden, welche von einem Diebstahl herrührten. Muthmaßlich ift die Scheme in Brand gestedt worden, um die Kartosseln mit zu vernichten. Leider verbrannten 3 Pferde, welche einen Werth von 1600 Mt. hatten. Der gunftigen Windrichtung ift es zu banken, daß Bohngebaude Mindrichtung ist es zu danken, das das Wohngebände nicht Feuer saste. Herr Forstrath Kunze war mit einer Sprige auf der Brandstätte zur Hilseleistung ersichienen. — Dem prakt. Arzte Herrn Dr. Heyer sichienen. Dem prakt. Arzte Herrn Dr. Heyer ifteile für den Etadt- und Landkreiß Elbing überstragen worden. — Borgestern mußte auf dem Rittergute Cadinen ein f. Z. ge zähmt er Rehb och abgeschossen werden. Wiederholt hatte derselbe in der letzten Zeit die Schultinder, welche den Wald passirten, überfallen und in den letzten Tagen ein Madchen derartig zugerichtet, daß arztliche Silfe in Aufpruch genommen werden mußte.

nommen werden mußte.

n. Neuteich, 23. März. In der Weichselzregulirung ksache hatte Herr Deichhauptmann Bönchen horfell. Lesewitz die sämmtlichen Herren Gemeindevorsteher und sonstigen Interessenten des Marienburger Deichverbandes zu gestern in das "Deutsche Haus" eingeladen. Erschienen waren etwa 300 Versonen. Herr Bönchendorf machte der Versammlung Mittheilung über die gegenwärtige Lage der Regulirung der Stronverhälmisse in der Weichsel und Nogat und gab Erläuferungen über den Umfang der auszusührenden Arbeiten und über die Höhe der vom Deichverbande hiersür zu übernehmenden Kosten. Im Deichverbande hierfür zu übernehmenden Kosten. Im weiteren Verlauf beschloß die Versammlung mit Bezug auf die von dem Wahlkreisvertreter Herrn v. Puttfamer-Plauth im Abgeordnetenhause gemachten Aussichtungen solgende Resolution:
Die beutige Versammlung der Appeliebenarsieben

jührungen folgende Rejolution:
Die heutige Bersammlung der Gemeindevorsteher und sontigen Interessenten des Marienburger Detäverbandes erklärt: 1. daß die Schließung der Nogat das Endziel der Stromregultrung sein muß und daß die Versammlung mit den bisherigen Wahnahmen des Deidamts völlig einverstanden ist und auch sernerhin hinter ihm siehen wird, und bedauert 2. daß die Aussiührungen des Herrn von Kutkamer in der Sihung des Hauses der Abgeordneten, vom 8. Februar d. 38. 30 Arrthümern sühren Könnten, ist sedoch überzeugt, daß herr v. Puttkamer nach wie vor voll und gand die Regulirungssache vertreten wird.

n. Enlin, 22. März. Die Versammlung der

n. Culm, 22. März. Die, Versammlung zur Gründung eines bienen wirthich aftlichen Kreisvereins wird eingetretener Umstände halber erft am 2. n. Mts. in ben Reichshallen stattfinden. herr Lehrer, Filozeck-Animitten wird über Behandlung der Bienen von der Auswinterung bis zur Volltracht

* Alleustein, 23. März. Eine harte Strafe ift ben beiden Grenadieren der 7. Compagnie zu Theil geworden, welche in den Abendstunden des 30. Januar mehrere Personen anrempelten und miss handelten. Der eine ist durch friegsgerichtliches Urtheil zu einem Jahr und der andere zu sechs Wonaten und

vier Tagen Festung verurtheilt worden.
O Bitow. 28. März. Ein gewaltiges Schadense ner herrschte heute Abend in Zemmen. Entstanden durch die Unvorsichtigkeit eines 15jährigen Hütejungen in der Scheune des Bauern Kolberg, drantte dessen ganzes Gehöst sowie die Erundstücke der Bauern Schmalz, Bucht und Ketowsky völlig nieder. 58 verbrannte viel Vieh. Die Gebäude find in der Vommerschen Feuersocietät, das Mobiliar nur zum Theil versichert. Die abgebrannten 9 Gebäude waren jämmtlich mit Strohdach bedeckt. — In Conleren starb die Frau des Bauern Zaddach. Kaum war jie des erdigt, als die Staatsanwaltschaft fie wieder ausgraben liez, weil man der Meinung ist, daß die Frau infolge der Schuld einer Kurpfuscherin verstorben ift.

- Stolp, 23. März. Bon dem Borfteherami der hiefigen Kaufmannschaft ist unlängst bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten der Antrag auf Gewährung einer Gertretung im Bezirks: eisenbahnrath für die Bezirke der Gisenbahn: Directionen Bromberg, Danzig und Königsberg gestellt worden. Sis zum 1. Januar 1895 war diese Torporation in dem genannten Bezirkseisenbahnrath durch ein Mitglied vertreten; dieselbe wurde jedoch bei der am 1. April desselben Jahres eingeführten Neuordnung der Staatseisenbahnverwaltung dem Bezirks. ifenbahnrath zu Berlin, welcher die Gifenbahndirections. bezirke Berlin und Stettin umfaßt, zugetheilt. Wenngleich es zweitentsprechend ift, daß die Corporation dem letzgenannten Bezirkseisenaahnrath angetheilt worden ist, o wird es andererseits aber doch für ebenso noth vendig erachtet, daß diefelben auch in dem Bezirks isenbahnrath zu Bromberg vertreten wird. nidet die Grenze zwischen den Bezirken der Gijenbahn-ivectionen Stettin und Danzig und richtet fich der lefige Gesammtverkehr ebensosehr nach dem Often Danzig) wie nach dem Westen (Stettin und Berlin). Das Borfteheramt der Kausmannschaft hat bereits in dem Jahresbericht für 1895 hervorgehoben, daß es für die Verfehrsverhältnisse von Stolp

Manipulation der D. beobachtet, eilte hinzu und zog Theaters, das alsdann abzubrechen sein würde.

Lette Paudelsnachrichten.

Berliner Borfen-Depefche. 23. 24. 24 Oftpr. Sudb.A. 87.75 4% Br. Conf. 103.70 Franzoien ult. 145.— 144.80 Marienb.: Mlw. St. Act. 81.30 81.40 Marienburg.: Mlw. St. Pr. 119.50 119.50 103.70 103.80 1200 " 98.— 98.— 100.80 100.70 Danziger
Delm.Si.-At. 101.— 99.—
Danziger
Delm.Si.-At. 103.50 103.90 189.25 Laurahütte 184.— 184.20 206.— Barz, Bapierf, 190.50 190.25 205.— Oefterr, Koten 170.20 170.20 166.25 Rufi, Noten 216.95 216.80 229.50 London furz — 20.47 — Condon lang — 20.325 | Dentigie Bant | 206 90 | 206.— | 205.75 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 205.5 | 20 Dentiche Bant 206 90

Ten den z: Auch heute litt der Börsenverkehr unter äußerster Jurüchaltung der Speculation. Internationale Werthe und auch Bankactien neigten unter dem Einsluß der westlichen Börsen zur Schwäche. Montanwerthe zeigten anlangs in Folge, wie man annimmt, günstiger Conjunctur-Aussichten sür Hitten- und Kohlenbergwerfs-Actien große Fesigkeit, konnten aber späterhin ihren Coursstand gleichfalls nicht behaupten. Bahnen träge, Maxienburger matt. Altimo 35/2—34/3.

Berlin. 22. Mürz. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 46,40. Nord-Amerika ist ermattet, wodurch hier eine gestern nach Absassinerted in ermattet, wodurch sier eine gestern nach Absassing des Berichtes eingetretene Besserung der Precie siir Weizen wieder verdrängt wurde. Roggen ist nicht verändert und recht wenig beachtet. Daser bewahrt seste Haltung. Akböl ist unbelebt. Für 70er Spiritus loco ohne Faß ist 46.40, sür öder 66 Mt. bezahlt worden. Im Lieserungspandel war die Haltung matter, der Umsat schwach.

Danziger Producten-Börje.
Bericht von H. v. Neurietin.
Better: Schneefälle. Temperatur: 4°N. Bind: B.
Better: Schneefälle. Temperatur: 4°N. Bind: B.
Betzen war heute in ruhigerer Tendenz bei unveränderten Preisen. Bezahlt wurde für in län dij chen hellsbunt leicht bezogen 721 Gr. Mt. 179, hellbunt etwas frank 713 Gr. Mt. 179, hellbunt 787 Gr. Mt. 182, 745 Gr. Mt. 183, weiß etwas frank 737 Gr. Mt. 184, fein hochdunt glasig 750 Gr. Mt. 130, für polnischen zum Transit hellbunt 716 Gr. Mt. 148 per Tonne.
Kogen unverändert. Bezahlt ift in ländischer 729 Gr. Mt. 135 per 714 Gr. per Tonne.
Gerste ist gehandelt russische zum Transit große 621 Gr. Mt. 105, 632 Gr. Mt. 110, Hutter Mt. 97 per Tonne bezahlt. Erhsen russische zum Transit große grüne Mt. 125 ab Speicher per Tonne gehandelt.

Speicher per Tonne gehandelt. Wicken polnische jum Tranfit bunte Mt. 85 per Tonne bezahlt

Mais ruffischer jum Tranfit Mt. 84 per To. gehandelt. Weizenkleie grobe Mt. 4,25, extra grobe Mt. 4,85 mittel Mt. 4,05, Mt. 4,10, feine Mt. 4,05, Mt. 4,15 per 50 Kilo bezahlt.

Roggenfleie Mt. 4,35, 4,42½, 4,45 per 50 Also gehandelt Spiritus höher. Contingentirter loco Mt. 64,00 Brief nicht contingentirter loco Mt. 44,30 Brief. Fir Getreibe, Gulfenfrüchte und Delfaafen werden angei ben notirten Preifen 2 Mt. per Tonne fogenannte Factorei

Provision usancemäßig vom Käufer an den Berkäufer vergütet Rohzucker-Bericht.

von Baul Scroeder. Dangig, 23. Märg. 88° Mtt. 8,724/2 Gelb Mohzuder. Tendenz ruhig, Bafis 88° Mt. 8,72½ Geld. Nachproduct Bafis 75° Mt. — incl. Sad. Transito franco Neufahrwasser.

Mengdeburg. Mittags. [Tendenz ruhig. Höchste Notiz Basis 88° Mf. 10,10. Termine: März Mf. 9,02°/3, April Mf. 9,01°3, Mai Mf. 9,15, August Mf. 9,35, October-Deebr. Mf. 9,25. Gemaßtener Melis I Mf. 22,50. Hamburg. Tendenz ruhig Termine: März Mf. 9,02°/3, April Mf. 9,02°/2, Mai Mf. 9,15, August Mf. 9,85, October-December Mf. 9,25.

Betterberichtber Samburger Seewarte vom 24. Marg. (Drig.:Telegr. ber Dang. Neueste Rachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wetter	Tem. Cels.
Christianiund Kopenhagen Petersburg Mostau	772 752 763 —	D 8	wolkenlo Schnee Schnee	\$ -3 1 -10
Cherburg Sylt Hamburg Swinemünde Reufahrwaffer Ntemel	758 753 749 750 755 757	n nno nno ed o	halbbeder Schnee Regen Schnee	dt 5 0 3 1 -4
Faris Wiesbaden Nimmen Berlin Vien Vreslan	753 744 747 748 750 741	MNM 5 M 1 D 2 SD 2 SSD 2 SSD 3	bedectt bedectt bedectt bedectt	2 8 8 8 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9
Nissa Trieft	746 750	NW 2 DND 3		tt 9

Ueberficht der Witterung.

Die Wetterlage hat fich feit geftern erheblich geandert Gin Minimum, welches gestern über ber Rordiee lag, ist sudowäres nach dem Nittelrhein fortgeschritten, mahrend ein stowarts nach dem Wittelrhein jorigeschritten, während ein Hochdruckgebiet über Nordskandinavien erschienen ist. Im Pordskund Officegebiet wehen febhasie öftliche, über Großbritannien und Frankreich starke nördliche Winde. Das Wetter ist in Deutschland irübe und etwas wärmer, sast allenthalben ist Kegen oder Schnee gefallen. Abkühlung kellenmeise mit Schneefslar zu annaren. ftellenweise mit Schneefallen gu erwarten.

Standesamt vom 24. März 1898.

Tobesfälle: S. bes Klempnermeisters Robert Böhnte, 10 J. 6 M. — Wittwe Maria Dorothea Kojchristi geb. Moester, 73 J. -- Schlossergeselle Carl Hermann Gottlieb Cunow 18 J. — Arbeiter Adolph harder, fast 63 J. — S. des Schnitedegesellen Franz Buczkowski, 1/2 Stunde. — T. des Arbeiters Friedrich Schlichting, 3 J. 5 M. — Fran Penriette Julianne Tater geb. Stark, 56 J. — Maurergeselle Michael August Kichert, 42 J. — Unehelich:

Specialdienk sitr Drahtnadzidzten.

Die Maine-Rataftrophe.

Dresben, 24. Marg. Die "Dresdner Reueften Rachrichten" erhalten einen Privatbrief aus Savanna vom 7. d. Mts. von einem jungen Dresdener, der als Laucher in ameritanischen Diensten bas Wrad bes Dampfer "Maine" untersuchte. Der Betreffende ftellte feft, daß ber Kreuzer zweifellos einem Attentat, und zwar einer unterseeischen Mine gum Opfer gefallen fei. Gelbft das größte Torpedogeschoß hätte eine solche Berwuftung nicht anrichten können. Die Pulvermagazine waren vollständig intakt, das Pulver und die geladenen Geschosse unversehrt. Die Verwüstung war eine beispiellose. Das Schiff war in zwei Hälften zerschnitten und tann alfo trot bes bringenden Wunsches des amerikanischen Marine-Departements nicht gehoben werden. So war 3. B. ein Ranonenthurm, in dem die Ranone allein 23 Tons wiegt, vollständig herumgebreht und nach Badbord geworfen. Bei Abgang des Briefes waren noch 6 Taucher mit der Bergung ber Werthe Berthfachen und Baffen beschäftigt. Bei ber Untersuchung des Kessels siellte sich herans, bas auch er vollständig unversehrt ift. Die Explosion hat an der Borderfeite des Schiffes ftattgefunden. Wenn fich diese anscheinend durchaus einwandfreie Darstellung bestätigen follte, fo murbe ein Rrieg gwifden Spanien und Nordamerita an Bahricheinlichfeit gewinnen.

J Berlin, 24. Marg. Ueber die Affare Grünenthal dringt nur wenig Neues in die Deffentlichfeit. Grünenthal ift strenger Neberwachung unterworsen und den guftandigen Behörden als auch den Beamten ber Reichsdruderei ftrengftens verboien worben, irgend etwas über die Angelegenheit gu fagen. Die Anzahl ber Bantiers, mit welchen Grünenthal gu thun hatte, ift noch nicht fefigeftellt. Bei einem Bankhause betrugen feine monatlichen Um. jätze über 400 000 Mark. Ueber die höhe feines Bermogens macht Grünenthal verschiebene Angaben; er glaubt baffelbe aber nicht über 200 000 Mt. fchägen zu fonnen. Demgegenüber ftellt bas "Kleine Journal" fest, daß die Eximinalpolizet bereits 400 000 Mt. zur Stelle geschafft habe.

Berlin, 24. Mars. (B. T.-B.) Dem Abgeordnetenhaufe ging ein Gesetzentwurf gu, betreffend bie Berbefferung bes Dienfteinkommens der Geiftlichen beider chriftlichen Confessionen.

Riel, 24. März. (B. T.=B.) Bur Borfeier bes 50jährigen Gedenktages ber Erhebung Schleswig-Solfteins fand geftern Abend ein Bapfenftreich ftatt. Mis Ehrengafte find Bergog Ernft Gunther gu Schlesmig-Bolftein und ber Oberpräfibent Köller eingetroffen, sowie gahlreiche Officiere und Kampfgenoffen der schleswig-holfteinischen Armee aus allen Theiten Deutschlands. Die Stadt ift festlich geschmitcht.

London, 24. Marz. (B. L.B.) Rach einer Meldung der "Daily Mails" aus Hongkong von gestern wird Pring Beinrich, welcher fich vergangenen Dienstag nach Swatow begeben hatte, morgen nach Songtong zurudtehren. Das Blatt erfährt ferner, Die "Deutschland" werde am 5. April bereit fein, in Gee zu gehen.

Wien, 24. März. (B. T.B.) Dem "Frembenblatt" Bufolge beauftragte Goluchomsti die ofter. reichisch-ungarischen Bertreter bei ben Großmächten, ben Cabinetten mitzutheilen, die Regierung gebente die in Kreta befindlichen Truppen-Contingente bis gum 5. April abzuberufen und nur die zum Schutze des Consulats wie der Staatsangehörigen nothwendigen Schiffe in ben tretenfifchen Gemaffern gu belgffen. Das Blatt bemerft hierzu: "Die Magregeln follen natürlich weder das Ausscheiden Desterreich-Ungarns aus bem europöischen Concert noch ein Abmeichen von ber bisherigen Politit ber Regierung in ber fretifchen Frage bedeuten." Da aber ein balbiges Einverftandnit ber Cabinette bezüglich des fretischen Statuts, fpeciell in der Gouverneurfrage, worin bisher noch fein Borichlag die Billigung aller Mächte fand, ferner bie prompte Abberufung der öfterreich-ungarischen Truppen in nahe Ausficht zu ftellen, ber Abichlug ber Action bis heute nicht abzufehen fei, erachte Defterreich-Ungarn. welches an der Detailfrage der Paffification Rretas nicht mehr intereffirt fei, es für angemeffen, fich auf die diplomatische Mitwirfung bei den europäischen Be-

m Danaig.

Kinderwagen

nur bestes Fabrilat, von 10-70 M

Chinefische Mattenstühle

äußerst bequem und ärztlich empfohlen.

Balcon- u. Salon-Möbel

von Rohr, Bambus, Congo-Eiche 2c.

Meifekörbe, Wasch=

förbe, Papierförberc.

und feine Rorbmaaren ftets

in fehr großer Auswahl.

umichließt den ganzenKorb, wo-

durch eine geradezu unverwüft-liche Dauerhaftigfeit erzielt

wird und giebt überdies bem

ganzen Korbe ein sehr elegantes Aussehen. (1136

Gustav Neumann,

Korbwaaren-Geschäft,

Gr. Krämergaffe 6. zweites haus vom Rathhaufe

das Borderviertel a Pfd. 25 3, bas hinterviertel a Pfd. 35 3,

empfiehlt

R. Rösler,

"Universal"

Martiforb,

Bester Korbs hentel ber

Gegenwart.

Ausmull

Vernnigungs-Anzeigei

Direction: Heinrich Rose. Donnerstag, ben 24. März cr. Abonnements-Borftellung. P. P. D.

Novität!

Benefiz für Ella Grüner. Jum 11. Male: Novität !

Die Geisha

Eine japanische Theehaus-Geschichte. Operette in 3 Acten von Dwen Sall. Mufit von Sidnen Jones. Deutsch von C. M. Rochr und Julius Freund,

Regie: Director Deinrich Rofe und Ernft Arndt. Dirigent: Frang Götze. Die Ballet-Arrangements find einstudirt von der Balletmeifterin Leopoldine Gittersberg. (Personen wie bekannt.)

Größere Paufe nach dem 2. Act. Gine Stunde nach Beginn der Borftellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 Pfg. Casseneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr. Spielplan: Freitag. Außer Abonnement. P. P. E. Benefig für Regisseur Josef Miller. 15. Rovität. Zum 3. Mate. Die Meister-

singer von Nürnberg. Große Oper.
Sonnabend. Abonnements-Borftellung. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. Die Braut von Messina.
Sonntag Abends 71/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. B. Im weissen Röss'l. Lustipiel.

Senfationeller Erfolg. Frères Vasilescu.

Die beften Reckturner ber Welt.

Geschwister Petram. Circus en miniature.

Große Waffer-Pantomime. Die Entführung aus ber Drachenschlucht.

Ophelia Orbasany mit ihren breffirten Cacadus

hierzu bas übrige vorzügliche Personal. 🦥 🦚 Anfang 71/2 Uhr. Caffenöffnung 7 Uhr.

Apollo-Saal. Connabend, ben 26. Marg cr., Abends 71/9 Uhr:

Concert veranstaltet von

Friedrich Laade

unter gefälliger Mitwirfung ber Damen Frl. Charlotte Cronegg, Frf. Johanna Richter, der Herren Ferdinand Reutener, Hans Rogorsch, Dr. Korella, Pianifi Willy Helbing und einer geschätzten Dilettantin.

1. L. van Beethoven, Sonate As-dur op. 26, Herr W. Helbing.
2. R. Franz a) Frühlingsliebe, b) Gewitternacht, Herr Rogorich.
3. Berdi, Cavarine auß Ernani, Fräulein Johanna Richter.
4. a) Tartini, Adagio für Bioline u. Clavier, b) Fr. Schubert,

Breghiera für Bioline, Derr Friedrich Lade. a)D.Doffmann,Sehnjucht, b)Kindscher, Bersunken, Hr. Kentener. a) E. E. Taubert, Gebet, b) Peter Cornelius, 2 Brautlieder,

Fraulein Charlotte Cronegg. 7. a) Rubinftein, Wanderers Rachtlied, b) Silbach, Wer lehrte Euch singen? Duette: Hrn. Ferd. Reutener u. Dr. Kovella. 8. a) Chopin-Liszt, Chant polonais No. 5, b) Liszt, Valse impromtu, Herr Willy Helbing. 9. a) Ph. Graf Eulenburg, Ottar aus den Skaldengesängen,

b) Robert Franz, Die Saide ist braun, c) Brüdler, Aus b. Trompeter: "Als ich zum ersten Mal dich sah", Hr. Dr. Korella. 10. Franz Ries, Komanze für Violine und Piano, Hr. Fr. Laade. 11. 2) Thomas, "Kennst Du das Land" aus Mignon, b) Lassen, Sommerabend, c) Biardot Garcia, Aimo-moi, Mazurta,

Fraulein Johanna Richter. 12. Carl Löwe, Drei Ballaben: a) Der Mohrenfürst, b) Die

Mohrenfürstin, c) Der Mohrenfüßt auf der Wesse, Hr. Kogorich.

13. Marichner, Duett aus Hans Heiling: "Num bist Du mein!"
Fräulein Johanna Richter und Herr Ferdinand Reutener.

14. Camille Saint-Sasns, Cantabile aus der Oper Samson und Delita: "Sieh mein Berg erichlieft fich", Frl. Ch. Eronegg. Concertflügel Bluthner fiellt Pianofortefabrit Max Lipczinsky. Billets, numerirte 2 M., unnumerirte 1,50 M., Stehpläge 1 M., find zu haben in ber Musikalien - Handlung bes herrn

H. Lau, Langgaffe 71.

Apollo-Saal. Mittwoch, ben 30. Märg, Abende 71/2 Uhr: Lektes Abonnement-Concert Charlotte Huhn.

(1110 Clavier: Willy Helbing. Concert-Flügel von Rud. Ibaoh Sohn aus bem Pianofortemagazin von C. Ziemssen, hundegaffe 36. Gintrittstarten a 4,-, 3,- M, Stehplat a 1,50 M in Ziemssen's Buch- und Musikalienhandlung (G. Richter) Hundegasse 36.

41. Stiftungsfest

26. März, Abende 8 Uhr,

im großen Saale des Friedr. Wilh. Schühenhauses.

Karten für Mitglieder und deren Gäste a 3 M. und Liste bei Herrn Ed. Grontzenberg, Langer Markt Nr. 12. Schluß ber Lifte am 25. März, Abends 6 Uhr.

Das Comité.

(1012

zum Besten des hier zu errichtenden 🕃 Krieger-Denkmals

Sonntag, ben 27. Marg 1897, Abende 8 Uhr im Gewerbehause.

Bum Bortrage gelangen Männerchöre, Sololieder, Justrumental-Mufführungen.

Einlaßkarten a 50 h im Gewerbehause und bei Hernn R. Lomko, Matskauschegasse 5. (1151 (1151

Der Vorftand.

Danziger Reneste Nachrichten.

Freitag, ben 25. März: Großes Militär-Concert ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Fußartillerie-

Regiments von Sinderfin Rr. 2. Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Auf allgemeinen Wunsch:

Sonnabend u. Conntag, ben 26. u. 27. März: Lette Bockbierfeste.

Seute:

Sonntag, ben 27. Märs

feiert der Theater - Verein "Edelweiss"

lektes Winterveranügen bestehend in Concert, Theater

und Tandfränzchen. Ansang des Conceris 61/2 Uhr. Gäste haben Zutritt. Der Vorstand. NB. Billets à 25 A zu haben im Friseurgeschäft der Frau

Beeskow, Tobiasgasse 5, an der Casse 30 %.

Wintervergnügen d. Ortsverbandes d. dentschen Gewerkvereine(H.D.)znDanzig Sonnabend, den 26. März, Abends 8 Uhr,

im oberen Saale des Raiferhofes, bestehenb aus (1048 Concert, Theater u. nachfolgendem Tanz.

Billets find vorher zu haben bei den Herren Kammorer, Fiich-marft 10, Mischke, Todtengaffel, Ermling, Hinterm Lazareth 10, 1. Bahl vor Albrecht, Holzgasse 19. Berbandsgenossen u. Freunde 2. Diverses.

find freundlichft eingeladen. Der Orteverbandsausichuft. bittet

scalescalescalescales | Bürgerliches Gasthaus, 2. Damm 19. Hente Donnerstag: Nebelbilder u. Freiconcert.

(große goldene Medaille) Hundegasse Mr. 121. Beute, fom. jeben Donnerstag Die beliebte Rinderfleck.

Adtungsvoll H. Kornowski.

Kämmerer's Brauerei = Ausschank

21. Pfefferstadt 21. Empfehle tammfrühftud warm zu fleinen Preisen von 30 A an, sowie kräftigen Mittagstisch, 3 Gänge von 60 A an. E. Liedtke.

Oeffentliche Versammlung

Montag, ben 28. März, Abends 8 Uhr Café Behrs Am Olivaer Thor Mr. 6, Vortrag

bes Reichstagsabgeordneten herrn

und des Herrn Redacteur

Sedladzeck. Entree pro Perion 30 A

Vereine

am 29. b. Mte., Sanbgrube 41

9. Stiftungs-Fest wozu die Colleginnen freundl.

eingeladen werden.

Der Vorstand. Ankerordentliche

General = Versammlung der Schuhmachergefellen.

Orts-Krankencasse Montag, ben 28. März cr., Bormittags 9¹/₂ Uhr, im Cassentocale Nammbau 45. Wahl von 2 Borftands-Mit-

Bahlreiches Erfcheinen um Der Vorstand.

Verein

Die Inhaber nachbezeichneter Beschäfte haben sich freundlichst bereit erklärt, die Statuten uneres Bereins auszulegen und Beitrittserklärungen entgegen

DieErpedition dieser Zeitung, ber Danziger Zeitung, ber Danziger Allgemein. Zeitung. Raufm. Wetzel, Langgarten 1. Buchhandl. Homann, Langen Markt 12.

Chocolabenfabrit G. Mix. Langen Markt 4. Optifer Hahn & Loechel, Langgaffe 79. 6. Effectenhandl. Franz Werner,

Holamarft 15/16. Raufmann Lehmann, Altstädt. Graben 55.

8. Runftbrechsleret P. Gepp, Brodbantengaffe 49. 1147) Der Borftand.

Bratzander 3 4 15 15 Breffen 1 18fd. 35 .3 empfiehlt (1138

John Blöss. Markthallenstand 149/150. Feinste Dillgurken,

a School M 2,00, Feinste Senfgurken, a Bfund 30 A, a Pfund 30 A, hiesig. Sauerkohl (Fein schnitt) a Pfund 5 3, türk. Pflaumenmus, a Pfund 30 A, Himbeer-Marmelade,

a Pfund 30 A Gustav Jaeschke, Sundegaffe 80.

Schuhmacherschwärze Weinflasche 15 ., 1 Liter 20 .3, 3 Liter 50 A, empsiehlt (5587 Carl Seydel,

Weichselmünde Nr. 75. Möbel werden gut aufpolirt und Beilige Geiftaaffe 22. repar. Paradiesgasse 3, Dof, Th.9.

Färberei und demische Wasch-Auffalt, Jopengaffe Nr. 9. Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, werden fauber innerhalb 8 Tagen gereinigt und gefärbt.

In Firma J. A. Bischoff.

Geschäfts-Eröffnung.

Danzig, Kohlenmarkt No. 6. vis-à-vis dem Stadttheater.

Grösstes Special-Geschäft

zeigt bie Eröffnung feiner neuen Localitäten hiermit a

Bewährter, tabellofer Schnitt, reichhaltigste Auswahl nur reeller, moderner Stoffe beutschen und englischen Fabrikats zu mäßigen Preisen.

Musterkarten in Diensten.

Jacket Anzüge, Rock-Anzüge, Ueberzieher, Mäntel mit Pelerine

geschmackvollen Façons von 3 Mt. bis zum theuersten Genre.

Schul-Anzüge. Sport-Auzüge. Einsegnungs-Anzüge.

Feste Preise.

Billigste Preise. Bitte die Auslagen in meinen Schaufenstern zu beachten.

Unfere geehrten Postabonnenten

ersuchen wir, nunmehr, soweit dies noch nicht geschehen, das Abonnement auf das 2. Quartal

gefälligst sofort

au bestellen, damit beim Quartalswechfel feine Störung in ber regelmäßigen Zustellung eintritt.

Reu eintretende Abonnenten erhalten ben Anfang des laufenden Romans "Der Majoratsherr" von Nataly v. Eichstruth nachgeliefert.

Aus dem Gerichtssaal.

Straffammerfinnng bom 23. März. Der Gastwirth Friedrich Albert Schada aus Hen-bude war der wissensticht staten Anglateigung und des versuchten Betruges angeklagt. Sch. ich int mit dem Gemeindenorsteher von Heubant, nicht auf dem besten Jusse zu teben. Wegen der Setenzzahlung sind sie in Disservagen gerathen, und Schadach hat sich nicht gescheut, den Gemeindevorskeher bei dessen Bugin oder Betruges zu der Gemeindevorskeher bei dessen Bugin oder heite der Betruges zu der Weichtigen von Mot sern Luis aus ein der den Gemeindevorsteher bei dessehrode offen des Verruges zu bezichtigen. Im Mai bezw. Juni v. Js. richtete er an den Borstigenden des Kreisausschusses des Kreises Danziger Niederung eine Eingabe, in der er behanvtete, Meydam habe thm aus seinem Seuer-Duittungsbuch zwei Blatt mit Ouittungen über empfangene Stenern ausgerissen und dann die Stenern noch einmal verlangt. Ferner behanvtet die Anklage, daß Schadach einen Betrug versicht habe, indem er die Bezahlung des Nach-nahmebetrages sür ein Postpacket verweigert habe, unter der Behanptung, daß er den Beirag bereits einmal bezahlt habe, während das nicht der Fall war.

während das nicht der Fall war.

Herr Gemeindevorsieher Wendam bekundet eidlich, daß er den Angeklagten niemals mir Steuern übervortheilt oder gar Blätter aus seinem Buche gerisen habe. Der Angeklagte behauptet demgegeniber zwar, daß er nicht schuldig sei, doch gelang es ihm trotz der umfangreichen Zeugenvernehmung nicht, auch nur den geringsten Beweis für seine gegen Herrn Weydam erhobenen Beschuldigung zu erbringen. Bezinglich der Postnachnahme war Herr Postdierertor Dobler von hier als Sachverständiger geladen. Das Gericht erachtete den Angeklagten für schnlög und verurtheilte ihn zu GWonaten Gefängnis.

Echössenerichtessitzung ham 21 März

Schöffengerichtsstünng vom 21. März. Wegen eines ungtaublich dreisten Beruges stand heute der Barbier Joha un Kar sien von hier vor dem Schöffengericht. Der Angeklagte hat im Januar d. Js. auf offener Straße – in der Langgasse — eine Lehrerfran ans der Gegend von Kielan, Kreis Keustadt, angchalten, sich ihr als Criminalbeamter vorgestellt und ihr auf den Kopf dugesagt daß sie falisches Geld verausgabt habe. Die Fran geriecht in nicht geringen Schrecken. Willig gav sie ihr Portemonnate her, welches der "Beante" darausbin revidiren wollte, ob noch mehr sichges Geld darin wöre. Da ihm die Fran in threr Hexpensangs einen guten Eindruck unchte, erklärte er, von einer sosorigen Berhaftung Abstand nehmen du wollen, sielste aber ihre Personalien sest und beorderte sie für eine späece Zeit nach dem Ermininalbureau. Erst dort ersuhr die Geprellte, daß sie einem Ganner in die Hände gesallen war. Schöffengerichtsfinung bom 21. März.

Sas Schöffengericht verurtheilte den Betrüger zu 3 Monaten Gefängniff.

Locales.

Die nächste Stadtverordneten finnig mird am Freitag, den 1. April, stattfinden. In derjelben soll u. a. auch die Wahl der drei neuen unbesoldeten Stadträthe vorgenommen werden.

Der Berbandstag felbstständiger Bäckermeister

Des Lervanders getopppanistet anterneter des Anterwerbandes We fipreußen findet am 20. und 21. Juni in Marienburg statt.

* Gin sehr großer Sechund. der sich in einem Störnete gesangen hatte und darin erstickt war, wurde gehern von Heubuder Fischern ans Land gebracht.

* Das Allgemeine Chrenzeichen ist verliehen dem Mitter Angus Chrund mann au Bartsamm im

Allfitzer August Grundmann zu Bartsamm im Landtreise Elbing, sowie den Gendarmen a. D. Ferdinand Himboldt zu Mewe und Adolph Müller zu Altmark im Kreise Stuhm.

* Gruennung zum Seclvotsen. Der bisherige Seelootien : Anwärier Otto Ble f zu Neufahrwasser ilt zum Seelantim ift zum Geelootsen ernannt worden.

* Find Sectiofien ernathnt worden.

* Trädfisches Gymnassum. Dem soeben erschienenen Bericht über das Schuljahr 1897/98 entnehmen mir Folgendes: Um Ansang des Schuljahres 1897/98 besuchten 443 Schüler das Gymnassum, am Ansang des Wintersemeiters 1897/98 451 Schüler und am 1. Februar 1898 448 Schüler. Der Anterricht wurde in 18 Classen ertheilt. Von den 448 Schüler nacren 347 evangelisch, 59 fatholisch, 1 Dissibent und 41 mosaisch, 2884 meren einheimisch und 64 ausgörig. waren 347 evangeling, overanjoning, Depleten and Augmeits für 384 waren einheimisch und 64 auswärtig. Das Zeugnift für den einsährigen Militärdieust haben erhalten Ostern 1897 29 Schitter und Wichaelis 1897 20 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 7 und Michaelis 7.

Die Abiturientenprüfung haben 17 Schüler bestanden. 4 studiren Jura, 1 Medicin, 2 haben das Kaufmannssach erwählt, 1 das Postfach, 1 die Landwirthschaft, 2 das Majchinenerwählt, 1 das Posstach, 1 die Landwirtschaft, 2 das Maichinenbausch, 3 das Bankfach, 1 das Schiffsbausch, 1 das Marinessich und 1 die Officiers-Carriere. Das Lehrversonal besteht aus dem Director, 19 Oberlehrern, 2 hilfstehrern, 1 Clementarlehrer, 5 Keligions- und technischen Lehrern. Das Vermögen der dem Gymnasium gehörigen und vom ihm verwalteten Stiftungen betrug am 31. December 1897 129118,12 Mt. Bon den Zinsen wurden 1942 Mt. an Unterstützungen und Stipendien aezahlt, 600 Mt. wurden der im Jahre 1748 gegründeren Gymnasiallehrer-Witnencasse zugesführt und 406,02 Mt. wurden zur Vermehrung der Bibliotheft veransgabt.

* Secbad Hending. Der von Herrn Manteuffel in Angriff genommene Durchstich der großen, auf dem Wege zur See gelegenen, Düne ist nunmehr beendet. Der neue jeht fast ebene Weg wird nur noch mit Baggerichlick sessengelt werden. Das Albtragen der Düne ist die zu einer Tiese von 4 Meter erfolgt. Auch das neue Damenbad, das mit seinem in der Mitte befindlichen Thurm, den später noch eine große Uhr zieren wird, einen recht ftattlichen Unblid gewährt, ift bald fertig geftellt.

* Der Stenographenverein "Belocita3" hat

* Der Stenographenverein "Velseitad" hat am tenten Sonntag sein erstes Preiswettschreiben abgehalten. Es erhielten Preise in der 1. Abstheilung (120 Silben in der Minute) Herr Hütch en, 2. Abtheilung (80 Silben in der Minute) Herr Maraszewsti, 3. Abtheilung (Schön- und Correctschrift) Herr Hegwer.

* Radsahrersport. Welchen Umfang der Radsahrersport angenommen hat, dürste allein ichon daraus hervorgehen, daß seit dem Inkrastreten der Polizei-Berordnung vom 22. November 1895 von der biesigen Königlichen Polizeisterstion rund 1850 Kadfahrersport und absahrersport. Rarten ausgestellt worden sind.

* Neue Arbeiterwohnungen. Die Errichtung einer neuen Arbeitercolonie ist auf dem ca, 80 000 gm großen, herrn Giefebrecht = Benbude gehöriger Terrain in Aussicht genommen, welches hinter dem Tront an der Heubuder Chauffee liegt und bis zu den Rieselfeldern reicht. Daffelbe joll in 7 Blöcke eingetheilt werden und auf jedem derfelben 4 Arbeiterwohnhäuser zu ftehen tommen. 6 Strafen, die rechtwinkelig auf die Chausse zugehen, werden das Häuserviertel durch-ichneiden. Jedes Haus soll zwei Stockwerke und acht Wohnungen enthalten. Diese werden nach Art der Sohnungen enthalten. Diese werden nach Art bet Hänfer der Abeggstiftung aus Stude, Cabinet, Jubehär, Stall und Gartenland bestehen. Mit dem Bau der ersten Häuser soll bereits im nächsten Monat begonnen werden Die Zeichnungen liegen bereits im Gemeinde Amte in Heubude aus. Fünf Häuser sollen bereits zum Herbst dieses Jahres bezogen werden. Dieses Project wird wohl allgemein wir Treuben bezositt merden fall dach dechnen mit Freuden begrüßt werden, foll doch dadurch dem hier herrschenden Mangel an Arbeiterwohnungen, der sich in legter Zeit immer mehr fühlbar gemacht, und Anlaß zu längeren öffentlichen Discussionen gegeben hat, nach Kräften abgeholsen werden. Für die Arbeiter ber Niederstadt und der an der Weichfel gelegenen Holzselder und Fabriten find biefe Wohnungen, Die nur wenige Minuten von der Ganstrugfähre entfernt liegen, leicht erreichbar.

* Stadttheater. In der am Freitag ftattfindenden Aufsihrung von Richard Wanner's Meisterwert "Die Meisterfinger von Rirnberg"
singt Herr Carl Szirowatka, welcher wieder
gefundet ist, die Partie des Walther von Stolzing. Wir machen außerdem darauf aufmerksam, daß die

Aufführung der Ehrenabend für unseren lang-jährigen verdienten Opernregisseur Josef Miller it.
* Natursorschende Gesellschaft. In einer gestern Abend abgehaltenen Sitzung der anthropologischen Section legte Herr Projessor Dr. Commenty die die im Erscheinen vegriffenen 6 vorgeschichtlichen Wandtafeln für Westpreußen ber Bersammlung vor. Die 6 Tafeln, die in farbigem Lichtbrud hergeftellt find, find im Befrreugischen Provingial-Museum ent-worfen und umfassen: 1. Steinzeit: Jüngere Steinzeit. worfen und umfassen: 1. Steinzeit: Jüngere Steinzeit. 2. Bronzezeit: Aeltere und jüngere Bronzezeit. 3. Bronzezeit: Jüngste Bronzezeit. 4. Eisenzeit: Kömische Zeit steinzeit: Kömische Zeit. 6. Eisenzeit: Arabisch Kordische Zeit. Die Wandtaseln sollen besonders in Volksichulen, Seminarien, Eymnasien und anderen Bildungs-Anstalten anrregend für den Anterricht der Deimathskunde wirken. Sie follen auch bagu beitragen, daß icon in ber Jugend der Sinn für das Leben und Treiben der Borfahren gestärkt, sowie das Verständniß für die auf Erforschung der Proving gerichteten Bestrebungen immer mehr belebt werde. Die Tafeln sanden allgemeine Beachtung und riesen großes Interesse hervor. Zum Schluß hielt Herr Stadtrath Helm einen Bortrag über neuere chemische Untersuchungen vorgeschichtlicher Bronzen.

* Gine Ahlwardt-Berfammlung wird am Montag im Café Behrs am Olivaer Thor stattfinden. Außer Ma

Ahlwardt wird Redacteur Sedlazeck an dem Abend sprechen. Als Eintrittsgeld werden 30 Pfennig pro Person exhoben.

* Für die Stabshoboiften, Stabshorniften und * Für die Sindshovotsten, Sindshormsten und Etabstrompeter, die disher in der preußischen Armee im allgemeinen die Dienstkeidung der Feldwebel, Bachtmeister u. s. w. trugen, sind durch Cadinetsordre vom 22. d. Mts. einige Aenderungen in der Kleidung vorgeschrieben, durch die einige Aehnliche feit mit der Officier elle id ung herbeigessicht An Stelle der Schulterklappen (Achielichnüre) treten Schulterstücke aus wollener Kanischaute treten Schulterstücke aus wollener Kanischunr mit gesteister Tuchunterlage, deren Farbe sich bet den Fuftruppen, Dragonern und der Feldartillerie nach den Schulterklaupen des Waffenrockes, bei den Küraffieren nach den Kragenpatten, den Hanen nach dem Schunrenbesat und den Ulanen nach den Epaulettseldern richtet. Auf diesen Schulterskiffen sind die Regionantsmungen (Namenerige) aus flücken sind die Regimentsnummern (Namenszüge) aus Metall angebracht. Die Schwalbennester werden beibehalten. Bei den Musikdirigenten ift als besjonderes Abzeichen die mittlere Schnur des Geslechts und bei den Musikdirectoren außerdem die Randborte je nach der Treffenfarbe golden oder filbern. serner erhalten die Stabshoboisten u. s. m. sämmtlich utit Ausnahme der Stabstrompeter der Husaren-regimenter Leibbinden von der Farbe des Schulter-ftücks mit Tressenbesatz und Schloß. Diese Leibbinden werden zu sedem Dienst getragen, bei dem der Helm oder Tschako u. s. w. zum Anzuge gehört. Die Wasse wird am Unterschnalkoppel gerragen. Endlich wird den Stadshoboisten ze. gestattet, auch im Dienst Bestleidungsstücke aus seine kem Tuch und Hosen, die einen engeren Schnitt haben als die der Mannschaften, zu tragen. Der Armeesmusikinspicient erhält Achselssture Draktschurgen.

war isternspielent ergalt Achselfinae aus Gesecht von carmoisinrother oder goldener Drahtschnur.

* C. Br. Francutvohl. Der dritte Gesellschafts-abend in diesem Winter sand gestern im Apollo-Saal statt und ersteute sich wie ale disherigen Ver-anstaltungen dieser Art eines recht regen Besuches. Das reichhaltige Programm brachte in dem Ave Maria von Bach-Gounod die seltene Bereinigung von Sopran, Clavier, Harmonium und Geige, und erntete bei der vorzüglichen Biedergabe durch Fräulein Katharina und Herrn Georg Brandtitädter sowie zweier geschätzter Dilettanten reichen Beifall. Quartette für Männer und Frauenstimmen, Tenors und Sopran Soli, darunter das Lied "An Rose" von Cuschmann, wechselten wit Voklanzeigen die Garr Lindik. mit Deflamationen, die herr Linditoff vom Stadttbeater

mit Deklamationen, die Herr Lindikoff vom Stadtchenter freundlichst übernommen hatte. Die Ballade von Moritz-Scharsfi, "Im Dom zu Köln" mit Begleitung des Haraoniums wirkte besonders großartig.

* Der Lachssang, welcher von Pillau a...3 in der Office betrieben wird, ist in diesem Jahre sehr wenig ergiebig. So hat ein Elbinger Lachssiischer bei einigen hundert Mark Unkösten nur für etwa 50 Mark Lachssengen. Das Pfund bei Jahres besahlt man d. 3. mit 1,75 bis 2 Mt. Auch der Fisch an g im allgemeinen ist in der Nogat und den Mündungsarmen der Nogat wegen der schwachen Strömung weniger ergiebig als in den Vorjahren.

* Für die Thuodal-Conferenzen des Jahres 1898 stellt das westpreußische Consistorium das Thema:

stellt das westpreußische Consistorium das Thema: "Christus als Vorbild persönlicher Seel-

"Christus als Vorbild persönlicher Seels forge, zur Besprechung.

*Volizei-Vericht sür den 24. März. Verhaftet:

5 Versonen, darunter 2 wegen Trunkenheit, 1 Vettler.

D da chlos: 7. Gefunden: 1 Schlüssel, Militärpaß Jacob Kleinowski, 1 Psandschein Katoch, 1 buntes Handtuch und 1 Schlüssel, Quittungskarte Franz Dunst, am 22. Februar ein grauer Bentel mit Vortemonnaie, abzuholen aus dem Jundbureau der Königlichen PolizeisDirection, 1 Damenregenschirm und 1 brauner Handichuh, abzuholen aus dem Bureau des 7. Polizeis-Reviers zu Langsuhr, am 18. Februar cr. eine grüne Jack mit Sammeteinjak, abzuholen aus dem Bureau des 4. Polizeiskeieres, Böttchergasse 28. Verloren: 1 Portemonnaie mit 6.50 Wart, 1 Granactbroche, abzugeben im Fundbureau der Königlichen PolizeisDirection.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 28. Mars. Bafferfiand: 1,50 Meter über Rull. ib: Beften. Better: Regnerijch. Barometerfiand: Beränderlich. Schiffsverkehr:

Name des Schiffers oder Capitans	Fahr- zeug	Ladung	Bon	Nach
Szymanski	Kahn do.	Leer	Fordon	Polen
Orlikowski		do.	do.	do.

Schiffs-Vanport. Neufahrmaffer. ben 23. Märg. Mngefommen: "Baul Jones," Capt. Bitt, von Lübeck mit Rohlen. "Wargaretha," Capt. Dufen, von Emden mit Kohlen. "Marie," Capt. Hermansen, von Kopenhagen mit

Gescgelt: "Ardgoman," Capt. Bren, (geschleupt durch "Gladiator," Capt. Büttner.) nach Harburg mit Holz. "Alazina Tonfend," Capt. Kuister, nach Memel mit Ballast. "Stadt Lübec," SD.' Capt. Krause, nach Memel mit Gütern. "Weil Park," Capt. Jones, nach Greenod mit Zuder. "Maja," SD., Capt. Blom, nach Kopenhagen mit Gütern. "Reufahrwasser, den 24. März.

Antommenb: 1 Segler.

Danziger Schlacht: und Biehhof. Auftrieb vom 24. Märs.

Bullen: 10 Stück. 1) Vollkeischige Bullen höchten Schlachtwerths — Mt. 2) Mädig genährte jüngere und gut genährte ättere Bullen 22—24 Nt. 3) Gering genährte Bullen 20 Mt. — Och fe n.: 6 Stück. 1) Vollseischige ausgemältet Och höchken Schlachtwerths die zu Egahren — Wt. 2) Junge sleischige, nicht ausgemästete Och en — Wt. 3) Müßig genährte funge und gut genährte ättere Och en — Wt. 3) Müßig genährte junge und gut genährte ättere Och en 20—21 Nck. 4) geringgenährte Och en Alters — Mt. Kalben nud Kücker 11 Kollseischige ausgemästete Kalben höch en Stück. 1) Vollseischige ausgemästete Külben höch en och lachtwerths 25—27 Mt. 2) Vollseischige ausgemästete Külbe noch kalben Schlachtwerths bis zu 7 Jadren — Och. 3) Aeltere ausgemästete Kübe und wenig zut entwickelte jüngere Kübe und Kälber 21—22 Mt. 4) Müßig genährte Kübe und Kälber — Och. 5) Gering genährte Kübe und Kälber — Wt. 5 Gering genährte Kübe und Kälber Wolftscher (Vollmild-Mat) und beste Saugkälber 32—33 Mt. 3) Geringe Saugkälber und gute Saugkälber 32—33 Mt. 3) Geringe Saugkälber und gute Saugkälber zu. 32 diter Kalben (Kreffer) — Mt. 5 di a fe: 80 Stück. 1) Matstämmer und jüngere Matshammel — Mt. 2/altere Machammel 21—22 Mt. 3) Mäßig genährte Hümmel und Schafe (Märzichafe) — Mt. 5 di w ein e: 156 Stück. 1) Matstämmer und jüngere Matshammel und beren Kreuzungen im Ellter St. 20 di w ein e: 156 Stück. 1) Vollseichige Schweine ber seineren Kalfen und deren Kreuzungen im Ellter St. 20 die Milles per 100 Kimd lebend Gewich. Seidältsgang interpend. Bullen: 10 Stud. 1) Bollfleifchige Bullen höchften

Handel und Anduffrie.

				C. + 4 - 4 - 4 - 4 - 4	***	
I	New-Port	23. W	lärz., A 23.	bends 6 Uhr.	(Rabel-9	Telegr.) 28.
ğ	Can. Bac.=Act.	807/8	81	Bucker Kair		-
g	North Bac. Brf	591/8	597/8	ref. Musc	31/2	81/4
ı	Refined Percol.	6.40	6.40,	Weizen	- 12	12
ł	Stand. white i.		20100	pr. März .	1081/4	103
i	Rewnort	5.75	5.75	pr. April .		-
9	Cred. Bal. at			pr. Mai	985/8	100
1	Dil City For.	77	77	pr. Juli	878/8	867/8
1	Schmalz West			Raffee p. April	5.00	4.95
ě	Steam	5.35	5.30	pr. Juni	5.15	5.05
ı	do. Rohe und					
ı	Brothers .	5.70	5.70			
١	Chicago,	23. Wä	ca. Abei	ads 6 uhr. (Nav	el-Telen	romm)
ı		22.	23.	forme.	22.	28.
ı	Weizen .			per Juli	841/01	
۱	per März .	-	-	Word pr.Mara	9.821	9.65
ı	per Mai	104	1041/2	Spect short cl.	5.25	5.25
п	Telephone in concession of the latest state of	STREET, SQUARE, SQUARE	and the same of th		the state of the state of	

Gentral-Notirungo-Stelle ber Preufischen Landwirthschafte : Kammern.

23. März 1898. Witr inländisches Getreide ift in Dit, per To, gezahlt worder

	-			10-0-0-	
Marie Caralla		Weizen	Roggen	Gerfte	Hafer
Bez. Stettin Stolp Danzig Choing Thorn Königsberg i. Pr. Allenitein Breslan Bromberg Krotologia		175—180 190	129—187 — 133—187 136 130—140 149 140	185—140 /128 171	136 120—136 135—144 170 128—148 158
	prii	185—190 164—187	130—132 125—143	128—140 125—158 573 g.p.l.	135—150 125—145

Weltmartt auf Grund heutiger eigener Depeichen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Boll und Sveien, aber ausschl. der Qualitäts-

1961/4

Bon	. Nach	Edition.		a.23./3.	a.22./3.
New-Yort	Berlin	Weizen	1031/2 Cts.	214.70	214,-
Chicago	Berlin	Weizen	106 ©t3	225,-	328,15
Liverpool	Berlin	Weizen	7 fb. 48/4 d.	208,80	209,30
Odeffa	Berlin	Weizen	116 Rop.	206,40	206,40
Odeffa	Berlin	Roggen	77 Stop.	154,70	154,70
Riga	Berlin	Beizen	118 Rop.	206.75	206,75
Miga	Berlin	Roggen	78 Rop.	153,60	153,60
Peft		Beiden	12,23 ó. fl.	207,90	207.60
Amsterdam	Köln	Weisen	234 bl. fl.	205,75	205,75
Umiterdam	Köln	Roggen	136 61 1	150.50	150 50

Meinen werthen Kunden theile ich mit, daß an-ichliegend an mein Material- und Colonialwaaren-Geschäft mir eine

Niederlage der Mühle Leegstrieß bei Langfuhr Hochachtungsvoll

Paul Krause, Brösen.

Amtliche Bekanntmachungen

Befanntmachung. Die auf den ftabtischen Grundstücken Brabant 17/18

befindlichen Baulichfeiten, bestehend in den Wohngebauder Nr. 17 und 18, den beiden dazu gehörigen Anbauten und drei Stallgebänden, sowie zweier Zäune und der Bäume und Sträucher des Gartens, werden im Termin am 29. März 1898, Wormittags 10 Uhr,

im Bau-Burcan Des Rathhanfes durch den Bureauverfteber Derrn Sohenk in einem Loose zum Abbruch verkauft, wozu Kauflusige geladen werden. Ausgeschlossen vom Berkauf sind die Sandsteingiebel

begw. Befronungen bes Sauies Brabanf 17. Die Berkaufsbedingungen liegen dur Einsichtnahme während

Die Verkausbedingungen liegen dur Einstellungen longender Dienststunden im Bau-Bureau des Rathhauses aus. Die Baulichkeiten können in den Wochentags Bormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr nach vorgängiger Meldung bei den Einwohnern besichtigt werden. Jeder Bieter hat vor Abgabe feines Gebots eine Caution

300 Mark bei dem den Terwin abhaltenden Beamten Danzig, den 16. März 1898.

Der Magistrat. Concursversahren.

cmma Mattern geb. Pipin in Danzig, Reitergoffe 13, 3 Tr. dur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, auf Pjefferstadt Zimmer Ar 42 anderaumt. [1139

Danzig, den 19. März 1898. Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 11.

Concursverfahren.

In bem Concursverfahren über das Permogen bes Raufmanns Eduard von Riesen in Danzig, Langenmarft 27 dur Abnahme ber Schlufrechnung bes Bermalters, eine

Gläubigerversammlung auf den 4. April 1898, Vormittags 10½ Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht hierfelbst, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt bestimmt.

Danzig, den 19. März 1898.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 11.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, ben 18. April 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler für die VII. Classe finder Connabend, ben 26. b. Mtts., von 8-12 Uhr ftatt In die übrigen Classen (VI-I) können nur fehr wenige neue Schüler auigenommen werden, und für diese ift eine Aufnahmeprüfung ebenfalls am 26. d. Mts., Nachmittags von 3-5 Uhr festgesetzt.

Die neu aufzunehmenden Schuler haben eine Geburts. urkunde, einen Lauf- und Impsichein und auch ein ärztliches Augenattest vorzulegen und für die Prüfung Schreibmaterialien mitzubringen.

Rector Erdmann.

Auctionen:

Auction Grosse

mit Cigarren und Weinen Seilige Geiftgaffe Ner. 112.

In dem Concursversahren über das Vermögen der Frau Jur Mattern geb. Pipin in Danzig, Reitergasse 13, 3 Tr. möthigensalls auch Sonnabend, werde ich die Restbestände des Joh. Siedert'schen Lagers, bestehend in seinen und mittleren Sorten Cigarren, circa 500 Flaschen Rothwein, 300 Flaschen Kortwein, 500 Flaschen Rothwein, 300 Flaschen Kortwein, 500 Flaschen Auch die vollständige Ladeneimsenschieden Amsterdament.

Danzig, den 19. März 1898.

Neumann, Berichtsvollgieher, Pfefferftabt 31.

Auction Seubude. Um Montag, ben 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, Hoffmann freiwillig:

1Sopha,1Sophatisch,1Pfeiler-fpiegel, 2 Rohrsessel, Rohr-ftühle,2Kleiderspinde,1Glasschrant, 1 Bajchefpind, eine Commode, 1Tifch, Lampe, Uhr, 1 eif. Bettgeftell mit Matrate 1 Waffertonne, Eimer, 1 Baich grapen, 1 Betroleum - Roch-apparat (6flamm.), 1fl. Butter-faß, 1 eij. Handschlitten, Bett, Steppbede, Läufer 2c., Tifch= bede, Bilder u.Rüchengeichirr, 1gut erhaltene Fahne und dergleichen mehr

öffentlich meiftbietend geg. gleich baare Zahlung verfteigern. (1086 Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfesieritadt 31.

Emaille-Geschier 2. Damm Mr. 8

Morgen

Freitag, ben 25. März, von Nachm. 3 Uhr an und folgende Tage.

In der am 25. Mars gu Müggenwinkel bei Dreilinden ftattfindenden Auction fommen 6 Gang unbeidilagene neue Kutschwagenräder,darunter einige Sat Bügelrader, zum Mitverkauf. F. Klau,

1050) Auctionator.

mit Speck, Danerwurft, Blut-

Königsberg i. Pr. . .

ich dafelbft bei Beren n. febermurft Copfergaffe 16. Rene Sendung wieder eingetroffen und findet ber Bertauf jeden Tag ftatt.

Garantie für absolute Reinheit und nur gute Baare. A. Collet, (919 bereibigt. Gerichts-Tagator.

Neue Synagoge. Gottesdienst.

Freitag, ben 25. Mara, Abends 51/2 Uhr. Sonnabend, den 26. März, Worgens 9 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Jugendgottesbienft.

Un den Wochentagen Abds. 51/2 Uhr, Morgens 7 Uhr.

Familien-Nachrichten

Heute entichlief ianft nach furzem Leiden unsere innia geliebte Mutter, Schwieger mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Marie Koschnitzki

geb. Meester in ihrem 74. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt an-Schidlig, b. 23.März 1898

Die trauernden hinterbliebenen. Die Beerdigung wird noch besonders angezeigt.

Am 23. d. Dt. entschlief nach langem ichwerem Leis den mein lieber Mann, unfer forgfamer Bater, Bruder, Sohn, Schwager, Schwiegersohn und Onfel, ber Maurergeselle

Michael Richert in feinem noch nicht voll=

mas hiermit tiefbetrübt anzeigen. Danzig-Hinterschidlitz, den 24. März 1898.

Die trauernben hinterbliebenen.

Die Beerdigung finder Sonntag, den 27. März, Nachmittags 31, Uhr vom Erauerhause Hinterichidlits Nr. 42aus nach dem Stolzenberger Rirchhofe ftatt.

Es tonen Frühlingslieber, Du, liebe Mutter, hörft fie Es glänzen Blumenfronen,

Dein Auge fieht fie nicht! Du warft fo lieb u. milbe Und wie die Lilie rein; Ruh'ft nun im Todtentleide Gin Sahr icon fromm u.fein Bieb Dich gufrieden mieder Wir sehen sie ja wieder Im ewigen Freudenreich!

Otto Schrader u. Tochter Marie.

Danzig, 24. März 1898.

Mobiliar= Muction

Breitgaffe 79, 1. Ctage. Morgen Freitag, 25. März, Vormittage 10Uhr, wie gestern in dies. Blatte speciell angezeigt 4 Zimmer nußb. und

mahag. Wöbel, dabei: Plüichgarnitur u. Sopha-tisch, Wuschelhühle, Herren-schreibtisch, Speisebusser, Sopha-karentielle, mit Feders und Bettgestelle mit Feder-matragen, Schränke u. j. w. H. Schwartz, Tagator.

Kaufgesuche

Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 toufen Rohbernstein in allen Größen zu höchften Breifen.

Schnitt= und ausge= Saare werden zu den höchsten Preisen gekauft Langgaffe 52, 1. Ct.

Alte Möbel und ganze Nachlässe kauft (967 J. Liss, Altft. Graben 64.

Ein gut erhaltener leichter Spazierwagen mird gefauft Tobiasgasse Nr. 1—2. 1 Pfeilerspiegel wird zu tauf.gef

Off. u. Z 597 an die Exp. d. Bl Briefm.-Sml., Mart., Couv. 2c. tauft Axt, Wilchfannengasse 10. Gine gr. Blittlampe zu taufen gesucht J. Köstner, Schiblit 59. Ein Haus bei 2-3000 M. An-Diff. u. z 595 an die Erp. d. Bl. Patent-u. Putiger-Pflasch.für alt zu tauf.ges. Off. u. J 594 an die Exp. Haus, mögl. Rechtst., mit Wittelm fucht Selbstf. bei 3-9000 MUnzahl zu tauf. Off. u. Z 612 an die Exp Sut erh. Aleiderichr., Waichtisch mitMormorpl., mah.od.nußb., zu fauf. ges. Hif. u. Z 588 an die Exp.

Saare tauft zu den höchft. Preif Pr. Beyrau. Breitgaffe Rr. 115 Ciniae Centuer Stokbrod zu taufen gesucht. Offerten nebst Breis u. Z 593 an die Erp. d. Bl. 1 gut erh. Kinderwag. bill. zu tauf gefucht Fleischerg. Aneiphof 4, pt 1 gut erg. Nähtisch wird zu kauf ges. Off. u. Z 603 an die Exped

Ein gut exhaltenes Pianino wird zu taufen gesucht. Offert mit Preis u. Z 654 an die Exped

Jund, Dogge od. Bernhardin., ftubenrein, zu kauf. gef. Off. m. Prs. u. Z 596 an die Erp.

Nohrstühle

werden zu kaufen gesucht. Off unter Z 633 an die Exp. d. Bl Für Kiebitzeier pachit die L. Feuerke, Breitgaffe 84, pt Pfeilerspiegel zu kaufen gesucht. Off. u. Z 625 an die Exp. d. Bl Gine Noten-Ctagere für alt zu t. gef. Off. unter Z 636 an die Exp Patentfl. kauft Poggenpf. 63, pt Kleinere, gut erh. Salonstaffelei zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis Heil. Geistgaffe 98, 1. (1134 ISchlaffopha in Plüsch, m. Sattel taich.bevorz.,2Teppiche,1Rüchen tifch, Waicht. z. tf. gef. Off. u. Z637 Ein gebrauchtes rothes Plüschsopha wird zu fauf gesucht. Offerten unter Z 668 an die Exped. d. Bl. erbeten Alt.Kleidsp.,Schlafiopha,Sophatisch ges. Off. u. Z 678 an die Exp I Handwagen zum Bierfahren zu kaufen gesucht Jopengasse 62, 2. Ein tleines Repositorium nebf Tombank zum Materialgeschäf wird zu kaufen gesucht. Offerter unter Z 628 an die Exp. ds. Bl. Glasftulpe, 401/2 cm lg., 55 hoch, 221/2 br., w.gef. Heil. Geiftg. 136,2.

tit.Kuno Sommer, Thornfchw.12. In der Umgegend von Danzig wird eine Gaftwirthschaft mit circa 1 culm. Hufen Land bei 18000 M. Anzahlung zu kauf. ges. Offert. unter Z 676 an die Exp. Möbel, Bett., Aleid., Bajche, Off. u. A an die Exp. d. Bl. (6599

1 Kanonen-Ofen für alt zu kauf. ges. Große Bäderg, 9, Hof, Th.1.

Rhein- und Moselweinflaschen

Verkäufe

Das zur Kaufmann M. Hirschschen Concursmasse hierselbst gehörige Waarenlager, bestehend in Weiß-, Kurz- und Putzwaaren joll en bloc verkauft werden. Der Taxwerth beträgt 7559 A. Die Besichtigung bes Waarenlagers wird am Sonnabend, ben 26. b. Mts., Nachm. von 2-4 Uhr stattfinden. Geschlossene Offerten find bis Montag, ben 28.5.M., bem unterzeichneten Concurs-Bermalter, welcher Austunft Berwalter, ibertigen über die Kaufsbedingungen er-über die Kaufsbedingungen er-

theilt, einzureichen. (1141 Dirichau, den 23. März 1898. Hachne, Rechtsanwalt.

Mein Grundstück mit großem Hofraum in einer holzreichen Kreisstadt, Danzig, mit 5pfd. Dampfma ichine und ftarker Bandiage beabsichtige preiswerth zu ver kaufen. Besonders für Dampf tischlerei oder Bagenbauerei sehr geeignet. Offerten unter 01146 an die Erped. d. Bl. (1146 Ein flotigehender

Bierverlag feste Kundschaft, großer majsiv. Keller, großer fr. Eingang, an Hauptstraße gelegen, per sosort zu verfausen. Offerten unter Z 591 an die Exp. d. Blatt. erb.

Allt bewährte Gastwirthschaft

mit 18 Morgen Land in Meisterswalde, Danziger Höhe, großes Kirchdorf, 1 Meile von Bahnstation Bölkau, ist mit vollständigem Inventar wegen Erbtheilung sofort zu verkaufen Auskunft dortselbst. (114£ Mass. fl. H., hu., freq.Lage, Alist. 9°/. vrz. Feuerst. Lad. b. 5-600 Thir

Ang. N. R. Zander, Poggenpf.63 1 flott. Geichäftsgrundstüd m voll. Ausschank u. mehr. Wohng ift bei 12000 M. Anzahlung 3 verkausen. Offerten unter **Z 6**35 an die Expedition d. Blatt. (1120 Brundstück Stadtgebiet, m. Ho 10%, ebenfoSchönfeld.Weg 9%, k 2000 MAnd.d.v. N. Schmiebg. 28, S

Grundstück in Schidlitz mi flein. u. Mittelw. u. Bauterrair verkänfl. Off. u. Z 670 an die Exp Umzugshalb. ist e. sehr wachsam schwarz. Affenpinscher bill. z. ve ff. unt. Z 660 Exp. d. Bl. erb

junge hochtragende Kub fteht zum Berkauf Ohra Nr. 194.

Stolzenberg 670 find zwei angefütt. Schweine zu vertauf Sarzer Kanarienweibchen billig zu verkaufen Laftabie 29, Gartenhaus, parterre, rechts Fine jg. gesunde Ruh steht zum Verkauf Brauershöhe Zoppot inf.=Offic.=Deg.u.Mant.n.Kopp Bortép. u.Degbez. e.Ueberr. u.e Wffr.zu v.Olivth.17a,1.**Albrecht** But exhalt. Herrenfleider z. verkaufen Wiefengasse 8, 1 Er., lks 1 fast n.Handharmonita f. 7,50M. 3u vt. Schw. M., Salvatorg. 5, T. 2.

Bankenbettgestell, sast neu, zu verk. Alt=Schottland Nr. 207 1 Pfeileripieg., 2 Bettgeftelle m. Sprungfeder-Matragen, 2 eif. Bettgeftelle mit Mabragen, Betten, 1 Satz zweipersonige Betten, 1 Handnähmaschine zu verkausen Töpfergasse 14, 3. gut erh. Waschtisch mit Zinneinlage zu vf. Kohlenmarft 30, 2 2th.birt.Kleiderickr.,1-u.2th.ficht. Kleiderich., 1th.Wäicheickr.Tijche zu vk. Hl. Geistg. 42 bei **Awiszus**.

Ein großer nußbaumner Washirish In Maxmorplatte und Anichluß an die Wasserleitung ist zu verkaujenNeugarten2Oa,11f8. Schlsiph. 25M, Tombant8M, neue Sph.,mag.u.nfb.25-29.A.,n.Bett-geft.m.Förmtr.38.A., Seegrsmtr. 8,50.A. zu verk. Borft.Graben 17. 1Küchenschrank mit Glasthür bill ju verkaufen Guteherberge 39 Kleiderschrank und Gartentisch zu verk. Altst. Graben21b,1Tr.1

Antiker Eidenschrank zu verk. Poggenpfuhl 73, 2 Tr Reuer birk. zerlegb. Kleiderichrk. u.Vertic.zu of. Fraueng.11,H.,pt.

Einthüriger Kleiderschrank zu verkaufen Katergasse Nr. 6 Berzugsh.z.verfauf.: Stutflüg. Bettgest. u. Betten, Rohriopho Kinderw., Hängel., Reg., Bilder Sophafpieg., nußb. Kleiderschr. 2Nachttische, Spielbose, Stühle Gr. Delmühlengaffe 11. (1149 Mahag. Verticow, groß. Pfeiler: ipiegel zu verk. Tobiasgasse 6 pt l großes Bettgestell ift billig zu verkaufen Langgarten 59, 1 Tr 1 mah.Wäschip.,2 Spieg.Hängel Tischlampe,Stühle, Tisch,Trittl. Baschb., Sopha z.vt.Pfefferst.49 2 neue birt. Par. Betigft.m. Feb. Matr.z.v.Gr.Schwalbeng.8, Hof Aldrip., Bettgest. m. Matr. zu vf. Rittergaffe 1, Ede Heveliusplat.

Ein einthüriger gebrauchter Eisschrank

ift wegen Platzmangel zu verfaufen Langfuhr, Gr. Allee 10, Wegen Aufgabe bes Gefchaftes

zu verkaufen:

1 klein. Eisschrank,

1 Caffe (halbrund), Schaufenfter : Lampe (doppelarmig), Braten - Chuffeln (Zwiebel: Langfuhr, Hauptstraffe Mr. 37 a.

Frische Brautfränze sind stets billig zu haben. Das Aufstecken des Schleiers und Frisiren der Haare wird gratis hier sowie außerhalb persönlich Langgarten 50, früh. Hirschg

Zeitungs-Makulatur ist zu verkausen Hl. Geistgasse 83. Langgarten 63 ift ein Ausziehbettgestell und and. Sachen zu ok. 1 Tafelwag. z. Umz. z. vni. od.zu verk. Frauengasse 11, Hof, part. 1 mah. Polsterst., 16. Comm. weg R. zuvf. Häferg. 4.E.Pr.=G.,p.,r 1 große Wajchwanne ist billig zu verk. Näh. Schmiedegassel8,3Tr. Berschiedene Sachen sind Bu verkaufen Bischofsgasse 10, 1 Tr.

Brut-Eier

von mit 1. Preife prämiirten : Hamb. Goldlack Std. 35 A, Dt3. 4. M. Schw. Minorkas "30 " "3,50 Gr. Italienern "20 " "2,—2 Langfuhr, Heiligenbr. Weg 4,1 1 gutes Fahrrad steht billig Berkauf. Al. Rammb. 10, 2, 1ks

2 ftarke Arbeitsgeschirre zu verkaufen

Langfuhr, Hauptstraffe 16. Eine Singer-Rähmaschine billig zu verkaufen Poggenpfuhl 73, 2 G.Landb., gr. f. Porz.-Ter., Groft. Ueberh., gr. Packt. Kaferneng. 3/4 Gine Rähmaschine, Victoria, ganz neu, ist wegen Fortzugs billig zu verlaufen. Große Scharmachergaffe 7. 3 Tr.

Eine Tombank zu vertauf Gr. Scharmachergaffe 7. In den Tod getr." 10 Sefte für 10.3 zu hab. Neunaugengaffe3,1

Wilch, Liter 10 &, ift Morgens Bürgerwiesen 2 abzuholen. Buch über das neue Naturheil-versähren von F. E. Bilz zu ver-faufen Große Bäckergasse 4, 3. meffing. Kaffeemaichine billig zu verk. Kl. Scharmachergasse 1 Billard, sehr gut exhalten, billig zu verkaufen Töpfergasse 29, pt Kindermag. zu vt.Pferdetr. 11.

Gefraiste Kundtangen 33 mm ftart und 3 Mir. lang, paffend für Bauunternehmer ur Verzierung von Veranden Bartenzäunen mehrere taufend u verkaufen Brandgaffe 12, pri Eich. Sägeipähne offer. Dampf jägewerf Strippaulb.Mariensee Kinderwagen, fast neu, zu ver kaufen Langfuhr, Leegstrieß 4

Zur Frühjahrsphauzung empfiehltHimbeer-,Stachelbeer und Johannisbeer - Sträucher Sophatijch, 1 Bäscheichrant, serner Goldlack, Stiesmütterchen Regulator, 1 Sat Gesinde- und Vergissmeinnicht, sowie Gemüse-Samen

Langfuhr, Heiligenbr.-Weg 4, 1.

Wohnungs-Gesuche

Eine Wohnung von vier nicht allzugroßen Zimmern wird in Langfuhr oder Halbe Allee von einem jg. Ehepaar per 1. April ober 1. Juni zu miethen gesucht. Off.mit Br.u. 2 520 an die E. (1008 Alleinft.Schneiberin w.St.u.Kch Pr.n.üb. 10*M*. Off. u. Z 390 Exp Wittwe mit 2 Töchtern sucht eine fleine Wohnung, Preis 12-13 M Off. unt. Z 608 an die Exp. erb. Stube, Cab. u. Küche in anst. Hause Rechtst. z. 1. April zu mieth. ges Off. unt. Z 641 an die Exp. d. Bl 2 Zimmer, fl. Küche, parterre oder 1 Treppe, in Zoppot zu miethen ges. Offert. m. Preisang. unter Z 642 an die Exped. d. Bl J. Chep.i. Wohn.im Pr.v. 10-12.M. Off. u. Z 624 an die Exp. d. Bl.

Bum 1. October er wird eine Wohnuna von 4 Zimmern gefneht. Angebote mit Preis angabe unter Z 634 an die Exp Suche eine Wohnung von 2 Stb Off. m. Preisang. u. Z 653 erb. Al.Whn.n.Zub.z.Pr.v.12-14.Mm v. 1. Apr. z.mth.gef. Off. u. **Z655** Kinderl. Chepaar fucht Wohn. Pr 9—12.M. Off. u Z 632 an die Exp 1jg. 5dw. j.z. 1. Mai e. Wohn. Altfi Pr. 12—15. A. Off. unt. 2649 dj. Bl Wohnung, Stube und Küche Plätterin zu miethen gesucht Off. unt. Z 663 an die Exp. d. Bl Kbrl. Chepaar jucht Stube u. R. Pr. 12—15 M. zum 1. April. Off. 6. 26. d. M. unt. **Z 667** an d. Exp Kdl.Lt.f.e.Wohn.2St.,Cb.od.2S

Zimmer Gesuche

Heumarkt o. in der Nähe w. f.ca. Wochen e. möbl. Zimmer gef off. u. Z 516 an die Exped. (1006 bis 2 gnt möblirte Zimmer für einen Herrn 1.April,Altstadt nahe Bahnhof, gesucht. Offerten mit Preis u.Z 604 an die Exped. Ein j. Chepaar, tagsüber w. zu Haufe, sucht v. 1. April einsach möbl. freundlich. Stübchen ober Cabinet mit jeparat. Eingang. Off. u. Z 592 an die Exp. d. Bl. in Zoppot w. 1 Stube, Ruche u. sin Zoppot w. 1 Stude a. Balcon oderBeranda in der Nähe der Geranda in der Nähe der Sommer ges.

vom Umban der Brigitten der Sommer ges.
Rirche billig zu haben. (1124)

In Zoppot w. 1 Stude a. von 2 Zimmern, Cab., Zubeh., won 2 ZWohnungen von 4 Zimmern u. Zubehör vom April zu verzigen. Gine. In Ind. alt. Frail ann na als Vide bewohn, meld. Langgart. 32, im. Ind. alt. Frail ann na als Vide bewohn. Ind. alt. Frail ann na alt. Alt. Frail ann na

Unjt.Dame j. e.fl.möbl.Z.od.Cab zu m. Off.u.Z614an dieExp.d.Bl Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. in der Rähe des Kohlenmarktes zum 1. April zu miethen geiucht. Off. unt. Z627 an die Exp. Ein einf. möbl. Zimmer wird v. einer Dame in Zoppot mit voller Pension gesucht. Dis. mit Preis-angabe unt. Z 631 an die Exped. Anft. alte Frau mit Großfind sucht bei anständ. Leuten möbl Cabinet im Preise von 6—8 M. Offerten unter Z 643 an die Exp. 3g.anst.Mädch.fuchtLogis o.Cab. 4.M. Altit. Off. u. Z 651 an die Exp. 1 fl. anjt. möbl. Zimm. in d. A. d. 1. Damm w. f. 8-9 M z.1.April zu m.gef. Off. unt. Z 675 an die Exp Jung. M. f.möbl. Zimm. Br.12 b. 15M(eig. Bett). Off. u. Z680 an d. E. Ein möbl. Zimmer, nicht part. nach vorne, von ein. Herrn zum 1. Upril zu miethen gesucht. Off m. Prang. u. Z 684 an die Exp.

Div. Miethgesuche

1Remije od.einRaumz.Arb.w v.fogleich od.1.April zu mieth.gef Off.mit Pr.unt. Z 683 an die Exp

Wohnungen.

Serrich. Wohnung in ber Seil. Geiftgaffe per I.April zu verm. N. Heil. Geiftg. 79, 1.(815 Sine hochherrsch. Wohnung hochpart., best. aus 7 Zimmern, Badeeinrichtung, Beranda, Boru. Hofgarien u. reichl. Comfort ift per 1.April billig zu vermieth. Räheres Gartengaffe 5 ober Schlenfengaffe 13, part. (9408 Gartengajje 1 ist eine Wohnung 2Stuben, Cab.u.Zub.zu vm. (767 int. Lazareth 14 i. e. Wohn. 33. u 3ub.450 Mi. neu. Hause 3.v. (9834 Langf.,Ahornw.7,EdeKastanien-weg,ist eineWohnung von 3Stub. u.eine von 3Stuben u.Cab.,sowie eine von 6 Stuben, Rüche, Garten Balcon nebst sämmtl. Zubehör perApril zu verm. Näh.daselst v 3-4U. od. Ketterhagerg. 16,2. (9399 Hopfengaffe 98-100 per 1. April gu verm.: Eine Wohnung, 2 bis 13immer u.Zub.,1Tr., auch paff. 3u Comt. Näh. Hopfeng. 28. (985 Parterregelegenheit, 3 Zimmer alsGeschäftsl.od.Speisewirthich. pass...hofort zu verm. Hopsengasse Rr.98-100. Näh.Hopseng 28. (984

Joppot, Oberdorf, 2 Winter-Bohn. & 3 u. 4 Zim. u. all. Zub., mie Gemüseland m. Strauchobst vom 1. April zu verm. Näheres Danziger Straße 10a, pt. (8904 Gine herrschaftl. Wohnung best.a. 5 Zimm., Badeeinricht. u. reichl. Comf. ,an der elektr. Bahn gelegen, ift p. 1. April zu verm. Käh. Schleuseng. 13, hochp. (9409

Pfefferstadt 1, am Hauptbahnhof,ift die 1. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, zu verm Räheres dajelbjt I Trepp. (969

ZOPPOT, Riderifiraße 22/23, ind zwei herrschaftliche Winter-Wohnungen, Beranda, Balcon, 3—5 Zimmer, reichliches Zubehör, von sogleich oder 1. April zu vermiethen. (511

Reugarten 26 ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen. Alles Nähere unten im Laden. (7500

Jopeng. 20, 3Tr., ist die herrsch Etage, I Saal, 3 od. 4 Zim., gr. Entr., hell. Küche u. viel Nebengelaß sofort od. später preism. zu vm. Näh. parterre. (9980 Wohnung, 5-6 Zim. u. Zub., hell u. fröl., an ruh. Einwohn. z. Oct. zu vm. Näh. Neugarten 22d. (947

Wegen Todesfall ift die Wohnung, Brodbanten-gaffe 36, 2. Etage, vom 1. April ab billig zu vermiethen. Näheres dundeg. 106, Darlehnscaffe.[917 Hochherrschaftliche Wohnung 4 rejp. 5Zimmer, Straufgasse 9 1. Etage zu verm. Näh. Strauß: gaffe 10, 3 Tr. Krüger. (895

Wohning von 7 Zimmern nebst allem Zubehör evtl. Gin tritt in den Garten, ist Fleischergasse Nr. 34, 1. Eiage, per-Mpril für M. 1400,— du verzwieten Meldungen erbitte Fleischer=

gasse 34, parterre oder Brod-bänkengasse 14, 1. Etage. Eine Wohnung v. 4 Zim., Balcon u. Zubehör Pr. 500 M zu verm. Petershagen h. d. K. 24/26. (984

Langtuhr, Jäschkenthalerweg 2d, ist wegen Versetzung eine herrich. Wohnung von 63immern, gr. Balcon,

Rüche, Badezim., Mädchenund Speisekammer 2c. zum 1. April zu verm. Näheres dafelbst. Preis einschließlich Wassergeld 1250 M. (594

Verietungshalber Wohnung

Herrichaftliche 1. April zu vermiethen Otto Weide,

Langgasse 31 ift die 2. Erage, 73immer, Babez., Rüche, Mädchenstube sofort oder pater zu verm. Näh.im Geschäft. Jaulgraben 6/7 ist die von Herrn Jauptmann Rostock seit 8 Jahr. bew.Wohn.v.5Stub.,Burscheng., Mädchenst. u. reichl. Zub. sof. zu verm. Näb. Hohe Seigen 12/13.

Zwei Stuben, ohne Küche, 3u vermiethen 3. Damm Nr. 14. Wohn.v.Stube,Cab.,Entr.,Lüche an anst. Leute zu vm.3.Damm14. rauengasse Nr. 29, 1. Etage Zimmer, große Küche, reichl. Zubehör zu vermiethen.

Helle Wohnung, Zimmer und Cabinet, Zubehör, an forl. Leute Frauengasse 29, 2 Tr., zu verm. Tischlerg. 19, Wohn. mit all. Zub. 3. 1. Ap. zu verm. Näh. das. 2 Tr. 3t.=Wohn. zu vm. Häkergasse 15 zieischung der Geregen Zieischergasselber Bohnung, zwei Zimmer, Auche, Bod., z. 1. April zu rrn. Zu erfr. Hof, "bei **Kiewel**.

Kleine Wohnung, im feinen Haufe, an nur anständ. Dam. oder kinderl. Chepaar sof. . vm. Näh. Pfefferstadt 47,1Tr. beil. Geiftg. 44 ift eine Wohnung on 2 Zimm., Cab. u. Zubehör, auch getheilt, zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2 Tr. (1128

Neugarien 20a, 2 Tr., herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer und viel Zubeh., zum 1. April zu verm. Auskunft Schießstange 15.

Langfuhr, Et Uhornweg 36, Ede Hauptstraße, 1. Etage, gut möblirtes Zimmer mit Cabinet und separ. Eingang per 1.April zu vermiethen. (1135 Um Stein 15 ift e.freundl. Wohn. v. Stube, Cab., Rüche, Rell., Bod. an ruh. kdl. Leute zu vm. Näh. 1 Tr. Baradiesgaffe Ibpart., Hinterh. 2 fl.Wohnungen, Stube,Küche u Tab. vom 1.April an findl. Leute zu v.Zu befeh. von 10-12UhrEm Boggenpfuhl 39 ist die 1. Etage, 2 gr. u. 1 fl. Zimm., Entr.,Lüche, Kammer, Boden sof. zu beziehen.

vie 1. Etage Breitgasse 89 it zu vermiethen. 60 Mp. Monat. Grabengaffes, Niederstadt, ist eine herrschaft= iche Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör z. 1. April zu verm. Käh. daselbst 2 Tr. links. (1107 Borft. Graben 31 ift d.1.u.3. Etage v.je 3 Zimmer, 1 R.zu verm. (1088 Wohnung, best. aus 2Zimmern zu verm. Stadtgebiet Nr. 94/95. Hebengel. an 1—2 Dam. zu vrm. Ohra 377, gegenüber d. neuen

ev. Kirchhofe, ift e. Wohn.. besteh. aus Stube, Küche, Kammer, per 1. April an kinderl. Leute zu vm. 2. Damm 11 ift die 2. Etage von Stube, Cabinet, Entree, Küche zum 1. April zu vermieth.

Langenmarkt 26, 2 Tr.,

2St., 1 Cab., Entr., Küche, Bod.

Keller z. 1. April zu vermiethen. Näh. Gr. Berggaffe 8, 2 Tr. (641 annot, Schulftrake 23, Asolin. v. Zimmer, Zubehör, a. e. Dami April zu vermiethen. Straufgaffe 7, pt. u. 2. Gtg., je Entree,6 Zimm., Lüche, Keller, Boden und Mädchenstube nebst allem Comfort zum 1. April zu verm. Näheres 1. Etage. (975 Hochstrieß Nr. 5 (Lindenhof) 2. Ctage, Entree, 7 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Part- und Gartenbenutzung sofort zu vrm. Näh. Gartenhaus 1. Etage. (976 Thornscher Weg 9, 2 freundl.

Boden u. Keller 24 M. monotlich versetzungshalber zum 1. April an finderlose Leute zu vermieth 2. Etage Hundegaffe 103 für *M*. 750 p. a. zu vermiethen Näher. part. v. 11—1 Uhr, (1042 Langfuhr am Bahnh. e. Wohn 3 Zimmer, Zubeh.zu verm. Käh Hl. Geistgasse 13 im Geschäft [1027 Fleischergasse 41-42 find Wohn.v. 3 Zimm., Entr., Küche, Balcon, Zubeh. zu verm. Näh. part. (1013

Wohnung v. 2 Zimmern, Küche

Georgitraße 14, find herrichaftl. Bohnungen v.3Zimm., Beranda, Entr., Küche u. reichl. Zubeh.von gleich ob. Mai zu verm. Näheres daß. Rob. Bogaizki, Maler. (892 4. Damm 1, für 720 M zu ver: miethen. Näheres part. (9136 Langgarten 52 ift die 3. Etage, 5 Zim., Cab., Mädchenz., Lüche 2c. z.1.April zu vrm. Näh. LTr. (893 Scharfenort 25 bei Guteherberge ift eine Bohnung, Stube und Cabinet billig zu verm. (1029 1 Balconwohnung, Stude, Kam. u. Küche, an ruhige Leute f. 10 A. 3u vm. Ohra a.d. Mottl. 432. (1040 Weidengasse 42 ift eine Wohnung, bestehend aus dret Zimmern und Zubehör, zum April zu vermiethen. (1031

Kl. Wohn. von Stube, Baden, an alleinst. ält. Dame zu verm. Al. Krämerg. 3. Zu bes. von 9 Uhr ab. Hundegasse herrsch. Wohnung. Entree,2 a. 3Zimmer, Badeeinr Zubehör, ohne Küche, April z. v. Räh. Große Krämergasse 5, 1 Langfuhr Nr. 63 ift eine Mattenbuden 15. (1117 fleine Wohnung ohne Zubehör zu vermiethen.

2 fl. Whn./R. d.Kaif.W.,z. 1.Apr. an fdrl.Leute zu vm. Pr. 11,50 u. 14,50.A. Off. u. **Z 682** an d. Exp. Reiterg. 13 Wohn. v. 3 Z., hell, d Neuz.entfpr.eing., bill.zu v.(1159 Brodbänkengasse 10 ift die neu renovirt zu verm. Näh. part.

Limmer.

Möblirtes Zimmer mit guter Pension an 1—2 Herren zum 1. April Frauengasse 49, 2 Tr. u vermiethen. Mattenbuden 4 w.e. Theilnehmer gum möbl. Zimmer mit Penfion esucht. Preis 40 M.

Mattenbuden Rr. 14 ist ein möbl. Zimmer mit Pens. p. 1. April zu vermiethen. (944 H. Geistg. 109, 1 Tr., ift e. möbl Borderz. mit g.Pens. zu vm. (909 Böttcherg. 15/16, prt., lts. möbl 8im. mit gut. Penj. an 1—2 Herr 2. 45 *M.* z. 1. Apr. cr. z. vrm. (938 Weideng.17/18, pt.g.mbl.Bordrz m. gut. Pens. v. 1. Apr. z. vm. (939 Langfuhr, Sanptftrafe 44, Gingang Ulmenweg, 2. Grage freundl. möblirt. Vorderzimmer mit auch ohne Penfion von sofort oder später zu vermiethen. (902

Ein moblirtes Limmer mit separatem Eingang ist an 1 ober 2 Herren billig zu ver-miethen Straufgasse 10, 8, r. (* Breitg.62,2,eleg.mbl.Bimm.g.fex Eg. m. a.oh. Penf. z. 1. Upr. z. vm. (Möbl. Zim. mit guter Penf. für 40 M. Holzgasse 8a, 3 Tr. (970 Pfefferstadt 53,3, möbl. Borderz ep. Eg., an 1 Srn. bill. zu vm. (107 Möbl. Vorderzimm. an 1-2 Hrn au verm. Allmodeng. 1a, 2. (1038 Neufahrwasser, Olivaerstraße Nr. 53/54 ift eine Stube zu verm. Näheres daselbst. (1036

Heumarkt 1 (Aussicht nach Treppe möblirtes Zimmer uni Cabinet, 2 Treppen ein einfach möbl. Zimmer per 1. April zu verm. Näh. part. zu erfr. (1019 I.m.Borderz.m.sep.Eg.z.1.Apr zu vm. Er. Krämergasse 6. (945 Langgart. 61, 1,f.mbl.Vorderz.n Cab, sep. Eing., an Hrn. zu vm Heiltgasse 35, 2, fein möbl. Kimm.u. Eab. für 25 M zu verm. fleischergasse 38a, 1Treppe, sind möbl. Zimmer zu vermiethen Garadiesgasse 36part. ift 1 möbl zimmer vom 1.April bill.zu vm Möblirtes Borderzimmer ift at vermiethen Tobiasgasse 5, 1 Tr

eeres Vorderzimm. verm Näh.Tobiasgasse 3,2 Tr. b. Stahl. 2 gut möbl. Zimmer j. getheilt a einzeln zu vm. Altst.Graben23.1 Langgart. 4, 1 gut möbl. Zimme Pfefferstadt 24, 2 Tr., möbl. Zim mit g. Pens. z. 1. April zu v. (109) Vorstädt. Graben 52, part., gut möbl. Vorderzimmer u. Cabinet um 1. April zu vermieth. (1104 Hirichgaffe 4/5, pt., ift ein fein

möbl. Zimmer u. Cab. auf 23.au Burschengelaß zu verm. (109 1-2 f.schöne Part.= Z. in d.Hirsche Z.1.Apr.Zu v.N. Mattenbud. 35,v 1 fl. Zimm. mit a. ohne Möb., pt ep., zu v.Abegggaffe 15 b, Norfi Gr. Dlühlengaffe 2, 1, ift e.feir möbl. Zimm. mit Clavier u.Cab. auf Wunsch Burschengel. zu vm. Eleg.mbl.Zimm.n.Cab.z.1.April an 1-2 jg. Leute mit a.o. Penf.zu v. Brodbäntengasse 43, 2 Tr. (1019 Mbl.Zimmeru.Cab.p.1.April an 1-25rn.zuvm.Fleischergaffe46,1 1 fein möbl. Zimmer mit Beni u verm. Fleischergasse 3, 1 Tr Kin freundl. möbl. Borderz. mit iev. Eing. an. e. Hrn. v. 1. Apr. om. Näh. das. Beutlerg. 16,1.(110) Möbl. Zimmer u. Cab. an 1 od.: Hrn.mit u.ohnePenj.TobiaSg.23, ÎTr.,EceFijchm. foj.od.1.Apr.z.v Fleischerg.41/42,3,1.,2 zusammen= jäng.m. Vorderz. m. fep. Eing.z.v. 1 eleg. möbl. Zimmer m.Pianino Langgarten 20, 2, zu vermieth. Ein freundl. Cabinet ist zu ver miethen Schwarzes Weer 12, 1 gut möbl. Vorderzimmer m.fep. ting. an Herrn od. Dame fof. od. . April zu vm. Drehergasse 8,pt in e. herrich., ruh. Haufe find 3 eleg. möbl. Zim.an 1-2 hrn. 3.vm. Rl.Krämerg. 4, 2, an d. Marient. **Jopengasse 6** ift ein fein möbl. Zimmer von fogleich zu verm. Langfuhr, Hauptstraße 72 ist ein unmöbl. Žimmer, 1 Tr., zum 1. April zu vrm. Käh. daf. (1114 .Steindamm33, 1, ift 1gut möbl. Zimmer m. auch ob. Penj. zu vm. Lastadie 28, hochparterre, Nähe Wiebenkaserne, frndl. möblirtes Zimmer, passo. für Einj., zu vm. V.möbl.Zimm.m.Cab.im herrich.

Heil. Geiftgaffe 33, 1, mbl. fep. gel. Vorderzimm. an e. Herrn zu vm. Ein möbl. Zimmer an anftanb. Herrn zu vermiethen Breitgasse Nr. 102. Zu erfragen im Laden.

Ein Borderzimmer,2. Stage gel., zu vm. Zu'erfr. Röperg. 17. (1157 1 Bodenft. für 5 .k an e. j. Mann zu verm. Schneidemühle 3, 1. dundegasse Part.=Zimmer zum Comtoir, auch Privat, zu verm. Näh. Große Krämergasse 5, 1. Vorst. Graben 64, 2, freundliches möblirtes Borderz. zu vm. (1153 Goldschmiedeg. 14 ift ein möbl. Zimmer an ein. Herrn zu verm. G.möbl.Zim. n.Cab., a.W.Brich. Gel. zu vm. Sl. Geiftgaffe 68, v. Bjefferstadt62,2,möbl.Bordrz.an . feinen Herrn z. 1. April zu vm. Fraueng.8,2,elg.mbl.Bordrz.mit Cab.mit od.oh.Benf. zu vm.(1132 lZimmer mit od. ohne Möbel an 1-2Herren zu um. Röpergasse4,4. Eleg. möbl. Zim. mit fep. Eing. 3.1. April zu verm. Breitgaffe62,2. Sübsch möblirtes Zimmer mit

guter Penfion zu vermiethen Poggenpfuhl 73, 2 Tr. Anständ. junge Leute sinden Schlafstelle Kasernengasse 1, 2. Heil. Geiftgaffe 17, 2 Tr., gr. frbl. möbl. Vorberzim. fogl. zu verm. Möbl.Zim. mit gut. u. voll. Penf. zu verm. Poggenpfuhl 76, 2 Tr. Cöpferg. 32, 2, find 2g.mbl.tleine, ganz sep. gel. Zimmer zu verm. el. mbl. Zimm.an n. ordl. Gefch.= Mädchen od. Herrn für 10 M zu orm. Off. unt. Z 656 an die Exp. 1 frol. möbl. Zimm. m. fep.Eing. ift hirichgaffe 3, part., zu verm. 1 möbl. Zimmer ift an e. anft. jg. Mann zu vrm. Paradiesgaffe 17 Fr.g.mbl.Zm. mit od.oh.Ach.zum L.April z. vm. Sandgrube52c,1,1. Weidengaffe 4d fein möblirte Bohnung nebst Burschengelaß zu vermieth. Näh.parterre.(1148

Glegant möblirtes Rimmer u vermiethen Dominitswall 13, interhaus, 1 Treppe rechts. Borft. Graben 10 D, möbl. Part.= Borderz. mitPenfion bill. zu om. möbl. Zimmer mit fep. Eing. v. . April zu verm. Reiterg. 1,pt.,l. Boggenpfuhl 69 ift e.Zimmer mit erichließb. Kamm. 1.Ap. zu vm. l fröl. möbl. Wohn. an 1 Hrn. zu verm. Näh. Holzgaffe 16,1,vorne. 2-3 junge Leute finden gute Schlafftelle KleineGasse 12, 1Tr. Boggenpfuhl20, part., möblirtes Bordz.v.1.April an e.Hrn.zu vm. Borti Grab. 24.1, mbl. Vorderz. n. Cb.u. Brichg. z. Ap.z.v. Näh. h. L. T. Frauerg. 10, 2, ift ein eleg. möbl. Vorderzimm. u. Schlafzimm., fev. Eing., auch Burschengel. zu verm. Beilige Geiftgaffe 27, 2. Gt., ein möbl., fep.gr. Borderzimmer in einen feinen Herrn zu verm. 2mbl.Zimmer nebftBurichens gelaf Gr. Gerbergaffe Nr. 8 u vermiethen. Näh. parterre. l gut. Manjardenz. z. 1. Apr. zu vm. Nh. Fleiicherg. 56/59, pt., lfs. Olivaerthor 17a, 1 gr. möbl. Zimmer mit fep. Eing. zu verm. Kleines möbl. Part. - Zimm. an inenherrn mitPenfion zu verm. Borftadt. Graben 27, part. Frauengape 36, 1 Tr., ein eleg. möblirtes Zimmer zu vermieth. Milchkanneng. 16,2, i. e. frdl. mbl.

recht g. Penf. z. h. Näh. pt. (1131 Breitgasse 122, 1 Tr., ift ein fein möbl. Vorderzimmer an 1-2 herren zu vermiethen. Breitgasse 32, 4. Etage, Bimmer zum 1. April zu verm. Töpfergaffe 13, 1 Tr. fein möbl. zimmer nebst Cabinet zu verm. Ein Cabinet ift von gleich zu oerm. Brabant 6, Hof, Thure 4.

Bimm. m. Cab., Clavierbenut. u.

3mei junge Lente finden anständiges Logis vom 1. April Sammtgaffe 5. Weidengasse 32, 2 Tr., gutes Eogis im eigenen Zimmer. (712 Junge Leute find. anftä**nd.Logis** Brabank 6, Hof, letzte Th., 2 Tr. Anft. jg. Mann findet Logis im Cabinet Gr. Gaffe 16, 1 Treppe.

Gin junger Mann findet gutes Zogis Häkergaffe 10, 3 Tr., vorne. Zwei junge Leute finden gutes Logis Große Gasse7,1 Tr. Junger Mann findet Logis mit efoit. Altit. Graben 21a,1 Tr.r. Mehr. jg. Leute find, anst. Logis kajernengasse 1, 1, bei Richter. Junge Leute finden Logis mit Beköftig. Kafjub. Markt 67, 1 Tr. t jung.Mann find. gut.Logis mit Bek. Spendhausneug. 4, 1 l. n. v. Jung. Mann findet bei 2 Leuten gut. Logis Pferdetränke 1, Th. 5. Ig. Leute (Handwerter) find. & 1.Apr., gut. Logis m. Beköftig. im eigen. Stübchen Breitgasse 2, 1. Anst. junge Leute f. zum 1. April gutes Logis Tischlergasse 32, 2 v. lauft. Dame wird Breitgaffe 94, Tr., als Mitbewohn. gesucht. 1 jung. Madch.f. sich bei e. Wwe. 3. Schlaf. meld. Tiichlerg. 61, unt. Eine Frau als Mitbewohn, fann sich mid. Goldschmiedeg. 8, 5., 2. Ann. Mädchen wird als Mitbewohn. gesucht Lastadie 29, 3 Tr. 1 anst.ält.Frau kann sich als Mit-bewohn, melb.Langgart.32,imG. Hause &. vm. Hint. Lazareth14,pt.

1 j. anft.Mädch.t. sich als Mitbew. bei e. Wwe. meld. Malerg. 1, Th. 7. Beittelg. 2, Th.11, fann ein jung. 1 anft. Mädch., welch. d. Tag über nicht zu Hause ist, wird als bewohnerin ges. Fischmarft 49, 1 Ein anft. Mitbewohnerin, welche Tags über nicht zu hause ist, find Aufn.b.e.all. Wive. Weideng. 44,2

Pension Penfions-Gesuch.

Für ein alterhaftes Mabchen mit ganz bescheiden. Ansprüchen wird auf dem Lande dauernde, billige Penfion gesucht. Offerten Preisforderungen unter U 1083 an die Annoncen-Expedition von Gustav Krosch & Co., Danzig, Poggenpfuhl Mr. 22

Gute Pension finden 1-2 Schüler ober Schüle= rinnen in gebild. Familie zu mäß. Preise Hundegaffe 87, 1. (1130 Schüler find. vill.Penf.u. Privat-unterricht Anterschmiebg. 4,1. Et.

Cine Pension für einen jungen Kaufmann mit guter reichlicher Kost u. Clavierbenutzung, wird per 14. April gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Z 320 an die Exp. d. Bl. (948 JungeDamen find. gute Pensivn, besgleichen Schülerinnen mit Beaufsichtigung der Schularbeit. bei Fr. Kling, Pfesserstadt 42. (983 Für ein fast 3 Jahre altes Mädchen wird Pension bei guten Leuten gesucht. Offerten unter Z 607 an die Erped. diefes Bl. Suche für eine junge Dame unter beideibenen Ansprüchen in auter Ramilie oder bei alt. Dame gum 1. April Penfion. Off. mit Pr. unter Z 599 an die Exp. d. Bl. 1 anft. taubst. Mädchen sucht bei anft. taubst. Leut. in Elbing bill. Penfion. Off. u. Z623 an bie Exp.

Div. Vermiethungen

Gine gut gehende Fleischerei ift zum April zu verm. Zu erfr. Gr. Berggaffe 17,i.d. Bäderei (792

Laden

Gr. Wollwebergaffe 2 (Mäntelgeschäft Fleischer), vom 1. April oder später zu vermiethen. Näheres Lang-gasse 11, 1 Treppe. (522

Zum 1. October 1898 ift das in meinem Sause nach der Portechaisengasse belegene, geräumige

Ladenlocal mit 2 großenSchaufenstern, in dem seit 25 Jahren ein Manufacturmaar.-Geichaft (Jul. Kayser) betrieben, zu verm. Preis pro anno 1600 M. F. Puttkammer, Langgasse 67, 3. (9700 OFF TO THE TOP TO THE TO THE TOP TO THE TOP

Achtung: gasse 64, I Treppe. (9238

Ein Kohlen-Hof auf der Altstadt ? fehr günstig gelegen, mit großem

Umsats preiswerth zu vermieth. Reflectanten belieben Offerten u. Z 512 a. d. Exp. d. Bl. einzureich. Ein Colonialwaaren und

Delicateffen-Geschäft, m. viel. Rebenraumen u. Wohnung, in lebhaften Hauptstraße hiefiger Stadt, ift vom October du vermiethen. Offerten unter Z 602 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (1108

Ein Laden

in der Heil. Geistgaffe, zu jedem Geschäft passend, ift vom 1. April 98 ab zu vermiethen. Näheres Brod-bankengaffe Nr. 38, Sof, 2 Treppen.

tin Pferdeftall ist zu verm. 6 M. Käh. Kneipab 10 im Laden. Großer Lagerfeller, guter Singang, zu Fässern und Ballen, Frauengasse 29, 2 Tr., zu vrm.

Große Remise per snfort zu vermiethen

Otto Weide, mattenbuben 15. (1116

Offene Stellen. Männlich.

Ordentl. junger Mensch als Jährmann gesucht. Militärfähre,Weichselmünde 2 tüch. Bautilcher find.dauernde Besch. b. A.Schoffler, Kötschege. 5.

Hotelhausd., Hausd., Kaufd., Jos. u. d., Küche Lapeziergehilfen 1 tüchtiße Waschirau tann sich Sucher, sose Lapeziergehilfen 1 tüchtiße Waschirau tann sich sose Lap

Donnerstaa

Ein tüchtiger

wird zum sosortigen Antritt ge sucht. Näheres zu erfragen (1128 Hopfengaffe 72, Comtoir. Ein Schneidergeselle kann fic melden Drehergaffe 4 J. Wedel.

Ginen gewandten Waterialisten Wa tellt per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig,

Langgarten Nr. 6/7.(1150 Suche v. fof. e.verh. Stellmacher, 10 verh. Käthner, Hausdiener, Hausknechte, Knechte u. Jungen ürs Land Prohl, Langgarten 115. Uhrmachergehilfe von fogl. od. ipäter gei., da mein jezig. Gehilfe j. etablet. **Froyschmidt**, Uhrm., Pr. Stargard, Markt 30. (1161 Tücht. Tischlergesellen finden Beschäft. Um Spendhans 5.

Gin Schneidergefelle findet Beichäft. Golbschmiebegaffe 32. Ein tücht. Steinmetz f. dauernde Beschäftigung, Käher. Cornelius Schumacher, Marienburg Kpr., Welscher Garten 8. (1145 Welscher Garten 8.

Kock- u. Westenschneider für Beftellung, n. gute Arbeiter, beschäftigen Kalcher & Co. Schneidergesell. erh. d. Beschäft. Baumgartscheg, 16. **R. Thied**tke. Jung. Hotelfelln.gef. 1. Damm11.

l'üchtig. herrschaftl. Kutsener fow. Hausdiener mit gut. Zeugn. ucht Ed. Martin, Jopengasse 7 Möbelpolirer f. einige Tage gef Off. mit Preis u. Z 620 an d.Exv Suche sofort einen tüchtigen Sattlergesellen Kneipab 7/8.

Ein Rasenr finder dauernde Ludwig Schadwill, Coiffeur. Böttchergesellen aus Marktarbeit stellt ein F.Krause, Langgarten 51 Cin Rockschurider aus dem Haufe findet Beschäft. Goldschmiedegasse Ar. 32.

Suche Dansdiener für Restanrations. wirtschaft mit guten Büchern. Hardegen Nachfl., Heilige Geiftgaffe Nr. 100. Tüchtige Schneidergesellen auf Rundenarb. f. fich m. Burgftr. 3. Sin Schneidergejelle auf bestellte Arbeit gesucht Katergasse 21, 3, 1. Für ein Stabeisen- u. Gifenwaaren-Engros-Geschäft wird

ein tüchtiger Expedient and Lagerin zum sofortigen Eintritt gefucht. Offerten mit Abschrift der herigen Zeugniffe und Gehalts ansprüchen u. Z 610 an die Exped

suche zum 1. April. Alexander Wieck, Langgarten 86/87.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Für eine große Düten-fabrik wird per 1. April ein junger Mann

am liebsten Buchbinder Sohes und helles Comtoir, ca. 35 — Meter groß, ift jehr preiswerth sofort oder 1. April 3u verm. Näheres Hunde
asse 64. L Trenne. 1928. Geiftgaffe 121, pt. erbet. 2

Für das Comtoir eines hiefigen größeren Holzgeschäfts wird ein

per 15. April cr. oder früher gefucht. Derfelbe hat einen Theil d.Buchführung, Correspondence und fonstige Comtoirarbeiten Einen Malerlehrling sucht zu übernehmen. Gehalt M 1000 bis M 1200. Offerten find unter 2554 an die Exped. einzur. (1014

Tischler ftellt B Hensel, 2. Rengarten. **Schiffszimmerteute**

finden fogleich Arbeit. Näheres im Arbeitsnachweis Fischer grube 90. Lübeck.

Lohnende Fabrikationen. Verlang. Sie Gratiszusendung des illustr. Cataloges d. d. Berlag "DerErwerb" Dresden-N.7(8491

Färbergeselle gesucht v. fogleich bei hohem Lohn (876 Herm. Holzlehner,

Johannisburg Oftpr. Für das Comtoir eines Stab eisen- und Gifenwaarengeschäfts wird zum sosortigen Eintritt ein tüchtiger, junger Mann mit guter Handschrift gesucht. Meldungen mit Abschrift der bisherigen Zeugnisse u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Z 609 an die Exp. d. Bl. erbeten Ein tüchtiger Holzbrechsler, sowie ein Lehrburiche können fich unter günstigen Bedingungen

Gärtner

für Gemüse-Culturen ges. Lang-juhr, Heiligenbr. Weg 4, 1. (1160 Gin Laufbursche

findet bei und Beschäftig. **Gebr** Wundermacher, Breitg. 128/29.

Laufburiche, Sohn achtbarer Eltern, 15 bis 16 Jahre alt, suche per 1. April Adolph Hoffmann,

Wollwebergasse 11. 1 Laufburiche b. jchon i. Bierverl gew. ift, f. f. mld. Kaferneng. 6/7 Ein frästiger Laufbursche kann sich sofort melden Hopfeng. 103.

Gin ordentl. fraftiger Laufbursche kann sich melben B. Sprockhoff & Co.

zür meine Kornwerferei suche Laufburschen Adolf Münch, Hopfengaffe 32, Wasserseite.

Gin Laufbursche kann sich melben Langgasse Nr. 84. Ordentlicher Laufvursche gefucht R. Barth, Jopeng. 19. Gin Laufburiche tann fich melden Langen Martt 20, zwischen 8 und 9 Uhr Morgens. für Berl.n.Prov.Schlesw. j.Kn. .Jung. (Reise fr.) 1. Damm 11. (* Laufburicht, Sohn achtbarer melden Langenmarkt 11, 1. (1164 Ein Sohn achtbarer Eltern, ber Bust hat bie Fleischerei zu erlernen, melde fich Pranz Ziemann, Reufahrwaffer, Olingerstraße 53/54. (1035

Olivaerstraße 53/54. 1 Sohn ordentlicher Eltern, der bas Wagenlacfirer-Gefchäft erlernen will, kann fogleich eintreten Borftädtischer Graben 26 Fr. Nofez, Ladirermftr. (1030 lordil.Anabe, w.d.Schuhmacher= handw.gründl.erl.w., f.e.g.Lehrst Vorst. Er. 17,1, H.Kochauneck. (* Für meine Leberhandlung

fuche einen Lehrling mit guter Schulbildung geger Remuneration. Hugo Drabandt,

Für mein Gisenwaaren- und

Wirthschafts = Geräthe = Geschäft juche ich einen Lehrling.

A.v. Libtow, Schreiberlehrling kann fof.eintr Rechtsanw **Sternfeld**, Hundeg. 55

Lehrling juche für mein Kurz- und Woll-waren - en gros-Geschäft gegen monatliche Vergütigung. Julius Goldstein, Breitgasse Kr. 100.

Hiefiges Spedition & geschäft sucht Lehrling mit guter Schulbildung. Offert, unter Z 589 an die Exped. d. Bl.

Ein Lehrling ôum baldigen Eintritt gesucht.
Gustav Jaeschke,

Hundegasse 80. Iwaar. u.Farben-Handl. Lehrling

ur Feinbäckerei melde fich Lang uhr 72 (Wien. Bachaus). (1118 1 Knabe, d. Tapez. werden will melde fich Johannisgasse Nr. 21 Für mein Colonialwaaren Geschäft fuche einen Lehrling,

Sohn achtb. Eltern z. 15.April cr. W. H. Moeller, Diricau. F. Bockenheuser, Röpergaffe Nr. 19, parterre Sohn ordentlicher Eltern wird

als Lehrling zur Klempnerei gesucht Breitgasse 68, Krahnthor. Krältigen Meierei-Lehrling fowie unverheiratheten Milch-fahrer sucht sofori G. Vattina, Dampf=Molferei, Oliva.

Weiblich. Suche für mein Danufactur nnd Kurzwaarengeschäft ein ev.

Lehrmädchen bei Familien-Anschluß. Gustav Hummel, Rheba, Bezirt Danzig.

Genbte Cigarren- u. Widelmacherinnen bei danernder Beschäftigung gesucht (1061 Loeser & Wolff, Cibing. Geübte

Cigaretten-Arbeiterinnen und Lehrmädehen

werden gesucht **Cigarretten** Fabrit "Rumi", Poggen-pfuhl Nr. 37. (1071 pfuhl Nr. 37. Eine Andrahterin

und ein junges Mädchen, bas die feine Binderei erlernen will, fucht Alfred Gosch, Mattauschegasse 1.

Jg. Mädch., in d. Damenschnd. g., i.mld. 4. Damm 13. Schumann. Jg.Mädch., w. d. Damenschn. erl. voll., fönn. f. m.Fleischerg. 74, 2. 2 junge Leute finden gutes Logis mit auch ohne Beföst.im Cabinet 1. April Hirschig. 9, part. rechts. Suche eine tücht. Landwirth., die mit der feinen Küche vollständig vertraut ist, Mamsells f. warme und kalte Küche, Ladenmädchen für Conditoreien und Wurftgeschäft.,Cassiverin,Buffetmädchen u.tücht.Dienstmädchen bei hohem Gehalt. P. Usswaldt, 1.Damm15.

Geübte Näherinnen finden in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung. Ad. Zitzlaff.

Wollivebergasse 10.

zür e. Kindergärtnerin 2. Cl., aus zut. Fam., sehr träftig, wird Stellung ges., auch für Nachm. Offert. unter **Z 664** an die Exp. Geiucht vom 1. April älteres Mädchen, das gut focht und den Haushalt selbsiständig führen kann. Off. mit Abschrift, von nur nuten Zeugn. unter **Z 659.** (1127 Suche als Stüke für eine ländl. Birthjch. e. alleinft. Frau in ges. Jhr. Z. exfr. Zoppot, Schulftr. Sa. Sauberes ordentl. Aufwarte-mädchen für den Bormittag gefucht Poggenpfuhl 92, 3 Tr. Ein junges Mädchen in der Schneiderei geübt melde fich Langgarter-Wall 10, 1 Treppe.

Junge Damen. welche die feine Samen-ichneiderei gründlich und billig erlernen wollen, können sich noch

melden Reitbahn 14,1Tr.,r.(1156 **Cine Aufwärterin** melde sich Jopengasse 42, 1 Treppe. Weldung von 5—6 Uhr.

Suche eine perf. Köchin bei 16—18 M. mtl. Gehalt, gute erf. Hausmädch. u. e. Küch.= u. Waschmädch. bei sehr . Lohn M. Wodzack, Breitg. 41,1. Mädchen sum Labat-

kann sich melben Langgasse 84. lvelleres kindermadmen fann sich meld. Frauengasse 39,3 14—15 jähriges Laufmädchen gesucht. Gehalt 20 M. monatl. Meld. Spendhausneugaffe 5, 1. Eine fräftige jaub. Aufwärterin

von Morg, bis Nachmitt. w. verl. Offert. unt. **Z 666** Exp. d. Blatt. Ladenmädchen für Diftellation. Stützen, Buffetfräulein, Kaffee mädchen gesucht 1. Damm 11

Suche Röchin, Stubenmädchen und Mäden für alles, für hoch-herrschaftlichehäuser mit nur gut. Zeugnissen, sowieKinder-mädchen und Kindersrauen

jür Danzig und auswärts. Hardegen Nachfl., Heilige Geistgaffe Nr. 100 l geübte Plätterin findet von gl auernde Besch. Weibengaffe 1b Suche sofort Kinder-

frauen und Ammen M. Wodzack, Breitgaffe 41, 1 Tr. Aufwürterin f. Vormittags. Langf., Brunshöferweg 15, pt. I. Gine fertig geubte Punarbeiterin wird für ein hiefiges

Butgeschäft gesucht. Offerten u. Z 645 an die Expedition d. Bl Mädch. für Alles, auch j. Mädch. f. fich meld. B. Rieser, Breitg.27. 1 Aufwartefrau für d. Morgenft resucht Gr. Berggasse 28, 2, Its Gin Madden für festen Dienst ober gum Aufwarten für den ganzen Tag wird v. 1.April gesucht Hirschgasse 6a, 2, rechts. Suche eine Maffeufe mit

guten Zeugnissen für einen Badeort in derNähe v. Danzig. Hardogen Nachfl., Heil. Geistgasse Rr. 100. Mädchen in g. Sofenarbeit geübt finden bei hohem Lohn dauernde Beschäft. Hätergasse 44,1 Treppe. Anst. Aufmärterin mit g. Zeugn. melbe sich Breitg. 64,3, von 311.ab. Aufwartefrau od. Nädech. f.d. Bm. gew. Steinichleuse 4,1, am Legeth. Mädchen von 14-15 Jahren fann sich melden Karpfenseigen 6, 3 r. Arbeiterinnen 3. Damenschneid.t. fich melden Fleischergasser. l ord. Aufwärterin mit Zeugn.f Borm. melde fich Poggenpf. 74,2. Gin junges Madchen wird für

einen seichten Dienst gesucht Boggenpfuhl 76, 1. Stage. 1 Midden fabrit und ein Laufbursche f. fich melden Jopengaffe Mr. 61. Eine Buchhalterin

welche im Stenographiren und Maschinenschreiben recht gewandt ift, wird für balbigen Eintritt gefucht. Melbungen mit Sebenslauf, Beugnißabschriften, Gehaltsan-spruch, Zeit des Eintritts unter O951 an die Expedition dieses

Blattes erbeten. 1 ord. Madch. m. gut. Zeugn.w.v. 1. April a. Aufwärter. ges. Mlb. Bm.Kaninchenbg.14,1.T.,2T.,x. * J. Mäbch. vb.Frau z.Aufw. f.b.g. Tag m. fich St. Ablers Brauh. 8,25.

Tücht. Mäntelarbeiterinn. fonn. fich melben Tagnetergaffe 14, 1. Suche Kinderfr., div. Dienstmoch. ei 12-15 M. Lohn, fow. Mädch., die sich zu Landwirth. ausbild. woll. Prohl, Langgarten Nr. 115.

Stellengesuche

Männlich. Buffetier

ucht zur tommenben Gaffon größeres Buffet zu übernehmen. Caution vorhanden.

Gefl. Offerten unter Z 605 an die Expedition dieses Blattes

Junger Mann, auf abl. Gut gewesen, sucht Stellung als Bereiter oder Stallmeister. Abresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sepp. Sausdien.od. Hausknecht sucht b derrich. St. Büttelgaffe 10/11,4. Rinderl. Cheleute munich. ein

Bohnung. Off. u. Z669 a. d. Exp Weiblich.

Beschäft zu versehen bei freier

junges Madajen wünscht Stellung in einer Bäck. oder Conditorei, auch nach aus= wärts, zum 1. April oder später. Gute Zeugnisse zur Verfüg. Dij. 6isMontag u.Z613 an die Exp.erb. Suche f.meine 18jähr. Tochter im Hauswesen erf., Stell. a. Stütze od. Kinderfrl. pr.1. April, a. Geh. wird weniger gesehen a.auf gute Behandlung u. Familienanschl. Off. unt. Z 615 an die Exp. d. Bl. Tält. Aufw.mit gut. Zeugn. fucht Bor= od. Rachmittagft. Katerg. 6,1. 1 fräftiges Mädchen fucht Stelle zum Waschen und Reinmachen. Zu erfr. Weichmannsg.2, 3Tr.r. jg. Frau bitt. um Stellen für die Norgenftd. Büttelgasse 10/11, 3 Ord. Frau b. um St. z. Waich. u. Reinm. Gr.Schwalbeng.5, Th. 2 1 ord.Frau bitt. u.Besch. i.Wasch. u.Reinm.Ried.Seigen 3, H., L.Th. Gew. Verkäuf. von ausw. mit gut Zengn. f.Stell.i.Fleisch=,Wurst-0. 2010.Gesch.Off.u.Z 646 an die Exp. Dame welche die dopp. Buchführ. rlernt, fuchtStell.per1.April im Comt.od.gr.Geschäft an der Casse Off. u. Z 621 an die Exped. d. Bl.

Empfehle

ine gefunde fräftigeAmme vom Cande mit guter Nahrung von leich Frau Nitsch, Allmodeng.6. dg. Mädch. v. außerh., in Stadt. 1. Landwirthschaft ersahr., sucht elbstständige Wirthschaftsstelle. ff. unt. Z 626 Exp. d. Bl.erbet. Bittme sucht Stell. als Nähterin Zu erfr. Langfuhr, Friedenssteg 3 l ordl.Fr. b.um Stell.j.d.Worgjt. 3. erf.Nonnenhof 12,Th.4,1Tr.r. 1 jaub. Frau j. Stelle z. Wajchen und Reinm. Niedere Seigen 3, 1. Mädchen fucht Stelle &. Wasch. u. Reinmach. Poggenpfuhl 63, pt. Eine geübtePlätterin f.Besch. Zu erfrag. Strohdeich 7, bei Münz. l ordl.Frau jucht Stelle z.Wasch. u.Meinm.Brabank 12, Hof Th. 1. jg. anft. Mädch. sucht fest. Dienst 1. Apr. i. sein. Hauf. Off. u. Z679 J. Dame, welche ber. 1½ Jahre i.größ.Confit.=Gesch.thät.w. sucht St.a. Verkäuferin in derf. o. ähnl. Branche. Off. u. Z 677 and ie Exp Frau bitt.umStelle zum Wasch. läh. Schüsseldm.12, Hof, 1Tr.,r Bertauferin füre Conant-

geschäft, m. guten Zeugn., empf. A. Jablonski, Poggenpjuhl 7. Eine jehr zuvertäffige Auf-wärterin für Vormittag empf. Rubach, Knüppelgaffe 2, 1. Fin anständiges Mädchen, welch. Jahre lang als Schänkerin thät. gewesen, sucht p. April in einem Destillations-Geschäft Stellung oder auch Büffet 3. übernehmen. Zu erfragen Altst. Graben 31.

Capitalien.

Gold! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck jof. jucht verl. Projp umj.v. "D. E. A.", Borlin 43. (9432 Shpothekengelder zur ersten Stelle in jeder Söhe zu haben A.Krause, Paradiesg. 8/9, 3. (973 15 000 MR. juche v. jofort auf 2 massiv Sauler zu cebiren. 48000 M. Tarm., 44600 M. Reuer. versich. Off. u. Z 601 an die Exp. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst.b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine sich. Hypoth. von 13 500 M 3u 41/2% wird zu cediren gesucht. Off. u. **Z 606** an die Exp. d. Bl

2000 Mari

Zweitausend Mark werden om Selbstdarleiher gesucht auf Hypothek. Offerten unter Z 622 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geincht 12 000 Mk. zn41 2 Proc. hinter 54 000.M. Bankgeld auf ein aft neues massives Grundstück Werth 100 000 M. Offerten vom Selbstdarleiher unter Z 638 ar die Expedition dieses Blattes 3000 M. find zur 1. od. 2. ficherer Stelle gu begeben. Off. u. Z 619 6-8000 Mt. werden hinter Bankgeld auf ein neuerbautes Grundstück gesucht. Offerten unt Z 630 an die Exped. dieses Bl

werden von einem Geschäfts manu zu 5 % Binfen geger abfolute Sicherheit in Werth papieren gefucht. Offerten unt. Z 648 an die Exped. d. BI 5. Darl.v.60.M zu Geschäftzw.ges Off. unter Z 652 an die Erp. erb

Hypothefen= Capital Wilh. Wehl.

Frauengaffe 6. (111

werden gur 1. Stelle auf ein Grundftiid im Werthe von 40 000 M gesucht. Offerten unt. Z 657 an die Exped. dief. Bl. erbet. 3-4000 Mark werden vom Selbstdarleiher sofort gesucht. Off. u. Z 672 an die Exp. d. Bl.

50 Mark Demjenigen, welcher einem Kgl. Beamten 5–600 Mark auf 4 Monate zu 6% leiht. Offerten unter Z 674 an die Exp. d. Bl.

40 Mark Demjenigen, welcher einem ver heiratheten 27jährigen Manne eine Stelle als Buchhalter, Schreiber ober bergleichen bal-bigft verschafft. Offerten unter Z 673 an die Exped. d. Bl. erbet 3000 Mart a 6% von gleich zur 3. Stelle hinter 58 000 A. gesucht. Wiethe 5856 Mart. Off. unt. Z 681 an die Exp. d. Bl.

Unterricht

in Neufahrwasser. Anfang des Sommerhalbjahrs am 19. April. Anmeldungen werden schon jest entgegen-genommen, Sprechstunden von 2 bis 4 Uhr. (1142

Hedwig Dittmann, Schulvorsteherin, Weichselftrafte Dr. 18.

Scherler'sche höhere Mädehenschule und Selecta,

Danzig, Poggenpfuhl Nr. 16.

Das neue Schuljahr beginnt am 19. April, Morgens 9 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen werde ich am 4., 5. und 18. April, Bormittags 9—1 Uhr, im Schul-hause bereit sein. Für die unterste Classe sind keine Borkenntnisse ersorderlich. (1065

Dr. Scherler.

Buchführungs-Unterricht.

In den nächsten Tagen beginnt der Special-Cursus für einfache und boppelte Buchsührung zu ermäßigtem Preise, und übernehme ich volle Garantie für gediegene Ausbildung. Nachweisliche Anertennungen für vorzügliche Erfolge. Anmeldungen von Damen und herren täglich.

G. Wischneck, Buchhalter, Seilige Geistgasse Nr. 45, 1. Etage, in der Nähe des Kaiserhofes.

VolksSindergarten Der Sommercursus beginnt

Montag, den 18. April. Anmeldungen neuer Kinder im Local Hohe Seigen Nr. 25 Montag, den 28. März und Donnerstag, den 14. April, Nachmittags 4—6 Uhr. (1101 Der Vorstand.

Technikum Neustadti. Meckl. *** f. Ingenieure, Techn., Werkm., Maschinenbau, Elektrotechnik. Elekt. Lab. Staatl. Prüf.-Commissar (4682

Handarbeit-Unterricht wird Kindern erth ilt Lang-garten 101' Hof, part. (885 Ber erth. grdl. Schönsch. - Unterr. Off. m. Pr. u. Z 590 an die Exp. Gründlichen Violin-Unterricht ertheilt G. Möske, Musiklehrer, Baradiesgasse 18, 2 Tr.

Zum Schönschreibe - Cursus werden noch Herren u. Damen unt. mäß. Honorar 3. Beth. ge-wünscht. B. Groth, 2. Damm 9, Eingang Breitgaffe, 1 Treppe. für einen älteren Anaben wird ein Lehrer für den Elementar= Unterricht (auch Französisch und Englisch) gesucht. Offerten unter Z 658 an die Exp. dis. Bl. (1126

/erloren u Gefunden

1Paarhosen,1Weste,Taschenuhr mit Kette gefunden. Abzuholen Plastowski, Hochstrieß 4. (1005 Ein fl. Mädchen hat Dienstag Nachmittag in der Tijchlergasse eine Brille verloren. Es wird gebeten, dieselbe geg. Belohnung abzugeben Tijchlergasse 45, 4Tr.

Gin Unterofficier-Mantel ift gefunden. Abzuholen Schellingsfelde, Unterstraße 37, bei A. Wandtko. Sonnabend, b.19.d.M., Bormitt.,

ift in der Weibeng, ein Schluffel gef. Abzuh. Mattenbud. 29, Th. 15. Ein brauner Winterüber-zicher, Krimmer, in der Nacht von Sonntag zu Montag verloren gegangen. Gegen Belohn. abzugeben Schüffeldamm 35, pt. Berl. e. Bisitenkartentasche mit Karten. Abzg. Weibengasse 1b.

Verloren

Bellbrannes Portemonnaie, 6 M. Inhalt. Geg. Belohn. abzug. Altst. Graben 11, 1, 182., Hinterh. Pfandschein a.d. Nam. Patockver-loren. Abz. Schiblitz, Oberstr. 22. Gine schwarze Kape hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzug. Fauleng. 5, Alempnerei. 1 neues wft. Taichent., gez. F.M., Sonnab. Alfft. Graben verloren. Bitte abzg. Tagneterg. 13, part. Arbeitsb. a. d. Nam. Paul Raffel verl. Abzg. Kumftgaffel5,2. (1152

Vermischte Anzeigen

Das feit 20 Jahren bestehende Atelier für künftliche Zähne, Plomben etc. von Frau F. Bluhm. befindet sich vom 25. d. M. (860 Zoppot, Seeftraße 41, 1 Tr.

Dunkle Dame in blanem Coffüm. Brief erhalten, jedoch verhindert zu kommen. Erbitte Mittheilung

unter welch. Chiffre postlagernd antworten tann. Offerien unter Z 618 an die Exped. diefes Blatt. Kornblume.

Bitte um Berzeihung, fo geht es nicht weiter. Herzlichen Gruß. **H.**

Dunger Handwerker, ev., wünscht die Bekanntichaft ein. nicht zu jung. Dame zu mach., beh. fpåt.Verheir., junge Wittw. nicht ausgeschl., mögl. e.Verm. Off.mit gen.Ang.d.Verh.u.Z600 a. d.Exp. Aeltere alleinft. Wittwe, ev., mit etwas Vermögen, wünscht sich mit einem älteren Wittmer verheirathen. Off. unter Z 647. 1 Ww., a.Nittergutsbes.,2Wihl., w. Lebensg., E. 30er, m. 7000 Thir gef. Discr. Ehrenf. Offert. uZ662. Tücht. Clavieripiel. empfiehlt fich Johannisgaffe 35, parterre, hint. Jg. Dame, angenehm. Leußere u. 30000 M. Bermögen fucht paff. Lebensgefährten. Kaufl. bevorg. Offert. unter Z 661 an die Erp. Zum Umpolftern von Gophas

und Matragen empfiehlt sich F. Lassan, Paradiesgaffe 3. Ein 7 Wochen altes Kind ift bei nur anständigen evang. kinderl. Leuten in Pflege zu geben. Off. unter Z 644 an die Exp. d. Bl. 1 Schneiberin empf. sich in u.auß. bem Haufe Holzgasse 5,Th. 6,1Tr. Ein Tijchlermeifter empfiehlt fich Umzüge auszuführen, auch wird jede Tijchlerarbeit fauber u.billig angefertigt Tischlergasse 37, Hof.

Möbelfuhrwerk ift billig gv Gr. Sofennähergaffe 19, part.

Karufinarus

Mathan Sternfeld,

Langgasse 75.

DANZIG.

Langgasse 75.

Streng reelle Bedienung.

Filiale Langfuhr.

Umtausch bereitwilligst gestattet.

Manilla-Tischdecke mit Schnur und Quaste, Stück 1,25 mt.

Coteline-Tischdecke

mit Schnur und Quafte, Stück 1,75 mt.

Donnerstag

Stück 3,35 Mk.

Axminster-Sopha-Teppich 185/195 groß, Stüd 4,45 mt.

Velour-Teppich mult., Stud 8,50 mr.

Gardinenstangen Gardinen-Rosetten

Handtuchhalter Bürstentaschen que soli gefchnist

Glacé-Handschuhe,

wieder neu eingetroffen, betannt gute Qualität, Vaar 1,25 Mt.



Gummi-Tischdecken,

in weiß und bunt, Stück 33 Pfennige

Rouleaux,



weiß mit schwarzem Corbel, fehr mobern, prima Qualität,

Vaar 1.35 Mt.

II-Gardinen,

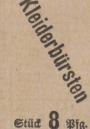
2 Seiten gebogt, neuefte Balmen- und Arabesten - Mufter, Meter 25 Pfg., 35 Pfg. und 55 Pfg.

Engl. Tüll- und Spachtel-Decken.

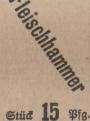
Stück 3, 8, 12, 18, 35, 48 und 65 Pfg.

lang und weit, mit neuem Träger und Kragen, waschecht, sehr empfehlenswerth,

Stück 95 Pfa.



Stück 39 Pfg



Battift mit Stiderei - Einfatz und breiter Stidereifpige, fehr empfehlenswerth, Stüd 68 Pfg.

Wandteller Stück 33 Pfg.

Spiralschneeschläger stück & Pfg.

Wandteller Stück 33 Pfg.

Vorteilhafte Kaufgelegenheit:

Einen grossen Posten schwarzer und couleurter

verschiedene Façons, Stück 10, 12, 18, 28 Pfg.

(1115

werden in und außer dem Baufe angefert. Scheibenrittergaffe 8,2 Beim.Abreifen.Sangranciscof all.e.hrzl.Leb. J. Kreft, Reufahrm Krag. u. Jaquets, a.lg. Mänt., wd. a. Mod.,bill.a.imGefch.,umgearb. Langgarter Hinterg. 4, Th. 3, pt. Befecte fehr erfahrene Damen schneiderin empf. sich in u. auß dem Haufe, auch nach auswärts Off. unt. M. S. 1000 hauptpoft!

Bau-Unternehmer

welcher bis anm Bum Richten mit eigenem Capital bauen kann. Off. u. W 880 an die Exped. (8847 Photogr. artist. Atelier Gebr. Rogorsch,

Dangig, Borftabt. Graben 56. Momentaufuahmen. S Zur Ausführung jeder Arbeit in

Bau- u. Kunstglaserei, Reparaturen, Berfitten und Reinigen der Glasdächer (1039

empfiehlt sich E. Sieg, Glasermeifter,

empf. fich in u. außer d. Haufe. Off. u. Z 611 an die Exp. d. Bl. Hilfe und Rath

in allen Broceffen (auch in Che-Grb- u. Allimentationefachen burch den früh. Gerichtsichreiber Brauser, Beilige Geiftgaffe 33.

Empfehle meine Privat-Arbeitsstube zur Anfertigung von feinem

Damenputz Sämmtliche Zuthaten dur ge fälligen Auswahl. Auguste Heldt,

Tobiasgaffe Nr. 1,2, 3 Tr.

Gardinen werden fehr fauber gewaschen und creme gefärbt in Remus' Wafchanftalt Beiligenbrunn Rr. 27 und Borftabtifchen Graben Nr. 57 b, parterre. Lieferung in fürzefter Beit.

Das läftige Hautjucken

powie daraus entstand. Cesichts.

Thilippstrasse Nr. 8.

The street, and street, and street and street.

The street, and street and street.

The street and street.

The street and jowie daraus entstand. Gefichts=

Anlagen von Gärten,

fowie Anftandhalten derfelben Balcons, Grabern zc. empfiehlt billigst die Gärtnerei von (1133 A. Lietz.

Neugarten Nr. 31. Bu den bevorftebenden Feften erlaube ich mir meinen werthgeschätzten Runden, fowie ben geehrten Damen von Danzig und Umgegend mich in Er-innerung zu bringen. Saubere und gutsitzende Arbeit, sowie billige Preife zugefichert.

Achtungsvoll E. Andres, Damenfcneiberin, Tobiasgaffe Rr. 14, 1 Tr. Bom 1. April cr. befindet fich meine Wohnung

Renfahrwasser, Philippstraße Nr. 8. Sauerfohl

Gesuche und Schreiben jeber Feinschnitt a Rfd. 5 A, Dill-Art fertigt sachgemäß Th. gurfen, Sensgurfen pro Pfund Wohlgemuth, Altst. Graben 90, 1. 40 A, Preißelbeeren, sest eingefocht, pro Pfd. 50 u. 60 & Blaubeeren, a 5/4 Literfl. excl. 40 & (bei Wehrabnahme und für Wiederverfäufer bebeut.

billiger) empfiehlt (1122 A. Kurowski, Breitgaffe 108 u. Breitgaffe 89.

bom 28. b. Mts., hat abzugeben

Wilh. Jantzen's Erben Stadtgebiet Nr. 24.

Kingöfen nach vorziiglich bewährt. Spftem bant G. Jahn,

Biegeleibesiger und Ingenieur, in Erfurt. (9689

Einsegungseine und zweireihig,



aus befferem Rammgarn 10 Mark und

Goldene 10,

Möbelwagen. Umzüge jeder Größe am Plate sowie nach andernStädten führe unter Garantie prompt und billie Erfahrene Pacter ftets

zur Stelle. (8835 Bruno Przechlewski, Altstädtischer Graben 44.

ausgeführt E. B. Al. Baderg. 2

Elegante Fracks und Frack - Anzüge

werden ftets verliehen Breitgaffe 36.

Einsegnungs - Anzüge unerreichbar an Güte

und Billigkeit in grosser Auswahl, jetzt von 8, 10, 12, 15, 18, 20 Mk. Frühjahrs-Paletots

in riesiger Auswahl und neuesten Façons, bei mir nur 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24 Mk. Jaquet- u. Rockanzüge

in den neuesten Mustern, unter Garantie reeller Waare, jetzt nur 12, 13, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30, 33, 36 Mk.

Bestellungen nach ausserhalb werden nur gegen vorherige Einsendung des Betrages franco ausgeführt. Umtausch gestattet.

(1078 0 Moritz Berghold, Danzig, Langgasse 73.

Ar. 70. 2. Beilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Donnersing 24. Mürz 1898

Westprenfische Landwirthschaftskammer. III.

Berr Dekonomierath Aly : Gr. Klonia empfahl der Kammer, die forgfältig ausgearbeiteten Satungen nach Einfügung einiger im Borftande nachträglich gerroffenen Aenderungen in Bausch und Bogen anzunehmen.

Dem widersprach herr Solt = Parlin, der gegen einige Punkte erhebliche Bedenken gu haben erklärt. Die Satzungen wurden darauf paragraphweise burchberathen. Wir theilen das Wesentlichie daraus

Die Anstalt führt den Namen "Haftpflichtversicherungsanstalt der Landwirtsschammer für die Proving Westpreußen", hat ihren Sitz in Danzig. Der Bezirk der Anstalt
erstreckt sich über die Provinz Westpreußen. Die Austalt
versichert ihre Mitglieder gegen die Gesabren der Haftpflicht.
Der Kammervorsitzende bezw. sein Seselwerrerer sührt fämmtliche Berwaltungsgeschäfte der Anstalt. Er kaun sich durch den Generalsecretär vertreten lassen.

In den Paragraphen über "Berficherung und Mitigliedichaft" heißt es:

Wtiglieds dast" heißt es:

1. die Anstalt gewährt dem Bersicherungsnehmer vollen Ersat sitt diesenigen Entschädigungsbeträge, welche er durch Beschädigungen oder Tödnung fremder Personen oder durch Beschädigung oder Bernichtung fremden Eigenthums an ansten verpstichtet ist. Davei ist es gleich, ob der Ansfall in Folge eigen en Berschuldens oder in Folge des Berschuldens solcher Personen entstanden ist, sür welche der Bersicherungsnehmer eintrechtlich haftet, nur muß die schädigende Handlung oder Unterlassung sich innerhalb der Proving Bestpreußen ereignet haben.

2. Die Beriicherung erstreckt sich auch auf solche Fälle die auf außerhalb der Provinz Weitpreußen belegenem einem der Westpreußischen landwirtsichaftlichen Beruis-genoffenschaft angeschlossenen landwirtsschaftlichen Betrieb an-

einem der Weitpreutsticken landwirthschaftlichen Betrieb angehörigem Grundstüd oder in landwirthschaftlichen Betrieb angehörigem Grundstüd oder in landwirthschaftlichen Grenzeverkehr sich ereignet haben. Die Bersicherung erstreckt sich auch auf solche außerhalb der Provinz Weitpreußen vorzesommenen Unsälle, die im ursächlichen Beschrenkenng mit dem landwirthschaftlichen Betrieb stehen.

3. Die Bersicherung erstreckt sich auch auf die Fälle, in denen außnahmsweise von den Geiehen eine Entschädigungspssischt wegen Beschäung fremder Personen und Sachen anerkaunt wird, ohne daß ein Versichtlichen des Gusschäungspssischicht werden und die ein Versichtlichen des Gusschäungspssischichtigen vorliegt. Die Versicherung erstreckt sich auch auf diesenigen unter 1—8 gedachten Entschädigungen, welche die mit den Versicherungsnehmern in Familiengemeinschaft lebenden Gegasten und Kinder zu zahlen haben, ebenso auch auf diesenigen Entschädigungen, welche wegen der imBerrieb vorgekommenen Jandlungen und Unterlassungen die Betriebsbeamten des Versicherungsnehmers zu zahlen haben. Die Entschädigung ist der Buße (Erzichzeld) gleich zu ankten, zu welcher ein Betriefsberungsnehmer im Stasiversahren vernrecheilt wird.

Die Unstalt leistet ferner vollen Erziah sie in Betressder Felistellung der Entschädigungspssicht und ihrer Söhe

Die Anstalt leistet ferner vollen Ersat für die in Betress der fzeistellung der Entschädigungspplicht und ihrer Söhe zweichtsprechend ausgemendeten Eivilproce flossen. Der Rechtsweg hierüber ift ausgeschlossen. Tür die im Errafversaten erkannte Geldsfraße und und die strafrechtlichen Antersachung skosen wird kein Ersat geleistet.

Ausgeschlossen won der Bersicherung ist die Kastpslicht wegen Beschädigungen, welche in einem, der Besprenssischen landwirthichaftlichen Betriebe oder in einem gewerblichen Betriebe vorgesommen sind, sofern nicht angeichlossen Betriebe vorgesommen sind, sofern nicht der letztere als ein mit dem landwirthichaftlichen Betriebe des Versicherungsnehmers verbundener Arbenbetrieb au Versicherungsnehmers verbundener Rebenbetrieb au

Unsgeschloffen von der Versicherung ist ferner die

An sg e ich to i i en von der Versicherung ist ferner die Haftpslicht wegen der von den Versicherten durch Vorjat herbeisgesührten Velchöftigungen und solcher Beichäbigungen, deren gesammter Schadenersat dei Körperverletzungen 30 Mt., dei Sachelchäbigungen 50 Mt. nicht übersteigt.

Ausgeschlicht wegen solcher Velchäbigungen, welche den mit dem Internehmer in Familiengemeinighaft lebenden Ehegatten und Kindern, oder deren Sigenthum angesigt werden. Jedoch sollen die auf sahrlässiger Verletzung der gedachten Ungehörigen nach finde sindern Versichen und Kindern und findersicherungsgeses beruhenden Ausprücke der Versteung der gedachten und wirthschaftlichen Versicherungsgesches beruhenden Ausprücke der Versteunglisten fandwirthschaftlichen Versicherung eingeschoffen sein.

An z g e ich lo i i en von der Versicherung ist endlich die Haftpilicht wegen solcher Beschädigungen, welche Betriebs-

And geichlossen von der Versicherung ist endlich die Haftpslicht wegen solcher Beschädigungen, welche Betriebsbeamte und die vorgenannten Angehörigen dem Betriebsbeamte und die vorgenannten Angehörigen dem Betriebsbeamte und die vorgenannten Angehörigen.
Iseder in das Anternehmerverzeichnis der Westerreißischen Landwirthschaftlichen Berusägenossensienlichesteingetragene landwirthschaftliche Betriebsunternehmer kann in die Versicherungsanstalt aufgenommen werden. Der Vorsiesende ist besugt, auch solchen in das Anternehmerverzeichnis der Westerragenen Personen und Körperschaften den Beitritt zu gestatten, deren Thätigkeit in einer gewissen Beziehung zum lands oder forstwirthschaftlichen Betriebe steht.
Der Versicherungsnehmer ist nicht berechtigt, mit anderen Gesellschaften eine anderweite volle

Der Bersicherungsnehmer ist nicht berechtigt, mit anderen Gesellschaften eine anderweite volle oder theilweise Haftpflichtversicherung gegen dieselben Gesahren einzugehen; geschieht diese dennoch, so ist die Anfralt zu einer Entschädigung nicht verbunden.

Beiträge und Eintrittsgeld.
Die Grundlage für die Ausbringung der Beiträge ergiebt sich aus der Addition der Grundstener m Vark ausgedrückt plus der Grundssiche an Hectaren. Die Imme dieser beiden Zahlen bildet die Beitragseinheit. Außerdem bezahlt jeder Kleingrundbesitzer 1 Mark Ginstrittsgeld. Andowirtbischaftliche Körperschaften und Gommunalverbände werden jährlich vom Borstande zur Beitragspflicht verbände werden jährlich vom Borstande zur Beitragspflicht

oerbände werden jährlich vom Borstande zur Benrugspungeingeschäft.

Ueber die Ersatyflicht der Anstalt besagt das Statut: Die Ersatyssicht der Anstalt beginnt im Falle der Annahme desBersicherungsantrages demBersicherungsnehmer gegeniber an demsenigen Tage, welcher auf den Tag des Eingangs des Bersicherungsantrages (§ 9, Abs. 2) bei der Landwirtssichhaftstammer folgt.

Die Jahlung der Bersicherungsimmne ersolgt nach Wahl der Bersicherungsantalt an den Bersicherungsachmer, oder an die entschädigungspsichtigen Personen oder an die landwirtschaftliche Berussgenossenschaft.

In die der dem Verricherungsnehmer zu Jahlende Entschäftligung in Korm einer wied er Velkerenden Leiftung (Allimentation, Mente) sestaepticht durch Zahlung des Capitalmerthy der Leiftung genügen.
Die Versicherungsanstalt ist besugt, einen Versicherungsnehmer, welcher eine mit Gesahr für fremde Perionen oder fremdes Eigenthum verbundene Veranstatung gerrossen dat

Jit die von dem Versicherungsnehmer zu zahlende Entschigung in Form einer wiederkehrenden Leistung Lime ntation, Kentel sessachen Leistung Lime ntation, Kentel sessachen Leistung Lime ntation, Kentel sessachen Lime ntation, Kentel sessachen Lime ntation, Kentel sessachen Lime ntation, Kentel seinen den Leistung der Anbeitschieden wird an zusändiger Sielle der Thatdwirtsichaftskammer ihrer Erlaspslicht durch Zahlung gereiften Ablung Leistungsanstalt ist besingt, einen Versicherungssanstalt ist besingt, einen Versicherungssanstalt ist besingt, einen derarigen gesahrdrochenden Zukand dutdet, die einen derarigen gesahrdrochenden Zukand dutdet, die siehen derarigen gesahrdrochenden Zukand dutdet, die fictig ung ziel gesammer in die ung ziel gesen.

And der Wöglichkeit einer zu hohen Belasiung der Versammer werden vorzuspsieden Verlasser verlustreichen Zahren vorzuspsieden darin, daß er nicht mehr als Vertreter beweiter in den Landes-Cissenbahraatd gewählt worden ist. Verande Verlassen der Anbeitung Understättigen Auflächen Landes-Cissenbahraatd gewählt worden ist. Verlassen Auflächen Ausgeben, daß hinter Zerru v. Erelsverteiter in den Landes-Cissenbahraatd gewählt worden ist. Verlassen Ausgeben, daß hinter Zerru v. Erelsverterer in den Landes-Cissenbahraatd gewählt worden ist. Verlassen Ausgeben, daß hinter Zerru v. Erelsverteiter in den Landes-Cissenbahraatd gewählt worden ist. Verlassen Ausgeben, daß hinter Zerru v. Erelsverteiter in den Landes-Cissenbahraatd gewählt worden ist. Verlassen Landes-Cissenbahraatd geben, das hinter als Ausgeben Landes-Cissenb oder einen derartigen gesahrdrohenden Zustand duidet, die Beschtigung solcher Beraustalrung oder solchen Zustandes binnen einer bestimmten angemessenen Frist auf-

dugeben.

Am der Möglichkeit einer zu hohen Belastung der Bersicherungsnehmer in besonders verlutreichen Jahren vorzustengen, sowie thunlicht die Herabsehung der Entschädigung zu vermeiden, ift die Versicherungsanstalt berechtigt, Kückereicherungsanstalt berechtigt, Kückersicherungsanstalt berechtigt, Kückersicherungsanstalt tritt erst in Die Bersicherungsanstalt tritt erst in Wirtssans aufgenommen sind. In Anstellengen aufgenommen sind. Im Anstellengen diese Bestimmungen entspann sich eine umfangreiche Debatte, an der sich namentlich die Herren Holzschift, v. Nichtowski-Grellengremin betheiligten. Die Sitzung wurde darauf auf einige Zeit vertagt.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung zog herr Hollt seine Anträge zurück. Nach kurzen weiteren Erörterungen wurde

die ganze Borlage angenommen.

Der Borlage angenommen.

Der Borlage angenommen.

Jer Borland wird die Sahungen drucken lassen und den landwirthschaftlichen Verein zusenden.

Herr Pferd menges - Rahmel empfahl die Sahungen noch an die Gemeindevorsteher zu schicken und in den Kreis-

nog an die Gemeinoevorneger zu ichten und in den streis-blättern auf diese Berfickerung hinzuweisen. Beide Bor-ickläge wurden einstimmig an genom men. Herr Suhr = Grünfelde referirte darauf über die Bor-lage der Pommerschen Landwirthschaftskammer betr.

Verlegung bes Umzugstermins

für ländliches Gesinde auf den 2. Jamar.

Der Reservent erörterte die Gründe, die für und gegen diesen Borschlag der Pommerschen Kammer sprechen. In unserer Provinz sei die Sache mit den Amzugsterminen sehr hunt, wir haben bei und nicht weniger als acht Amzugsterwinen. Februnger Februarie Gegen den 2 Konnar inväden in niem Schless hunt, wir haben bei uns nicht weniger als acht Umsigstermine. Gegen den 2. Januar sprächen in vielen Fällen das bestehende Dreichverhältniß, ferner der Umstand, daß sich die Wohnungen sir die neu zuziehenden Insteute im Januar schwer repariren tießen. Dann müsse man aber auch auf die Fannlien und Kinder der Insteute Räcklicht nehmen, die mährend der Kätte auf den Wageen von Ort zu Ort ziehen mitzien und dann womöglich in unwohnliche Wohnungen kommen. Dagegen habe sich unter Martini-Ziehrag, der 11. November, als Umzugstermin sir das ländliche Essinde kemährt, er schlage deskalb vor, sir das verheirathete Gesinde 11. November, als Umzugstermin für das ländliche Gesinde bewährt, er schlage deshalb vor, für das verheitratzete Gesinde ben 11. November als Ziehtermin beizubehalten oder aber außerdem noch den 23. März, der ebenfalls als Ziehtermin im Schwange sei, beizubehalten. Für das unverheitratzete Gesinde, das leichtlebiger und diehlustiger sei, würde er den 2. Januar als Amzugstermin auempsehen. 27 Vereine hätten sich gegen diesen Termin, 38 aber dasur ansgesprochen. Herr Landichaftsrath Günther er Smittenthal, der sür den nicht anweienden Correserenten Grop ius 2. Johnstein einivang, ichloß sich dem Reserventen über Empfehlung des 2. Januar als Ziehtermin sür unverheitratzeres Gesinde an, im Uedrigen halte er dasür, daß nan die Sache lassen, wie sie et, es sei schon schwer Leute zu finden, und gegen siere alteingenunzetten Gewohnbeiten der einzelnen Gegenden

wie sie sei, es sei schon schwer Lente zu finden, und gegenüber alteingewurzelten Gewohnheiten der einzelnen Gegenden
solle man nicht regtementiren wollen.
Nach weiteren Ausssichtungen der Herren Landschaftsrath Päster-Mienthen, v. Nitntowstiewellen-Bremin
und Landschaftsrath Paschtender und einem Schlümwert
des Reserventen schrit die Kannner zur Abstimmung. Der Antrag Suhr, 1) für verheirathetes Gesinde den
11. November oder den 11. November und den 25. März,
für unverheirathetes Gesinde den 2. Januar beizubehalten, 2) den 16. October aber, der als Umzugstermin
and im Branch sei, als solchen abzuschaften, wurde in seinem
2. Theile angenommen, im ersten abgelehnt.
Der Antrag Säster, über den Antrag der Rammers

Der Antrag Päsler, über den Antrag der Pommer-icen Landwirthichafiskammer betr. den 2. Januar zur Tages-

v. Purtfamer auf ihren Nugen für die Landwirthschaft aufmerksam gemacht hatte.

Weiter war bei dem Vorstand eine Interpellation Heller, Dörtsen und 18 Genoffen eingegangen, die ungefähr wie folgt lautet:

festzustellen, daß das betr. Witglied der Kammer nicht im Namen der weipreußischen Landwirtsichaft gesprochen hat? Herr Generalievetät Steinmeyer. der ebenfalls Mitglied des Bezirtseisenbahnrathes ist, erklärte dazu, daß allerdings Herr v. Graßeklauin in jener Sitzung gegen die Erhöhung der Stassetzusie gesprochen have. Dies habe er jedoch nicht in seiner Gigenschaft als Bertreter der wellpreußischen Landwirtsichaft, sondern als Bertreter des wellpreußischen Sylvinsverkaufsverbandes geschan. Die gedoren westerzeisischen Landwirtse im Nextress als Verrreter des westpreuhischen Spiritusverkantsverbandes gethan. Die anderen westpreuhischen Landwirthe im Bezirks-Essenbahrrath hätten ihm energisch opponirt, und als Herr v. Graß dies gesehen, habe er gesagt, am liebsten möchte er sein Amt im Bezirks-Esienbahnrath niederlegen. (Lebaskes Pravol.) Ja meine Herren, es waren nicht nur Landwirthe, inndern Forstwirthe und Vertreter der Hickerei, die da auf unserer Seite standen, und es trat der settene Fall ein, daß wir Landwirthe und nicht in der Minderheit befanden, die Abstimung erzeh 18. auch 14. Seinman Das mar die Albstimmung ergab 18 gegen 18 Stimmen. Das mar di

die nicht abgefundenen Brennereien gertoffeter Schildung von noch einmal revidirt werden und zwar unter Zuziehung von einigen Brennereibestizern, einigen Herren aus dem Burean der Spiritusiadrikansen und mindestens einem Brennereileiter auß der Provinz, wurde angenommen. Als ein für diesen Bwed befähigter Brennereileiter wurde herr heffe-Mardor uproeichlagen.

vorgeschlagen.
Der Antrag der sächsiscen Landwirthschaftskammer für ein von Dr. Kuhland gegenwärtig bearbeitetes Agvarwert möge die Weipr. Kammer einen Beitrag bis 15:0 Mf. bewilkigen, rief einige Erörterungen hervor.
Derr v. Puttkamer Blauth erklärte, es handle sich um eine wichtige Sache, nämlich um die wissenschaftliche Vererteiung der agrarischen Forderungen gegen die gleichfalls wissenschaftlichen Angrisse. Sine folche Vertretung habe bisher geschlt. Dr. Ruhland sei der geeignerste Mann für diet Aufgade. Er habe bei der Berathung des Börsengesepes sich hervorragende Verdienste erworben. Das Werk erfordert an 1900 Mt. Kosten, die die neun Landwirthschaftskammern au 19000 Mit. Koften, die die neun Landwirthschaftskammerr ausbringen sollen. Er schlage eine Antwort auf den Antrag aufpringen follen. Er ichlage eine Antworf auf den Antrag vor, daß die Kammer sich bereit erkläre, sür diesen Zwed im Lause des Jahres 8—900 Mt. zu dahlen. Nach kurzer Er-örterung wurde ein Antrag v. Nithkowski angenommen, der dahin geht, daß dem Borstand die Bewilligung einer Summe dis zur Höhe von 900 Mk. überlassen bleiben soll. Der Vorsitzende schloß darauf die diesjährige

Frühjahrstagung.

Provins.

-0. Marienwerber, 22. März. Unter Borfit bes -0. Marienwerder, 22. Warz. umer Borns oes Gymnasial-Oberlehrers Herrn Zwerg hat sich auch hier, wie s. Zt. gemeldet, vor kurzem eine Ortsgruppe des Vereins zur Erhaltung des Deutsche thums in den Ostmarken gebildet, welcher bereits einige fünzig Mitglieder beigetreten sind. Man iollte es kaum glauben, daß selbst in unserer urdeutschen Stadt die polnische Agitation sich bereits hervorwagt. So ftellte fürzlich ein Arat mit beutschklingendem Ramen an einen hiefigen Apothekenbesiger bas merk würdige Anfinnen, einen polnischen Gehilfen anguftellen, bamit er, ber Lrzt, in ber Lage fei, bie ärztlichen Unordnungen auf ben Recepten in polnischer Sprache zu geben. Natürlich wurde dem Herrn die gebiihrende Antwort. — Der Bund der Land-wirthe hielt dieser Tage hier eine Bersammlung ab, in welcher der Provinzial Borsisende Herr ab, in welcher der Provinzial - Borfigende & v. Oldenburg die Entwickelung und die Erfolge Bundes barlegte. It. Al. bezeichnete er die jetigen hohen Schweinepreise als einen Erfolg der Bundes-Politif.

r. Rosenberg, 22. März. Nach dem Etat der Kreis-Com munal-Casse für 1898/99 betragen Ausgabe und Einnahme 243 190 Mt.; das sind 53 790 Mt. mehr als im Borjahre. Zur Verzinsung und Tilgung der Kreisschulden werden 99 269 Mt., für Boblthatigfeits- und Urmenanftalten 12540 Mt., Sanitätswesen 7170 Mt., für Berkehrkanlagen 148 914 Mt., für allgemeine Kreisverwaltung 30 600 Mit. an Diverje 6936 Mk. und an Provinzial-Abgaben 37740 Mk. verausgabt. Hür Verkehrsanlagen ist eine Mehrausgabe von 44490 Mk. eingesest, wovon 40000 auf die Encschädigung für das zum Eisendhr ban Riesenburg-Jablonowo abzutretende Land entfallen — Gestern seierte das Christian Jablinski'sche Chepaan in Luifenhof bas Fest ber goldenen Dochzeit.

i. Pr. Stargard, 22. März. Herr Hermann Guth baut auf dem von Herrn Ziehlte erworbenen Terrain eine größere Schuhfabrik auf. Im Februar d. Js. wurden im hiesigen Schlachthause 55 Kinder, 175 Schweine, 154 Kälber, 77 Schafe und 1 Ziege geschlachtet. 3 Minder, 2 Schweine, und 5 Kalber murden der Freibank überwiesen. — Am 16. bez 18. April finden hier die Controlvers jammlungen für den Stadts bezw. Landkreis Pr. Stargard statt.

Das Abiturienten * Thorn, 22. März.

inem längeren Enclus von Vorstellungen hier

e. Schwett, 22. März. Gestern fand hier unter Borsits des Provinzial - Schulraths Herrn Dr. Kruse. Danzig die Entlassungsprüfung am Pros gymnasium statt. Von 10 Schülern traten 8 vor dem Cramen zurück, die übrigen 7 erhielten die Be-rechtigung zum Einjährigen. Den Schülern Klewin und Klewicz wurde das Mündliche erlaffen.

Durenburg, 21. März. In diesen Tagen fand eine Sigung ber Stabtverordneten finti zwecks Berathung über die Anlage einer elektrischen Eentrale. Es wurde ein dahin gehender Beichluß gefaßt, die Angelegenheit auf ein Jahr zu verlegen, um Ersahrungen zu sammeln, wie sich die Anlagen in

Stadt ift eine Petition an den Gifenbahnminifter in Amlauf gesett, in weicher um Bau der Secundarbahn Harbenberg-Neuenburg gebeten wird. 1. Konig. 21. März. Die die sjährige Kreiß-

lehrer-Conferenz für den Inipectionsbezirk Konits I findet am 20. Juni 10 Uhr in der Stadischule statt. — Nachdem erst vor kurzem auf der Bahnstrecke Konitz-Neustettin zwischen Schlochau und Konitz in Briesen eine Haltestelle errichtet ift, soll daselbst auch eine Abladestelle eingerichtet werden.

* Posen, 21. Marz. Wegen öffentlicher Anereizung verschiedener Bevölferungsclassen zu Gewaltsthätigkeiten gegen einander stand heute der Redacteur der polnischen Wochenichrift "Praca", Boleslaus Rakowski vor der hiesigen Strafkammer. Der Angeklagte ist der Bater des kürzlich wegen Aufreizung geringte is der Safet des Aufgrag und gescheiten früheren zu drei Monaten Gefängniß verurtheilten früheren Redacteurs der "Praca". Unter Anklage steht ein Gedicht, das in Kr. 6 des Blattes vom 6. Februar d. 38. unter ber Meberichrift: "An die Brüder Glawen" veröffentlicht war. Die Straffammer verurtheilte den Redacteur der "Praca" wegen Aufreizung zu vier Monaten Gefängniß.

Handel und Industrie.

Stettin. 28. März. Spiritis loco 45,30 bez. Hamburg. 23. März. Kaffee good average Santos per März 27½, per September 28. Behanptet. Bremen. 28. März. Raffinirres Petroleum. Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörje) Loco 5,20 Br.

Pficielle Notitung der Bremer Petro(eumbörse) Loco 5,20 Br.

Baris, 23. März. Getreidem arft. (Schlukbericht.)

Beizen seit, per März 28,95, per April 28,85, per Mai-Juni 28,55, per Mai-Jungust 27,85. Koggen ruhlig, per März 18,00, per Mai-Jungust 17,25. Mebl seit, ver März 63,35, per April 62,50, per Mai-Juni 61,55, per Mai-Jungust 59, per April 62,50, per März 52¹/₂, per April 53, per Mai-Jungust 54, per September-December 54¹/₂. Spiritus matt, per März 45¹/₄, per April 45¹/₄, per Mai-Jungust 44¹/₂, per September-December 42. Wetter: Schön.

Schön.

Baris, 23. März. Rohzuder ruhig, 88% loco 28½ à 29. Beißer Zuder sest, Nr. 3, per 100 Kilogramm. per März 31½, per April 31¾, per Mai-August 32¼, per October-Jamar 30¼.

Antwerpen, 28. März. Vetroleum. (Schlüßbericht.) Rassinites Tope weis loco 15¾ bež. u. Br., per März 15¾ Br., per März 61½.

Schmald, per März 61¾.

Beit. 23. März. Productenmarkt. Beizen soco sest, per Frühjahr 12,25 Gd., 1226 Br., per September 9,11 Gd., 9,13 Br. Roggen per Frühjahr 8,56 Gd., 8,58 Br. dafer per Frühjahr 6,54 Gd., 6,56 Br. Mais per MaiJuni 5,85 Gd., 5,39 Br. Kohlraps loco —,— Gd.,—,— Br. Better: Schön.

London, 23. März. Wollauction. Wolle bei lebhafter

London, 23. März. Wollauction. Wolle bei lebhafter Betheiligung fest.

New-York, 22. März. Weizen greisen. Auch im weiteren Verlaufe war auf Angaben über den minder günftigen Stand der Grute und unbedeutende Antiünste ein sormährendes Steigen der Kreise du verzeichnen. Schluß fest. Mais tonnte sich infolge der Festigsteit des Weizens durchweg gut behaupten. Schluß behaupten. Schluß behaupten. Schluß fest. Mais tonnt auf Beriche von einer Kälteströmung und bedeutende Entnahme sowie infolge unbedeutender Ankünste im Nordwesten eine fleigende Haltung an. Schluß fest. — Nais verlief im Einklang mit dem Weizen und auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen in seizer Saltung.

Instige Ecke.

Abkithlung. Er (leidenschaftlich): "Geraldine, meine Liebe gleicht der Roje in Jorem Haare. Sie ist — "Sie:

"Künitlich!" Schnstdiger Stil. Zwei Tage Mittelarrest erhält der Gemeine A., weil er die Kaserne verlieh, um einen Häring ohne Halbeinde zu kaufen.
Warum — Darum. "Weshalb kommen jeht so wenig Leute in die Oper?" — "Weil die Preise du hoch sind." — "Und weshalb sind die Preise so hoch? — "Weil so wenig

Sente tommen,"
Ein glücklicher Zufall. "Ich bitte, wann geht der nächste Train nach Salzburg?" — "In 2 Sinnden 25 Min." — "Gott sei Dank, da habe ich den Zug doch nicht versäumt.

Warnung beim Einfauf von Migränin. Mit Rücksicht barauf, daß schon seit einiger Zeit Fälschungen, bezw. Nachahmungen bes Migranins Laut Zeitungsnachrichten soll in der leisten Sitsung des Bezirkseisenbahnrathes in Bromberg ein Mitglied der Wehrenhischen Aandwirthschaftskammer sich gegen der Konigenschaftskammer sich der Konigenschaftskamme marke "Löwe") ist neben bequemer Dosirung der beste Schutz gegen Täuschung. Da die Farbwerke dieser Tage gegen einen Apotheker, welcher ein selbstgefertigtes Präparat als Migräusin verkauft hatte, gerichtlich vorgehen mußten, wird nochmals darauf ausmerksam geswacht, das Migrand ein kranken der ausmerksam ges macht, daß Riemand ein fremdes Product unter bem Namen Migranin, welcher das eingetragene Waarenzeichen der Farbwerke ift, verkaufen barf.

Für die Frauen- und daß gefaßt, die Angelegenheit auf ein Jahr zu verlegen, Beste, welche ich bis jetzt kennen gelernt habe", wird von ärztlicher Seite geschrieben. Die Patent-Myrrholineite Briesen und Strasburg bewähren werden. — In der Seife ist überall, auch in den Apotheken erhältlich (4719 Rinderpraxis ift fie bie

vom 23. März 1898.

Deutsche Ronde		g Griech.m. la
Deutsche Reichs 21ni unt. 1905	31/2 103.80	Solländ, Co
	31/9 103.60	Ital. fteuer
on P	1 0 07 40	do. freu
Breuk. confolid. Ant. unf. 1905	31/2 103.70	do.
	31/2 103.75	Istalienische
F. 11 B. B	3 98	do
Staatsschutbiceine.	31/, 100.40	do. amo
THE COMMISSION .	31/2 102	Mexicaner .
98 c." . 1892: .	31/2 101.25	Mexicaner :
	31/2 100.60	Werit. 1890
Landsch. Central. Pfdbr.	31/2 101.25	do. StC
500	3 92.60	Norm. Hup.
Offprentifde .	31/0100.30	Desterr. Go
	31/2 101.10	do. Pa
11401 11010 0 0 0	4 302.50	do.
Bestprengische i. i. B	31/, 100.50	do. Gil
itprentische I. I.B	31/1100.80	do.
Char, W Lichtito Wa e	3 ¹ / ₂ 100.30 92.90	do. 54e
Brupreußische I. II	3 92.90	bo. 58e
Breußische Rentenbriefe.		do. 60e
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	31/2 100.40	do. 64e
2012	ATTEMPO STATEMENT AND ADDRESS OF	Pest. Comm
Urgentinsche Anleibe 5%.	fr. 1 78.90	Poin, Miani
on the stuteibe o'lo		do. Liqu.
bo. fleine 5%.		Röm. StA
do. innere $4^{1/2}/_{0}$.	0.0	do. II-V
	1 00 00	Rum. fund.
Barlett. 2 90 2. 42/9/0 .	fr. 69.50	do. do.
Barlett. 2. M. p. St	fr. 26.70	
EHUDIDA - SEDD. DOL	fr. —	do. do.
oo. priv	3 -	Rum. amort.
do. priv.	31/9 -	00. 00.
	4 108.25	do. do.
Oxiech. m. laufd. Coupons .	fr. 41	bo. bo.
do. Goldrente L. 500	The second secon	bo. bo.
do. do. 2. 100	fr. 34.25	Bus Pahon

Griech. Monopol 2. 20

erfte An	tivort	, die &	derr v. Graß von uns erhielt	, die	31001
		4	erliner Bör	- FE	
	armo Citation	- Alb	-restance was	N 8 40	
driech.m. laufd.Coupons	fr. I	44.90	Türf. Adm. 1888	15	96.
olländ. Com. Cred	3		do. conj. A. 1890 .	fr.	115
stal. steuersr. dyvother	fr.	00.00		1 17.	1103.
do. tienerir. NatBank	41/9	96.20 98.10	Ung. Gold-Rente	4	
do. do. do. do.	4 19	93.70	do. AronRi	41/2	101.
bo bo. Eleine .	4	93.50	on. Lovie p. St	-	282.
do. amortifirte Rente .	4	-	MARKET SCHOOL STATE OF THE CASE OF THE STATE	ACCURATION	DATE OF THE PARTY
Regifaner	6	99.60	Juländ. Huvoth. B	fdbr	
derifaner 100 B	6	99.60	Difc. GrundichBt	1 9	100.
Regië. 1890 100 L	6	99.60	untündb. bis 1904	31/2	
do. StEisenbahn	5 31/2	96.90	5 ms an of mesen 0: 140	4	-
form. Hup.=Obl	4 1	103.80	Hamb. Hyp Bt Pfdbr. 81-140 nnt. 1900	4	100.
do. Bapier-Rente100G.	42/-	grade -	alte 1—45	31/2	
bo. bo. 1000G.	41/8		инг. 1905	31/2	99,
do. Silber-Mente 100G.	41/5 1	102.10	Meininger SupPfdbr. neue	4	100.
do. do. 1000 &.	41/K 1	102.10	Nordd. GrunderPfdbr. III.		100.
do. 54er Looje	3,2	240 =0	" IV. V. unt. b. 1903.	4	100.
do. 60er L		346.50 148.60	Bom. Sup. V. VI. unt. 5. 1900	4	102.
bo. 64er L. v. St.		333	VII. VIII. nnt. b. 1904 IX. X. unt. b. 1906.	4	103.
eft. CommBrPdb.	4	99.75	Br. Bodencr Pfdbr. VII.	31/2	99.7
oln. Mianobr	41/2		VIII. gef.		100.
do. LiguPfdbr	4	99.40	. IX.		100.
öm. StAni. I		95,90	" XIII.		101,4
do. II-VIII		95.30	Br. Bodencr Bfdbr. XIV.	31/2	99.
nm. fund. Rente	1000	01.50	Br. Bodencr. XI.	31/2	
o. amort. Rente		01.80	Br. Centralbd. 1886/89 Br. Spp.ActB. VIIIXII		101.
00. do. 400 Wit.		01.80	XV.XVIII.		1()1,2
um. amort. de 1892		02	инг. Б. 1905	4	108,8
o. do. de 1893		.02		31/2	99.8
o, bo. de 1889		94.75	Stettiner Nat. Sppothb	41/2	83,4
o. do. de 1890		94.60 94.60	" ant. b. 1905	S1/0	
o. do. de 1891 . i . l		94.60	CHARLES AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED ASSESSMENT OF THE PARTY.	ENDANDE EN	STREET, STREET, STREE
uff. Bodencr.		22.60	Gifenb.:Br.:Mct. n. Obli	garıs	oue
" " gar	41/2 1	02.25	Oftpreng. Sübbagn I—IV.	4	Special .
ürk. Ank. D	1 1	21.95	The second second second	31/2	Mann.

-		6		
5	Defterr. UngSib., alte .	1 3	95.40	
	1874	3	94.20	ı
5	e Erganzungsnen	3	94.40	ı
5	• 6t. I. II.	5	116.10	ı
0	Stal Gifans Sold .	4	101.45	ě
	Ital. Eisenb. Obl. 21	3	58. 5	l
-	Aronor. Rudolf	4	100.60	
	Mosfau-Mjäian	5	102.50	
0		3	84	ı
0	Rorth. Gen. Lien.	3	59.40	
-	Rorigern Bacine L	6		ı
0	Rorigern Bacinc L. Ung. Eisens. Gold 89.	41/9	101.80	9
0		41/9	101.80	l
5	do. Staatseif. Glb.	41/2	100.60	l
0	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			ı
-	Con manh and cont			ł
0	Ju, und andl. Gifenb.	St.	und	ı
U	St. Prior-Actien		2000	I
-	Stades on a se	divid.		1
5	Aacen Wastricks Gorebardbaon Königsberg-Cranz Lübect-Büwen Marienburg-Wlawks	3	-	
õ	Königsberg-Grane	6,8	100.05	I
0	Rübed-Büwen Marienburg-Mlowka Korth.Pac. Bords	681	179 20	ŀ
0	Marienburg Miamea	22	81.30	1
Ó			58.60	ı
-	Denr. Dunastania	61/5	145.—	-
0	Cade Common	33/8	87.75	3
0	Barican-Bien	14	-	
0	Carmon Ma Ga			1
0	Stamm Pr. Ac Marienburg-Mlawis	E I	110 50	-
0	Oftor. Südvagn .	5	117.10	30
	The Convenience .	-		20
7				
				fr.
5	Bant: und Anduffrien	avie	re.	S. Ar.
ō ō		Sinte.	re.	TO BOACE

Berliner Sandelsgefellicaft 1 9

24.46	Detest. Discould
116.10	Danziger Privatbant
101.45	
58. 5	Deutiche Bant
100.60	A A Dirtion Commerce France
102.50	Deutiche Gefferent
100.10	Deutsche Grundschuld.B.
84	Diagnes Committees.
59.40	Disconto-Commandit Dresdner Banf
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Gresouer Sant
11 101 00	Gotbaer Grundcreb
1/9 101.80	hamb. Em. u. Disch.
1/2 101.80	Damb. Hun. B
1/2 100.60	Dannoveride Rant
3919	Königsberger Bereinsb
	Lübed. Commb
t. und	Magdeb. Privatb
D. 853647	Meining. HuporbB.
	Rationalbant f. Deutschland
itd.	Rordd. Creditanftalt
-	Rordo. Grunocr. B.
,8 -	Defter, Creditanftgit
162.25 1/4 172.30	Bommeriche Dupoth. Bt.
3/. 172.30	Breuß. BodencrBe
81.30	Gentralbodencred. B.
58.60	May Cannach St 00
11 145	
1/5 145.—	
87.75	Rhein. Beftf. Bobence
	Rufi. Bant f. ausm. Hol
	Danziger Celmubie
1440 50	BriorAct
119.50	Sibernia
1117.10	Große Berl. Pferdeb.
ACCRECATE VALUE OF THE PARTY NAMED IN	hamo. Americ. Padetf
DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Harvener
iere.	Konigsb. Pferdeb. Bras .
tt.	Saurabitte
/6/137.60	Norddeuticher Llond
166	Stert. Cham. Didter
	The second secon

Berl. Pd. Hdl. M

ant .	51/61	.1122.60	A A
daftsb.	8 10	139.25 160.— 206.90	220
uld.B.	6 7 7 10	118.30 124.75 129.70 205.75	CHE
b	8 4 7	166.90 129,25 137,10	-
einsb.	5,8 51,6 72/s	at regal	1300
B	6.	111.— 135 50 148.—	200
lt	71/9 41/9 111/4	122.40 101.60 229.90 153	A
ncredB.	7 9 6 ¹ / ₂	141.80	200
ncr	7 ¹ / ₂ 6 10,8	160.50 125.50 162.75	100000
eb.	8 6 9 ¹ / ₂ 15	101.— 103.50 189.50 472.—	SE SE SE
tetf	8 6 10	115.50 178.56 216.50	はあい
	8	184	20

aris dien öftr. 28. talien. Pläve

etergourg

Braunich Branten-Anleibe 4 163,— Braunich 20-Thir.L. — 110,50 Köln Wind. Br. A. Sch 3 ¹ / ₂ 138,20 Damburg. Staatk-Anl 3 183,75 Bilbect. Bräm. Anl 3 ¹ / ₂ Weininger Losie 22,— Oldenburg. 40 Thir.L 3 131.—							
Gold, Silber und Banfnoten.							
Dukaten p.St. 9.78 Am. Coup. 3b. 4.21 Souvereigns — Rewn. 4.21 Ravoleons . 20.43 Engl. Bankn. 20.4 Imperials . 3talten. 76.5 m. 16.23 Desterr. 710.2 Am. Not. ft. 4.2075 Kuss. Bankn. 216.9 m. Solow. 324.1	17 10 00 10 10 10 15						
Thechiel. Amfterdam n. Rotterdan . 85. 169.25 Brüffel und Antwerpen 85. 80.80 Slandinav. Pläge 105. 112.85							
Avendagen	35						

Discont der Reichsbant 3%.

3 M. 214.60 8**E**. 216.35

Lotterie-Anleihen. ad. Bram.-Anl. 1867 . . | 4 |145.75 10

38

Medaillen. 3

(1108

la Qualität liefert jedes Quantum täglich zu Marktpreisen frei Haus Danzig durch Wagen

Dampfmolkerei Herrengrebin

bei Praust.

Donuerstag

Achtungi sum bevornehenden Almzuge empfiehlt feinegr. und fl. Möbelmagen Tijchlermeister O. Toschner, Hätergaffe 8. Auf Bunich perfont. Leitung, fowie d. Garantie für jed. Schad

Ausverkauf Aufgabe des Geschäfts.

Es soll und muß das ganze bis Juli geräumt sein. Es besinden sich darunter Damen-, Derren- und Ainder-Stiefel vom einsachsten bis zum seinsten Genre, sowie sämmtliche Gorten Gumutschuhe, Filzstiefel, Filz-Dausschuhe und Pautosseln, und bietet dem hochgeehrten Kublicum sowie meiner werthgeschäpten Kunsschaft für die Frühjehr-, Sommer- und Herbst-Saison einen sehr billigen und vortheilhasten Einfauf. (314 Laben-Cinrichtung ift gu bertaufen, ber Laben ift

10. I. Damm 10. Ch. J. Minuth. 10. I. Jamm 10. THE PURCHE OF THE PROPERTY OF

Berkauf des Emil Gehrt'schen Concurswaarenlagers.

Das zur Emil Gehri'schen Concursmasse gehörige Waaren-lager Holzmarkt Ar. 5, bestehend in: Kurz- und Wollwaaren, Sportartikeln, Tuch. Leder-und Stoffschuhen, diversen eisernen Oesen, 1 Musik-Automaten, 1 Strickmaschine ze, nehst den Laden-Utenstlien, abgeschätzt auf 1928,40 Mt. soll bei angemessenem Gebote im Ganzen verkaust werden,

Termin zur Ermittelung bes Meiftgebotes:

Freitag, ben 25. März, 111/2 Uhr, Hundegasse 701. Die Tare und Bedingungen können daselbst eingesehen, auch kann das Lager nach vorheriger Vereinbarung besichtigt

Bietungs-Caution 400 M. Der Concursverwalter. Richard Schirmacher.

Gemüse-Conserven:

Junge Kohlrabi 2 Pjb.-Doje 45 A, 4 Pjb.-Doje 80 A. Stangenjpargel 1 Pjb.-Doje von 75 A, 2 Pjb.-Doje von 1,25 Man, Schnittipargel " " 60 A, " " 1,— M "

Beilige Geiftgaffe 131

Ia Oberschlesischen Bau-Stück-Kalk. Stettiner - und Neustädter Cement Sämmtliche Sorten :

Dachpappe, Klebemasse, präparirten und engl Dachtheer, Carbolineum, Marte "Avenarius, Mercur u. Stern", Rohrgewebe, Gyps, Chamottesteine, sowie sämmtliche

Banbeschläge und Baumaterialien empfiehlt gu äußerft billigen Preifen

H. E. Kucks, Pranst.

Bom 1. April ab ericheint bie

"Grosse Modenzeitung"

Alle 14 Tage eine reich illustrirte Nummer

mit Schnittmusterbogen

Breis nur = 1 Mart 35 Pf. = vierteljährlich.

Man überzeuge fich von der Gediegenheit der "Großen Modenzeitung" und der Genauigkeit ihrer Schnitts mufter im Bergleiche zu anderen Modeblättern.

Die "Große Mobenzeitung" ist durch alle Postanstalten (V. Nachtrag Nr. 3086a der Postzeitungsliste) und Buchhandlungen zu beziehen. (1081

Brobe-Nummern liefert jede Buchhandlung, fowie bie Spedition Berlin SW., Charlottenstraße 11.

fofort lieferbar frei Baustelle hat noch abzugeben

10 nugb. Garnituren, mehrere Paneelsophas, 25% unter Kostenpreis, sowie überpolsterte Garnitur, einzelne Sophas, Schlaffophas, Chaise-longues empficht billigst F. Ochley, (860

Central-Meierei Melzergasse 1 empfiehlt feinste Tafelbutt., fette Rochbutter, alle Sorten feinster Tafelfaje, sowie fertige Kasejchuffeln ins Haus, westiälischer Primpernickel, westfälische Eervelat- und Schinkenwurft, frische Trinfeier fters vorhand., Schlag: u.Kaffee Sahne stets auf Eis. C. BonnetNobl.,R. Trzeciak Ww. [937 Empfehle mein reichhaltiges Inger selbsigefertigter (8557

Schuh- und Stiefel - Waaren.

Kohe Damenstiefel von 3,50-6,50 M, **Hohe Damenknöpfstiefel**

Damen - Schuhe pon 2,50-4,00 M, Herren-Gamaschen

pon 4,50-7,00 M, Herren - Stiefel Herren - Schuhe

Knabenstiefel, Schuhe, und Kinderschuhe fehr billig und gut; nach Maß sowie Reparaturen werden billigst berechnet.

A. Goerigk, Schuhmachermeister, Altistädt. Graben 100.

Butter- u. Käse-Versand!

9 Pfd. ff. Süftrahmtafelbutter 9 Pfd. fetter Emmenthaler

iranco M. 7,—.

Ta Limburger a 35 A (Kiften von 50 bis 80 Pfd.)

Schweizerfäse, schön gelockt, ganze und balbe Laibe a 65 bis 70 A. Berjand an Unbefannte gegen Nachnahme.

Nahmbutter 5 bis 6 Ctr. per Woche abzugeben.

Becherer Waldsee (Allgäu). (703

Ein Versuch beweist



Zu haben in all, besser. Geschäften und Maine & Liebig, Hannover.

Schweyer's Kitt fittet mit unbegr. Saltbarfeit à 30 u. 50 A bei Paul Eisenach, Drogerie, Gr. Wollweberg. 21 u. Fillale, Lange Brücke 44-45, Rud. Wittkowski, Brodbänfeng. 50 u. Minerva, Drog., 4. Damm1. [21382

Bindfaden!

Fabrit-Niederlage zu Engros-Preisen bei

W. J. Hallauer. Langgaffe 36.

Kaminkohlen X englische "Pleasley" zu ermäßigten Preisen sowie prima schlesische Kohten in allen Sorten ab Bahn, Lager ober frei Haus offerirt (9459

Albert Fuhrmann. Große türk. Pflaumen per Pfb. 20 %

Neue geldy. Ring-Aepfel per Pfd. 40 und 50 &

Edel-Birnen geschält per Pfd. 50 %

empfiehlt R. Schrammke,

Berehrte Hansfrau!

Jabriken.



Unerreicht an Güte und Kraft, von hochfeinem Geschmake und größter

Ausgiebigkeit, ift der

der allerbeste Kasseegusak! Kaufen Sie daher das Beste, es ift und bleibt das Billigfte!!!

Nur "ächt" mit Sdjuhmarke und kluterschrist:



Die Holz-Jalousie-Fabrik, Bau- und Möbel-Tischlerei von C. Steudel, Danzig, Fleischergasse Rr. 72, empfiehlt ihre best befannte 🚝 Holz-Jalousie 🍣 sowie deren Reparaturen zu den billigsten

Concurrenzpreisen.

Preis-Katalog gratis und franco.

Sämmtliche Colonialwaaren, Liqueure, Cognac, Roth- u. Weißwein empfiehlt in befannter Gute gu foliden Preifen

Berent,

Danzig, Kohlenmarkt 27.

mit vorjährigen

Sonnenschirmen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Regenschirme

in größter Auswahl, bei streng reeller Bedienung, empfiehlt die Schirm-Fabrik von

Deutschland, 52 Langgaffe 82.

Schirm-Bezüge u.Reparaturen fauber, schnell und billigft.

zum Düngen empfiehlt zu hervorragend billigem Preise

H. E. Kucks, Pranft.



Whren? Goldene Damenuhren . von 17,00 M. Silberne Damenuhren . von 10,00 " Silberne Herrenuhren , von 10,00 " von 2,50 "

Revaraturen: Eine Uhr reinigen . . . 1,00 M Eine Uhrfeder 1,00 " Eine Kapfel . .

Für jede gekanfte oder reparirte Uhr leifte 4 Jahre Garantie. Sämmtliche Goldwaaren spottbillig nur bei

Oscar Nast, Uhrmacher, Goldschmiebegasse 25.

Böttcher, Langgaffe Mr. 69.

Ausstellung von Modellhüten Saison 1898.

300 Stud eigen garnirte Rinberhite von 35 Pf. an 400 " Damenhüte " 135 " " Tranerhüte in großer Auswahl . " 55 " " Blumen, Federn, Bänder, Tille, Schnallen, in noch nicht bagewesener Auswahl, enorm billig.

••••••

Werder-Butter, Piund 85 , bis 1,15 .4. (643 Sovengasse 15. (1106) Beibengasse 27, 2, werden Robrstühle eingessoche und Stiefel werden in
stühle eingessoche und Stiefel werden in
bei L. Selke, Langgarten 51. (8858)

Sandthor 2. (1073

Sandthor 2. (1073

Bandthor 3. (1074

Bandthor 3.

Wiederverkäufer.

Empfehle mein gut fortirtes Lager gu billigften Preifen.

A. P. Roehr.

Altft. Graben 96-97, Eingang Kl. Mühlengaffe, Chocoladen-, Marzipan- u. Zuckerwaarenfabrik.

En gros. En detail. (1129

Zur Saat offerier Rleefanten in allen Farb. gereinigtu. seidefrei. Thymothee, engl. Raygräser, Saatwiden 20 Albert Fuhrmann.

Hopfengaffe 28. (9458 Tilsiter Käse. jehlerfreie Waare, a Pfd. 30 💸 Tilsiter Halbfett. schöne weiche Waare, aPid. 45.A TilsiterFettkäse,

milbe und picant, (9894 a Pfund 60 und 55 A, Wollf. Romadour a Stück 39 und 25 3, Limburger Käse, a Stüd 20 und 15 A, empfiehlt H.Hauschulz, Freitgaffe 30

Angesammelte Tuchreste passend zu Anabenanzügen u. Herrenbeinkleidern, ber faufen bedeutend unter dem Selbstkoftenpreise. Riess& Reimann,

Tuchwaarenhaus, Seilige Geiftgaffe Rr. 20 Buch "Ueber die Che" 1 -16 (9402 Wo siel Kindersegen Siefta-Berlag, Dr. 5, Hamburg.

Verkaute 1500 am großen umzännten

Lagerplay habe abzugeben. Wagner, Reugarten Rr. 20a

Das Bornacky'sche Etablissement

in Säschkenthal ist mit vollständigem Inventor per 1. April

zu verpachten. Näheres Hundegasse 124, 1 Tv Bauplat in Laugfuhr, 2308 am groß, zu berfaufen. Breis 10 Mpro am. Wagner, Nengarten Nr. 20 a.

Grundflick Breitgaffe43 neu ausgebaut, mit großen Geschäfts- u. Lagerräumen u. herrschaftl. Mittelwohnung ift zu verkaufen. Agenten ver beren. Raberes beim Eigen-thumer Th. Kröpigans, An ber rothen Brücke 4, von 11-1 Uhr

Haus,Franengasse, TProc. verz., ist mit 3-4000 ... zu verkausen Näh.Fleischergasse47a,1 Treppe.

Antike Schrankuhr
Antike Schrankuhr
Majchinen-Fabrit, Eiseng. und
Antike Schrankuhr
mit großem Orgelwert, 16 Stücke
spielend, ist zu verkausen. Offert.
unter Z 650 an die Exp. d. Bl.
Die Fabrit beichäftigt 40 Arb., ist
leicht vergrößerbar, baut als
leicht vergrößerbar, baut als und hat hierin fehr guten Ruf und bedeutende treueKundichaft. Der bisherige langjährige Leiter tritt eventl. als Theilhaber ein Gefl. Offerten unter 0877 an die Exped. dieses Bl. erbet.(87% Kartoffelland in Oberhof in Königsthal bei Langinhr billig zu verpacht. Ed. Wüller. (932 Berfaufe m. neu. Geichäftsbaus Ungahl. Off.n. 2569a.d. Exp. (1079 Pierd, Tajelwagen sof. zn verk. Off. u. Z 455 an die Exped. (946 Großer grauer hahn u.6hühner zu verfaufen Langfuhr Ar. 49.

gemästete Holländer Bullen,

D. G. 10 Centner, 2 Pagyferde, Kappen, 4 Jahre alt, 5" groß, 1 Kappfinte, 4 Jahre alt, 2" groß, 1 Juchswallach, 4 Jahre alt, 2" groß, 2 dreijährige braune Stuten stehen zum Verfaus. (1121 Lau,

Robitten per Pr. Holland. Ein Frack sowie mehrere Herrenhüte sind todesfallhalber billig zu verkaufen Strank-gaffe 10, 3 Treppen, rechts. (* 1 Partie alte Kleider, Jaquets u. dergl. zu verk. Jopengasse 13, 8. I neuer fcm. Gehrod ift billig gu verk. Gr. Nonnengasse 10, 2 Tr Ein Paar fast nene, sehr starte hohe Stiefel für 12 M zu verk. Mottlauerg. 6, 2, Mittags 12—2. Alte Herren: und Damentleider zu verkaufen Langfuhr Mr. 62. 1 echt. schw. Sammet-Capes, fan neu, billig zu vf. Beil. Geiftg. 136

Sin Flügel, De polifander, vorzüglicher Ton, in Gifen, billig zu Kaffubischer Markt 3, 3.

Bianino, voll. gejangr. Ton, billig zu verfaufen Gr. Mühlen gaffe 9, 1 Treppe, am Holzmarkt. Clavier, kl. Tafelf., für 25.163u vrt. Heiligenbr. - Commun. - Wegl4pt.

Gin altes Clavier ift für jeden annehmb. Preis zu verk. Off. unter Z 616 an die Exped. Röpergasse 6, 1 Treppe, ist ein Concert - Flügel von Irmler-Leipzig u. ein fast neues Schlaf. Sopha billig zu verkaufen.

Ein gebrauchtes Westermaner - Pianino

ju verk. Poggenpfuhl 76.(1015 Zwei starte Stühle, ein Sorgstuhl, ein Sopha, zwei Sessel, ein Sophatisch zu ver-tauren Röpergasse 2, 1 Tr. (1070 Die Frau, welche gest. Nchm. 4 U. d. Betten f. 13,50 M kauf. wollte, fann dies. abhol. Langgasse 48, 1. 1th.Kleiderip., Tifch, K.-Bettgeft. 6.3u verk.Hint.Adlersbrauh.16p. Nothbr.Plüjchchaifelongue, a.W. a.Seffel dazu, billig zu verkaufen Petershagen a.d.Pr.29,p.r.(1090 lstrf. Sopha, Bettg. 4.11, 1Kinder-gehstuhl zu verk. Brabank 1, 1.

Gin Sopha ist zu verkausen. Kleine Berggasse 2, 1, links. Commode b. zu vk.Neugt.20 a, p. Zu verk. 1 Spiegel, mehr. Bilder, Stahlst., 1Rüchenschrank, 1 Tisch, 1 Faltenblock Jungferngasse 30. 1 gr.ant.Sopha m.viel.Schnizer. billig zu verk. Burgstr.4,2Tr.lks. Wajchtisch, fl. Schrauf, Spiegel, bill. zu verf. Büttner, Holzm. 22. 1 gut exhaltener Kleiderichrank zu verkaufen Breitgasse 93, 2Tr. 1 gr. ficht. Kleiderschrant billig zu of. Gr. Schwalbeng. 14, H., 2 Tr.

Sopjen-Kanken zu Lauben, Stachelbeeriträucher, Karzissen, Zwiebeln sind zu verkausen Deiligenbrunn Nr. 8. Fast neue Phönix-Nähmaschine bill. zu verk. Jakobskhor 2, 1 Tr. Ein Fahrrad, 97er Modell, sehr gut erhalten, billig zu ver-taufen Kassubsicher Martt 1, 1.

Tombant

zu verk. Er. Scharmachergasse 7. 2 runde Gartentische u.10Stühle zu verkaufen Jopengasse 57, 3. Gin mittelgroßes

Eisspind fteht billig zum Verkauf Reit-bahn Nr. 1, im Laden.

Mehlwürmer für Staare

zu verkaufen Töpfergasse 10, 8. Bruteier

von großen grauen Hühnern, fowie auch von Paduanerhühner zu verkauf. Langfuhr 49. (1094 1 antit. Ofen aus d. 17. Jahrh. und 1 gr. antifes Oelgemalbe find zu verkauf. Pferdetranke 2. Um Stein 16, 2 Treppen, find 2 Romane, Hefte, billig zu vert. Ein guter Reitsattel bidig zu Actterhagergaffe 6, 1 Treppe. 1 gr. Nähmaschine, Ringschiff, ist für 9 Mzu verk. Scheibenrittergasse 1, 4 Tr. Eing. Johannisg.

verkausen Tischlergasse Nr. 9.

Gut erhalt. Drehrolle ist billig zu

abzugeb. Wildtanneng. 27.(1111 Drehbant, Wertzeug, Schleifftein 4radr. Hausw.z.v. Weichmg. 3,pt. Griech. u. latein. Schulwörter-buch, historischer Schul - Atlas, Geichichts-Atlas fowie verichied. gut erhaltene neuere Schulbücher für die Prima und Secunda des Städt. Gymnafiums find billigzu haben Langgasse20,3. Ein Kinderwagen ift zu ver-

faufen Scheibenrittergaffe 5, 3. Gebr. Jahrrad (Bhanom-90M zu vrf. Faulgrab. 9a, 1. (1098 Ein fast neuer Spazierwagen (Phaeton) Autichersitz abzunehm. ist zu verkausen oder mit einem Parkwagen zu vertauschen. Off-unter Z 510 an die Exp. [1041 Ein fast neuer Milch-Rühl-

apparat ist billig zu verkaufen Melzergasse Nr. 1. Eine Hängelampe ift billig 3u verfaufen Langgarten 9,3, (1087 Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.